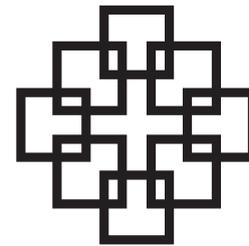


# AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU



Nr. 2

Darmstadt, den 15. Februar 2020

<b>Inhalt</b>	
<b>GESETZE UND VERORDNUNGEN</b>	
<b>Verwaltungsverordnung zur Änderung der Richtlinien für die Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Kirche und besonderer Verdienste für die Kirche vom 21. Januar 2020</b>	<b>Fünfte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Evangelischen Regionalverwaltungsverbandes Wetterau vom 25. November 2019</b>
45	51
<b>Verwaltungsverordnung zur Änderung der Verwaltungsverordnung zu den §§ 18 und 23 MAVG vom 21. Januar 2020</b>	<b>Hauptberufliche Erteilung von Religionsunterricht</b>
46	52
<b>Rechtsverordnung zur Änderung der Datenschutzverordnung vom 21. Januar 2020</b>	<b>Erteilung von Religionsunterricht an Schulen durch Pfarrerinnen und Pfarrer: Anträge auf Umverteilung und Befreiung für das Schuljahr 2020/2021</b>
46	52
<b>BEKANNTMACHUNGEN</b>	<b>Bewerbung zur Teilnahme am Aufnahme-seminar als Voraussetzung für die Bewerbung in den praktischen Vorbereitungsdienst (Vikariat)</b>
<b>Kollektenpläne 2021-2022</b>	52
47	<b>Meldung zum Kolloquium</b>
<b>Kirchliches Verfassungs- und Verwaltungsgericht</b>	53
49	<b>Dienstsiegel</b>
<b>Das Recht der EKHN: 10. Ergänzungslieferung</b>	<b>DIENSTNACHRICHTEN</b>
51	54
	<b>STELLENAUSSCHREIBUNGEN</b>
	58

## Gesetze und Verordnungen

### **Verwaltungsverordnung zur Änderung der Richtlinien für die Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Kirche und besonderer Verdienste für die Kirche**

**Vom 21. Januar 2020**

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von Artikel 47 Absatz 1 Nummer 20 der Kirchenordnung folgende Verwaltungsverordnung beschlossen:

#### **Artikel 1**

Die Richtlinien für die Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Kirche und besonderer Verdienste für die Kirche vom 6. November 2014 (ABl. 2014 S. 461), zuletzt geändert am 18. Oktober 2018 (ABl. 2018 S. 326), werden wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Vorschlagsberechtigt sind Kirchenvorstände, Dekanatssynodalvorstände, Dekaninnen und Dekane sowie die Mitglieder der Kirchenleitung, für Richterinnen und Richter am Kirchlichen Verfassungs- und Verwaltungsgericht dessen Präsidentin oder Präsident.“

2. § 1 Absatz 4 wird wie folgt gefasst:

„(4) Die Übergabe erfolgt in einem angemessenen kirchlichen Rahmen durch die zuständige Dekanin oder den zuständigen Dekan, die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Dekanatssynodalvorstands oder ein Mitglied der Kirchenleitung, bei Richterinnen und Richtern des Kirchlichen Verfassungs- und Verwaltungsgerichts durch dessen Präsidentin oder Präsidenten.“

3. § 2 Absatz 1 Buchstabe a wird wie folgt gefasst:

„a) Kirchenmitglieder, die sich weit über die Gemeindegrenze hinaus auf Dekanatssebene, gesamt-kirchlicher Ebene oder in anderen Arbeitsfeldern durch langjährige ehrenamtliche Arbeit besondere Verdienste erworben haben,“

4. § 2 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Vorschlagsberechtigt sind die Dekanatsynodalvorstände, Dekaninnen und Dekane, Mitglieder der Kirchenleitung und des Kirchensynodalvorstandes, bei Richterinnen und Richtern des Kirchlichen Verfassungs- und Verwaltungsgerichts dessen Präsidentin oder Präsident.“

5. § 2 Absatz 4 wird wie folgt gefasst:

„(4) Die Übergabe der Ehrennadel erfolgt in einem angemessenen kirchlichen Rahmen durch ein Mitglied der Kirchenleitung oder ein Mitglied des Kirchensynodalvorstands.“

### Artikel 2

Diese Verwaltungsverordnung tritt am 1. Februar 2020 in Kraft.

Darmstadt, den 21. Januar 2020

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

### Verwaltungsverordnung zur Änderung der Verwaltungsverordnung zu den §§ 18 und 23 MAVG

Vom 21. Januar 2020

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von Artikel 47 Absatz 1 Nummer 20 der Kirchenordnung folgende Verwaltungsverordnung beschlossen:

### Artikel 1

Die Verwaltungsverordnung zu den §§ 18 und 23 des Mitarbeitervertretungsgesetzes der EKHN vom 7. Juli 2015 (ABl. 2015 S. 325) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird die Angabe „ab 50 Mitarbeitenden“ durch die Angabe „bis 99 Mitarbeitenden“ ersetzt.

b) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Zur Unterstützung der Arbeit der Mitarbeitervertretung sind zusätzlich folgende Sekretariatsstunden genehmigungsfähig:

ab 50 Mitarbeitenden	1 Wochenstunde
ab 100 Mitarbeitenden	2 Wochenstunden
ab 200 Mitarbeitenden	4 Wochenstunden
ab 300 Mitarbeitenden	5 Wochenstunden
ab 500 Mitarbeitenden	6 Wochenstunden

ab 750 Mitarbeitenden 8 Wochenstunden

ab 1000 Mitarbeitenden 10 Wochenstunden

ab 1500 Mitarbeitenden 12 Wochenstunden

ab 2000 Mitarbeitenden 14 Wochenstunden“

c) Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 2a eingefügt:

„(2a) Bei besonderer Begründung ist eine Einzelfallregelung möglich.“

d) Es wird folgender Absatz angefügt:

„(4) Der Freistellungsumfang nach Absatz 1 und die Sekretariatsstunden nach Absatz 2 können innerhalb des Budgets verrechnet werden.“

2. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Der bisherige Wortlaut wird Absatz 1.

b) Es wird folgender Absatz angefügt:

„(2) Im Haushalt ist ein Ansatz für die Arbeit der Mitarbeitervertretung auszuweisen.“

### Artikel 2

Diese Verwaltungsverordnung tritt am 1. Mai 2020 in Kraft.

Darmstadt, den 21. Januar 2020

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

### Rechtsverordnung zur Änderung der Datenschutzverordnung

Vom 21. Januar 2020

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von § 54 Absatz 2 des EKD-Datenschutzgesetzes folgende Rechtsverordnung beschlossen:

### Artikel 1

Die Datenschutzverordnung vom 9. August 2018 (ABl. 2018 S. 221), geändert am 18. Juni 2019 (ABl. 2019 S. 197), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 wird folgender Absatz angefügt:

„(5) Kirchliche Stellen dürfen die zur Durchführung eines Ehrenamtes erforderlichen personenbezogenen Daten von ehrenamtlich Tätigen in Kirche und Diakonie verarbeiten.“

2. Nach § 3 wird folgender § 3a eingefügt:

„§ 3a  
Patientendatenschutz

Die Regelungen zum Datenschutz im Hessischen Krankenhausgesetz und im Landeskrankenhausgesetz Rheinland-Pfalz gelten sinngemäß für Krankenhäuser, die von kirchlichen oder diakonischen Trägern betrieben werden, die Mitglied sind in der Diakonie Hessen.“

**Artikel 2**

Diese Rechtsverordnung tritt am Tag nach der Verkündung im Amtsblatt in Kraft.

Darmstadt, den 21. Januar 2020

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

**Bekanntmachungen****Kollektenplan 2021**

<b>Tag</b>	<b>Zweck</b>		
<b>1. 03.01.2021</b> 2. Sonntag nach Weihnachten	Für die Diakonie Deutschland (EKD)	<b>16. 27.06.2021</b> 4. Sonntag nach Trinitatis	a) Für CHRISTEN HELFEN oder b) Ev. Verein für Jugendsozial- arbeit in FFM oder c) Verein „Christliches Lebens- haus Osterfeld“ oder d) Landgräfliche Stiftung von 1721
<b>2. 10.01.2021</b> 1. Sonntag nach Epiphantias	Für die Inklusiv Gemeindegear- beit	<b>17. 11.07.2021</b> 6. Sonntag nach Trinitatis	Für die Ökumene und Aus- landsarbeit (EKD)
<b>3. 24.01.2021</b> 3. Sonntag nach Epiphantias	Für die Frankfurter Bibelgesell- schaft (Bibelwerk der EKHN)	<b>18. 25.07.2021</b> 8. Sonntag nach Trinitatis	a) Für den Stiftungsfonds DiaKids oder b) Für die Stiftung „Für das Leben“
<b>4. 07.02.2021</b> Sexagesimae	Für die Hessische Lutherstif- tung	<b>19. 15.08.2021</b> 11. Sonntag nach Trinitatis	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)
<b>5. 21.02.2021</b> Invocavit	Für den Arbeitslosenfonds der EKHN	<b>20. 05.09.2021</b> 14. Sonntag nach Trinitatis	a) Für die AG Trauerseelsorge oder b) Für das Posaunenwerk der EKHN
<b>6. 07.03.2021</b> Okuli	<b>Für die Aktion Hoffnung für Osteuropa sowie Für die Initiative Polen- Deutschland – Zeichen der Hoffnung</b>	<b>21. 19.09.2021</b> 16. Sonntag nach Trinitatis (Diakoniesonntag)	Für die Einzelfallhilfen der regionalen Diakonischen Werke (Diakonie Hessen)
<b>7. 21.03.2021</b> Judika	Für die Jugendmigrationsdiens- te (Diakonie Hessen)	<b>22. 03.10.2021</b> 18. Sonntag nach Trinitatis (Erntedank)	<b>Für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)</b>
<b>8. 02.04.2021</b> Karfreitag	<b>Für die Sozial- und Friedens- arbeit in Israel</b>	<b>23. 10.10.2021</b> 19. Sonntag nach Trinitatis	Für den Stiftungsfonds Dia- Dem – Hilfe für demenzkranke Menschen
<b>9. 04.04.2021</b> Ostersonntag	<b>Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwer- ken</b>	<b>24. 31.10.2021</b> Reformationstag	Für das Gustav-Adolf-Werk der EKHN
<b>10. 02.05.2021</b> Cantate	Für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN	<b>25. 14.11.2021</b> Vorletzter Sonn- tag im Kirchen- jahr	<b>Für Flüchtlinge und Asylsuchende (Diakonie Hessen)</b>
<b>11. 16.05.2021</b> Exaudi	Für den Deutschen Evangeli- schen Kirchentag (DEKT)	<b>26. 21.11.2021</b> Ewigkeitsson- tag	Für die AG Hospiz der EKHN
<b>12. 23.05.2021</b> Pfingstsonntag	Für die Arbeit des Ökumeni- schen Rates der Kirchen (ÖRK)		
<b>13. 30.05.2021</b> Trinitatis	Für die evangelische Weltmis- sion (Missionswerke EMS und VEM)		
<b>14. 06.06.2021</b> 1. Sonntag nach Trinitatis	Für die Gefängnisseelsorge		
<b>15. 20.06.2021</b> 3. Sonntag nach Trinitatis	Für die Arbeit der Diakonie Hessen		

- |   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| <p><b>27. 05.12.2021</b><br/>2. Sonntag im Advent</p> <p><b>28. 19.12.2021</b><br/>4. Sonntag im Advent</p> <p><b>29. 24.12.2021</b><br/>Heiliger Abend</p> | <p>Für die Ev. Frauen in Hessen und Nassau e. V. <u>sowie</u><br/>Für die FIM - Frauenrecht ist Menschenrecht e. V.</p> <p><b>Für die Wohnungsnotfallhilfen (Diakonie Hessen)</b></p> <p><b>Für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)</b></p> | <p><b>9. 15.04.2022</b><br/>Karfreitag</p> <p><b>10. 17.04.2022</b><br/>Ostersonntag</p> <p><b>11. 24.04.2022</b><br/>Quasimodogeniti</p> <p><b>12. 15.05.2022</b><br/>Cantate</p> <p><b>13. 05.06.2022</b><br/>Pfingstsonntag</p> <p><b>14. 12.06.2022</b><br/>Trinitatis</p> <p><b>15. 26.06.2022</b><br/>2. Sonntag nach Trinitatis</p> <p><b>16. 17.07.2022</b><br/>5. Sonntag nach Trinitatis</p> <p><b>17. 31.07.2022</b><br/>7. Sonntag nach Trinitatis</p> <p><b>18. 14.08.2022</b><br/>9. Sonntag nach Trinitatis</p> <p><b>19. 28.08.2022</b><br/>11. Sonntag nach Trinitatis</p> <p><b>20. 11.09.2022</b><br/>13. Sonntag nach Trinitatis</p> <p><b>21. 18.09.2022</b><br/>14. Sonntag nach Trinitatis (Diakoniesonntag)</p> <p><b>22. 02.10.2022</b><br/>16. Sonntag nach Trinitatis (Erntedank)</p> <p><b>23. 09.10.2022</b><br/>17. Sonntag nach Trinitatis</p> <p><b>24. 23.10.2022</b><br/>19. Sonntag nach Trinitatis</p> | <p><b>Für die christlich-jüdische Verständigung</b></p> <p><b>Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken</b></p> <p><b>Für Flüchtlinge und Asylsuchende (Diakonie Hessen)</b></p> <p>Für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN</p> <p>Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)</p> <p>Für die evangelische Weltmission (Missionswerke EMS und VEM)</p> <p>Für die Arbeit der Diakonie Hessen</p> <p>Für die Einzelfallhilfen der regionalen Diakonischen Werke (Diakonie Hessen)</p> <p>Für die Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)</p> <p>Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT)</p> <p>Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)</p> <p>Für die Telefonseelsorge</p> <p><b>Für die Wohnungsnotfallhilfen (Diakonie Hessen)</b></p> <p><b>Für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)</b></p> <p>Für die Tafelarbeit (Diakonie Hessen)</p> <p>a) Für die Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie oder<br/>b) Für die Adalbert Pauly-Stiftung oder<br/>c) Für die Stiftung Scheuern oder<br/>d) Für Arbeit und Qualifizierung</p> |
|---|--|--|--|

**Anmerkung:**

Im Jahr 2021 werden 29 Pflichtkollekten erbeten. Zusätzlich wird ein Sonntag (18. April 2021) für Kollekten reserviert, die in einem Zusammenhang mit Aktivitäten des Wormser Reformationsjubiläums stehen. Die sich daraus ergebenden Kollektenzwecke werden in den Kirchengemeinden festgelegt und direkt an die Empfängerorganisation(en) weitergeleitet, soweit Sie nicht für besondere Aktivitäten in Zusammenhang mit dem Reformationsjubiläum in der eigenen Gemeinde eingesetzt werden sollen.

Gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3 der Kollektenordnung können bis zu acht Kollekten als vorrangig gekennzeichnet werden. Die sieben vorrangigen Kollekten, die für das Jahr 2021 festgelegt wurden, sind im Text entsprechend hervorgehoben.

**Kollektenplan 2022**

Tag	Zweck
<b>1. 02.01.2022</b> 2. Sonntag nach Weihnachten	Für die Diakonie Deutschland (EKD)
<b>2. 09.01.2022</b> 1. Sonntag nach Epiphania	Für den Arbeitslosenfonds der EKHN
<b>3. 23.01.2022</b> 3. Sonntag nach Epiphania	Für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKHN)
<b>4. 06.02.2022</b> 4. Sonntag vor der Passionszeit	Für die Hessische Lutherstiftung
<b>5. 20.02.2022</b> Sexagesimae	Für die Jugendmigrationsdienste (Diakonie Hessen)
<b>6. 06.03.2022</b> Invocavit	<b>Für die Aktion Hoffnung für Osteuropa <u>sowie</u> Für die Initiative Polen-Deutschland – Zeichen der Hoffnung</b>
<b>7. 20.03.2022</b> Okuli	Für die Notfallseelsorge
<b>8. 03.04.2022</b> Judika	a) Für den Stiftungsfonds DiaKids oder b) Für die Stiftung „Für das Leben“
<b>9. 15.04.2022</b> Karfreitag	<b>Für die christlich-jüdische Verständigung</b>
<b>10. 17.04.2022</b> Ostersonntag	<b>Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken</b>
<b>11. 24.04.2022</b> Quasimodogeniti	<b>Für Flüchtlinge und Asylsuchende (Diakonie Hessen)</b>
<b>12. 15.05.2022</b> Cantate	Für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN
<b>13. 05.06.2022</b> Pfingstsonntag	Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)
<b>14. 12.06.2022</b> Trinitatis	Für die evangelische Weltmission (Missionswerke EMS und VEM)
<b>15. 26.06.2022</b> 2. Sonntag nach Trinitatis	Für die Arbeit der Diakonie Hessen
<b>16. 17.07.2022</b> 5. Sonntag nach Trinitatis	Für die Einzelfallhilfen der regionalen Diakonischen Werke (Diakonie Hessen)
<b>17. 31.07.2022</b> 7. Sonntag nach Trinitatis	Für die Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)
<b>18. 14.08.2022</b> 9. Sonntag nach Trinitatis	Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT)
<b>19. 28.08.2022</b> 11. Sonntag nach Trinitatis	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)
<b>20. 11.09.2022</b> 13. Sonntag nach Trinitatis	Für die Telefonseelsorge
<b>21. 18.09.2022</b> 14. Sonntag nach Trinitatis (Diakoniesonntag)	<b>Für die Wohnungsnotfallhilfen (Diakonie Hessen)</b>
<b>22. 02.10.2022</b> 16. Sonntag nach Trinitatis (Erntedank)	<b>Für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)</b>
<b>23. 09.10.2022</b> 17. Sonntag nach Trinitatis	Für die Tafelarbeit (Diakonie Hessen)
<b>24. 23.10.2022</b> 19. Sonntag nach Trinitatis	a) Für die Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie oder b) Für die Adalbert Pauly-Stiftung oder c) Für die Stiftung Scheuern oder d) Für Arbeit und Qualifizierung

25. **31.10.2022** Für die Deutsche Bibelgesellschaft  
Reformations-  
tag
26. **13.11.2022** Für die Aktionsgemeinschaft  
Vorletzter Sonn-  
tag im Kirchen-  
jahr  
Dienst für den Frieden (AGDF  
& ASF)
27. **20.11.2022** Für den Stiftungsfonds  
Ewigkeitssonntag  
DiaDem – Hilfe für demenz-  
kranke Menschen
28. **04.12.2022** Für die Ev. Frauen in Hessen  
2. Sonntag im  
Advent  
und Nassau e. V. sowie  
Für die FIM - Frauenrecht ist  
Menschenrecht e. V.
29. **18.12.2022** Für die AG Hospiz in der EKHN  
4. Sonntag im  
Advent
30. **24.12.2022** Für „Brot für die Welt“  
Heiliger Abend  
(Diakonie Deutschland)

**Anmerkung:**

Gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3 der Kollektenordnung können bis zu acht Kollekten als vorrangig gekennzeichnet werden. Die sieben vorrangigen Kollekten, die für das Jahr 2022 festgelegt wurden, sind im Text entsprechend hervorgehoben.

\*\*\*

Vorstehende Kollektenpläne hat die Zwölfte Kirchensynode am 29. November 2019 beschlossen. Sie werden gemäß § 2 der Kollektenverwaltungsordnung hiermit veröffentlicht.

Darmstadt, den 31. Januar 2020

Für die Kirchenverwaltung  
S c h u s t e r

**Kirchliches Verfassungs- und Verwaltungsgericht  
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau**

Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist.  
Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr.  
Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott,  
der da wirkt alles in allen.  
(1. Korinther 12, 4-6)

**Beschluss  
des Präsidiums über die Zusammensetzung  
der Kammern, die Vertretung der Mitglieder, die Ge-  
schäftsverteilung und die Geschäftsordnung für die  
Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2022**

Vom 13. Dezember 2019

**A.  
Anzahl der Kammern**

Es bestehen zwei Kammern.

**B.****Regelbesetzung der Kammern**

1. Die **1. Kammer** ist wie folgt besetzt:

Vorsitzender: Der Präsident

Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a. D.  
Dr. Schneider

Rechtskundige Beisitzer in der Reihenfolge des  
Dienstalters:

Ministerialdirigent a. D. Dr. Sauer

Richter am Verwaltungsgericht Ermlich

Universitätsprofessor Dr. Droege

Pfarrerbeisitzer:

Dekan a. D. Schwarz

2. Die **2. Kammer** ist wie folgt besetzt:

Vorsitzender: Der Stellvertreter des Präsidenten

Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a. D.  
Schecker

Rechtskundige Beisitzer in der Reihenfolge des  
Dienstalters:

Rechtsanwalt von Schlabrendorff

Vorsitzende Richterin am Verwaltungsgericht  
Schild

Rechtsanwalt Schweppe

Pfarrerbeisitzer:

Pfarrer i. R. Dr. von Oettingen

**C.****Vertretung der Vorsitzenden**

1. Die Vorsitzenden werden von dem dienstältesten rechtskundigen Regelmitglied ihrer Kammer vertreten. Sind der Vorsitzende und sein regelmäßiger Vertreter verhindert, übernimmt das verbleibende dienstälteste rechtskundige Regelmitglied der Kammer den Vorsitz. Ist danach eine Vertretung in der Kammer nicht möglich, so wird der Vorsitzende der betroffenen Kammer von dem Vorsitzenden der anderen Kammer vertreten.
2. Besteht auch diese Vertretungsmöglichkeit nicht, so sind die rechtskundigen Regelbeisitzer der anderen Kammer, hilfsweise die rechtskundigen Vertreter der betroffenen Kammer und danach die rechtskundigen Vertreter der anderen Kammer in der Reihenfolge ihres Dienstalters zur Vertretung berufen.

**D.****Vertretung der Beisitzer**

1. Die Regelbeisitzer der **1. Kammer** werden wie folgt vertreten:

Ministerialdirigent a. D. Dr. Sauer durch

erster Vertreter: Präsident des Landgerichts  
Dr. Köbler

zweite Vertreterin: Ministerialdirigentin Böhme

Richter am Verwaltungsgericht Ermlich durch  
erste Vertreterin: Richterin am Verwaltungsgericht  
Dr. Funk

zweiter Vertreter: Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a. D. Bickel

Universitätsprofessor Dr. Droege durch

erster Vertreter: Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a. D. Bickel

zweiter Vertreter: Präsident des Landgerichts  
Dr. Köbler

Dekan a. D. Schwarz durch

erste Vertreterin: Pfarrerin Crüwell

zweiter Vertreter: Pfarrer i. R. Dr. von Oettingen

2. Die Regelbeisitzer der **2. Kammer** werden wie folgt vertreten:

Rechtsanwalt von Schlabrendorff durch

erste Vertreterin: Ministerialdirigentin Böhme

zweiter Vertreter: Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a. D. Bickel

Vorsitzende Richterin am Verwaltungsgericht Schild durch

erste Vertreterin: Richterin am Verwaltungsgericht  
Dr. Funk

zweite Vertreterin: Ministerialdirigentin Böhme

Rechtsanwalt Schweppe durch

erster Vertreter: Präsident des Landgerichts  
Dr. Köbler

zweite Vertreterin: Richterin am Verwaltungsgericht  
Dr. Funk

Pfarrer i. R. Dr. von Oettingen durch

erste Vertreterin: Pfarrerin Crüwell

zweiter Vertreter: Dekan a. D. Schwarz

3. Ist die vorstehende Vertretungsregelung für die rechtskundigen Beisitzer erschöpft, so ist der jeweils dienstjüngste rechtskundige Vertreter der betroffenen Kammer, hilfsweise der jeweils dienstjüngste rechtskundige Regelbeisitzer der anderen Kammer und danach der jeweils dienstjüngste rechtskundige Vertreter der anderen Kammer zur Vertretung berufen.

#### E.

##### Vertretungsfall

Ein Vertretungsfall liegt vor, wenn ein nach der Geschäftsverteilung berufenes Mitglied des Gerichts offensichtlich verhindert ist oder sich für verhindert erklärt. Wer als Vertreter eingetreten ist, wirkt in derselben Sache bis zu ihrer vollen Erledigung mit; erst wenn er verhindert ist, tritt das ordentliche Mitglied der Kammer oder ein vorrangiger Vertreter an seine Stelle.

#### F.

##### Verteilung der Geschäfte

1. Die **1. Kammer** ist zuständig

a) für Entscheidungen nach § 2 Ziffer 1 KVVG (abstrakte Normenkontrolle),

b) für Entscheidungen nach § 2 Ziffer 2 KVVG (Organstreitigkeiten),

c) für Entscheidungen nach § 2 Ziffer 3 KVVG (Beschwerden gegen synodale Beschlüsse),

d) für Entscheidungen nach § 21 des Kirchengesetzes über das Kollegium für theologische Lehrgespräche (Rüge von Verfahrensverstößen),

e) für Entscheidungen nach § 3 KVVG, wenn die Klageschrift erwarten lässt, dass ein Schwerpunkt des Rechtsstreits in der Anwendung und der Auslegung der Kirchenordnung liegt und dass als Vorfrage eine Gültigkeitsprüfung von Bestimmungen eines Kirchengesetzes, einer kirchlichen Verordnung oder eines Recht setzenden Beschlusses der Kirchensynode vorzunehmen ist (Verwaltungsstreitverfahren mit verfassungsrechtlichem Einschlag),

f) für Entscheidungen nach der Kirchengemeindevahlordnung

g) für Entscheidungen über die Ernennung von Kirchenvorstandsmitgliedern gemäß § 50 Kirchengemeindevahlordnung

2. Die **2. Kammer** ist zuständig

a) für Entscheidungen nach § 3 Abs. 1 Ziffer 1 KVVG (Anfechtungsklagen),

b) für Entscheidungen nach § 3 Abs. 1 Ziffer 2 KVVG (Verpflichtungsklagen),

c) für Entscheidungen nach § 3 Abs. 1 Ziffer 3 KVVG (Feststellungsklagen),

d) für Entscheidungen nach § 3 Abs. 3 KVVG (sonstige kirchengesetzliche Übertragung),

soweit nicht jeweils die erste Kammer zuständig ist.

#### G.

##### Zuständigkeitsbestimmung

1. Die Geschäftsstelle legt die bei Eingang eines Antrags anzulegende Akte dem Vorsitzenden der zuständigen Kammer vor. Zu seiner Unterrichtung erhält der Vorsitzende der anderen Kammer eine Kopie des eingegangenen Antrags.

2. Ist nicht eindeutig, welche Kammer zuständig ist, so stimmen sich die Vorsitzenden der beiden Kammern ab. Falls keine Übereinstimmung zustande kommt, entscheidet auf Antrag eines Kammervorsitzenden das Präsidium.

3. Die Entscheidung des Präsidiums ist den Verfahrensbeteiligten mitzuteilen; sie ist endgültig.

#### H.

##### Vertretung im Präsidium

1. Der Präsident und sein Stellvertreter werden vertreten durch den dienstältesten rechtskundigen Beisitzer.

2. Der dienstälteste Pfarrer wird durch den im Dienstalter nächstfolgenden Pfarrer vertreten.

### I. Dienstalter

Das Dienstalter der rechtskundigen Beisitzer richtet sich nach dem Tag ihrer Wahl zum Mitglied des Kirchlichen Verfassungs- und Verwaltungsgerichts; das Dienstalter der Pfarrer richtet sich nach dem Tag ihrer Ordination. Bei gleichem Dienstalter ist das Lebensalter maßgebend.

### J. Behandlung von Eingaben

Geht bei einem Mitglied des Gerichts eine Eingabe ein, die keinen privaten Charakter trägt, so soll diese der Geschäftsstelle zugeleitet werden, die die Eingabe wie einen Antrag behandelt.

### K. Aufbewahrung dienstlicher Schriftstücke

Dienstliche Schriftstücke (z. B. Schriftsatzabschriften, Schriftwechsel der Richter, Voten, Entscheidungsabschriften), die das einzelne Mitglied – nach seinem Ermessen – aufbewahrt, sind in besonderer Akte zu sammeln. Diese soll, wenn das Mitglied aus dem Gericht ausscheidet, an die Geschäftsstelle abgegeben werden. Dasselbe gilt für die Entscheidungssammlung des Gerichts und sonstiges zur Verfügung gestelltes Arbeitsmaterial (z. B. Gesetzestexte).

### L. Umlaufverfahren

Die Geschäftsverteilung und Geschäftsordnung und etwaige Änderungen können im Umlaufverfahren von den Mitgliedern des Präsidiums beschlossen werden.

### M. Geltungsdauer

1. Dieser Beschluss gilt bis zum 31. Dezember 2022.
2. Die Zuständigkeits- und Besetzungsregelungen können während der Geltungsdauer bei Änderung des Kirchengesetzes über das Kirchliche Verfassungs- und Verwaltungsgericht, bei der Neuzuweisung von Aufgaben, bei Überlastung einer Kammer und bei personellen Veränderungen geändert werden.

Darmstadt, den 13. Dezember 2019

DAS PRÄSIDIUM

(Dr. Schneider)

(Schecker)

(Schwarz)

### Das Recht der EKHN 10. Ergänzungslieferung

Ende Februar 2020 erscheint die 10. Ergänzungslieferung der Textsammlung „Das Recht der EKHN“. Der Versand erfolgt durch wbv Media in Bielefeld. Einrichtungen, die die Ergänzungslieferung bis Mitte März nicht erhalten haben, können sich an die Kirchenverwaltung wenden.

Kirchengemeinden, die nur noch die Online-Version der Rechtssammlung ([www.kirchenrecht-ekhn.de](http://www.kirchenrecht-ekhn.de)) nutzen, können die Ergänzungslieferungen auch abbestellen.

Damit entfällt das Einsortieren. Außerdem werden Kosten für Herstellung und Versand sowie Papier eingespart.

Die Abbestellung der Ergänzungslieferungen erfolgt per E-Mail an: [rechtssammlung@ekhn.de](mailto:rechtssammlung@ekhn.de).

Darmstadt, den 7. Februar 2020

Für die Kirchenverwaltung  
L e h m a n n

### Fünfte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Evangelischen Regionalverwaltungsverbandes Wetterau

Vom 25. November 2019

Die Vertretung des Evangelischen Regionalverwaltungsverbandes Wetterau hat die folgende Satzung beschlossen:

#### Artikel 1

Die Verbandssatzung des Evangelischen Regionalverwaltungsverbandes Wetterau vom 15. November 2002 (ABl. 2003 S. 295), zuletzt geändert am 22. März 2017 (ABl. 2017 S. 124), wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt gefasst:

„§ 3  
Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Verbandssatzung sind das Regionalverwaltungsgesetz und das Regionalgesetz der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.“

2. § 8 Absatz 3 Satz 4 und 5 wird durch folgenden Satz ersetzt:

„Für die Mitglieder gelten die §§ 3 und 4 der Dekanatsynodalwahlordnung sinngemäß.“

3. § 13 Absatz 1 Buchstabe f wird wie folgt gefasst:

„f) die Beschlussfassung über die Einstellung, die Änderung von Beschäftigungsverhältnissen sowie die Entlassung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionalverwaltung ab Entgeltgruppe 10 KDO,“

4. § 17 Absatz 5 wird wie folgt gefasst:

„(5) Im Rahmen des jeweils gültigen Stellenplans obliegt die Einstellung, die Änderung von Beschäftigungsverhältnissen sowie die Entlassung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis Entgeltgruppe 9 KDO der Leitung der Regionalverwaltung. Der Abschluss von Dienstverträgen und Aufhebungsvereinbarungen zu Beschäftigungsverhältnissen obliegt der Leitung der Regionalverwaltung. Dem Vorstand ist darüber zu berichten. Die Leiterin oder der Leiter der Regionalverwaltung und die stellvertretende Leiterin oder der stellvertretende Leiter werden vom Vorstand im Benehmen mit der Kirchenleitung eingestellt.“

5. § 19 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Satzungsänderungen bedürfen der kirchenaufsichtlichen Genehmigung.“

### Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

\*\*\*

Vorstehende Satzung wird hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt.

Darmstadt, den 23. Januar 2020

Für die Kirchenverwaltung  
L e h m a n n

### Hauptberufliche Erteilung von Religionsunterricht

Zu Beginn oder im Verlauf eines Schuljahres werden hauptberufliche Gestellungsverträge für Pfarrer\*innen zur Erteilung von Religionsunterricht in wechselnder Anzahl abgeschlossen. Pfarrer\*innen können sich für diesen Dienst als Schulpfarrer\*innen hauptamtlich in Schulen (Gesamtschulen/Gymnasien/Berufliche Schulen) bewerben.

Die Bewerbung zur Übernahme einer Schulpfarrstelle setzt voraus:

- praktische Unterrichtserfahrung im Rahmen eines nebenberuflichen Lehrauftrags für evangelische Religion
- die Aufnahme in die Liste der Bewerber\*innen für einen hauptberuflichen Gestellungsvertrag. Die Entscheidung darüber trifft die Kirchenleitung.

Während des ersten Jahres im hauptberuflichen Schuldienst ist eine Professionalisierungsmaßnahme gemäß GestVO § 4 Absatz 4 vorgesehen.

Schriftliche Bewerbungen werden bis zum 30. April 2020 auf dem Dienstweg über das Dekanat, die Propstei und das zuständige Kirchliche Schulumt an die Kirchenverwaltung – Referat Schule und Religionsunterricht, Postfach, 64276 Darmstadt, erbeten.

Weitere Auskunft erteilt Oberkirchenrat S. Krützfeld, Telefon: 06151 405-233.

Darmstadt, den 20. Januar 2020

Für die Kirchenverwaltung  
K r ü t z f e l d

### Erteilung von Religionsunterricht an Schulen durch Pfarrer\*innen

#### Anträge auf Umverteilung und Befreiung für das Schuljahr 2020/2021

Die Erteilung von nebenamtlichem Religionsunterricht gehört zu den Dienstpflichten der Pfarrer\*innen sowie

der Pfarrer\*innen auf Probe im Gemeindedienst. Der Umfang der Unterrichtsverpflichtung, die Möglichkeit von Stundenreduktion und Umverteilung, Fragen der Vergütung usw. sind im Einzelnen geregelt durch die Verordnung über die Erteilung von nebenamtlichem Religionsunterricht an Schulen durch Pfarrer\*innen (RU-VO) vom 26. März 1999 (ABl. 1990 S. 77), zuletzt geändert am 14. Februar 2013 (ABl. 2013 S. 142).

Insbesondere wird auf Folgendes hingewiesen:

Wer mehr als acht Wochenstunden Religion unterrichtet (§ 2 Abs. 4 RU-VO) oder von der Möglichkeit der Umverteilung von Pflichtstunden Gebrauch macht (§ 3 RU-VO), muss dazu einen Antrag auf dem Dienstweg an das zuständige Kirchliche Schulumt stellen.

Nur in ganz besonderen Fällen kann eine Befreiung von der Erteilung des Religionsunterrichtes erfolgen. Etwaige Anträge auf Befreiung müssen

#### bis zum 29. Mai 2020

mit der Stellungnahme der Dekanin oder des Dekans und der Propstin oder des Propstes an das zuständige Kirchliche Schulumt gerichtet werden, damit eine verantwortliche Entscheidung getroffen werden kann. Es genügt nicht, den Antrag erst auf dem Erhebungsbogen für das Schuljahr 2020/2021 zu stellen. Werden gesundheitliche Gründe für eine Befreiung geltend gemacht, so sind diese durch ein spezifisches fachärztliches Attest nachzuweisen, aus dem hervorgeht, in welcher Weise die Dienstfähigkeit eingeschränkt ist.

Darmstadt, den 20. Januar 2020

Für die Kirchenverwaltung  
K r ü t z f e l d

### Bewerbung zur Teilnahme am Aufnahmeseminar als Voraussetzung für die Bewerbung in den praktischen Vorbereitungsdienst (Vikariat)

Die Aufnahme in den praktischen Vorbereitungsdienst für Vikarinnen und Vikare setzt bis zum vollständigen Aufbau der Kirchlichen Studienbegleitung neben den in § 7 Absatz 1 Nummer 1 bis 5 des Vorbildungsgesetzes (VorbG) genannten Kriterien die Teilnahme an einem Aufnahmeseminar und die Empfehlung der Aufnahmekommission zur Aufnahme in den praktischen Vorbereitungsdienst (§ 7 Absatz 1 Nummer 6 VorbG) voraus. Kandidatinnen und Kandidaten, die über eine Empfehlung zur Aufnahme in den praktischen Vorbereitungsdienst aus der Potentialanalyse oder eine Teilnahmebescheinigung der Kirchlichen Studienbegleitung verfügen, brauchen am Aufnahmeseminar nicht teilzunehmen.

Das nächste Aufnahmeseminar findet vom 3. bis 5. Juni 2020 in Arnoldshain statt.

Für das Aufnahmeseminar können sich bewerben:

Kandidatinnen und Kandidaten, die die Erste Theologische Prüfung bestanden oder den (berufsbegleitenden) Masterstudiengang nach § 5 des Vorbildungsgesetzes erfolgreich absolviert haben oder Theologiestudierende,

die mindestens zur Integrationsphase zugelassen sind (Nachweis).

Die Bewerbungen sind – unter Angabe des geplanten Vikariatsbeginns – an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Kirchenverwaltung, Referat Personalförderung und Hochschulwesen, 64276 Darmstadt zu richten.

Der Bewerbung sind folgende Anlagen beizufügen:

1. Tabellarischer Lebenslauf & Lichtbild
2. ggf. Zeugnis über die bestandene Erste Theologische Prüfung oder Zeugnis der Masterprüfung oder Nachweis über den Beginn der Integrationsphase bzw. Meldung zum Examen
3. ggf. Einverständnis zur Einsicht in die Personalakte.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des 31. März 2020 (maßgeblich ist das Datum des Poststempels).

Darmstadt, den 30. Januar 2020

Für die Kirchenverwaltung  
D r . L u d w i g

#### Meldung zum Kolloquium

Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zum Kolloquium zur Befähigung als Gemeindepädagogin bzw. als Gemeindepädagoge anmelden wollen, werden gebeten, für den Kolloquiumstermin

**am 31. März 2020**

ihre Anmeldung zum Kolloquium bis zum 5. März 2020 bei der Kirchenverwaltung – Referat Personalförderung und Hochschulwesen – Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt vorzunehmen.

Der Anmeldung für das Kolloquium sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. ein tabellarischer Lebenslauf,
2. der Nachweis einer Qualifikation nach Gemeindepädagoginnenverordnung § 6 Absatz 6 Nummer 1,
3. die Bescheinigung über die Teilnahme an der Berufseinstiegsbegleitung,
4. der Kolloquiumsbericht (Erfahrungsbericht).

Zu Umfang, Form und Inhalt des Kolloquiumsberichts ist im Referat Personalförderung und Hochschulwesen ergänzend ein Infoblatt abrufbar.

Über die Zulassung zum Kolloquium entscheidet die Prüfungskommission aufgrund der vorgelegten Nachweise und des Kolloquiumsberichts.

Die Anstellungsträger werden gebeten, die Mitarbeitenden in ihrem Verantwortungsbereich auf diese Ausschreibung aufmerksam zu machen.

Darmstadt, den 30. Januar 2020

Für die Kirchenverwaltung  
D r . L u d w i g

#### Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

Gesamtkirchengemeinde: Freieisen-Sellnrod/Altenhain

Dekanat: Grünberg

Umschrift des Dienstsiegels:  
EV. GESAMTKIRCHENGEMEINDE FREIEISEEN-SELLNROD/ALTENHAIN



Kirchengemeinde: Glauburg

Dekanat: Büdinger Land

Umschrift des Dienstsiegels:  
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GLAUBURG



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 7. Februar 2020

Für die Kirchenverwaltung  
D r . D i e c k h o f f

#### Außergeltungsetzen von Dienstsiegeln

Die Dienstsiegel der Evangelischen Kirchengemeinde Darsberg, Evangelisches Dekanat Odenwald, werden hiermit außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 7. Februar 2020

Für die Kirchenverwaltung  
D r . D i e c k h o f f

## Dienstnachrichten

---







## Stellenausschreibungen

### Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (incl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Für die Stellenausschreibungen in diesem Amtsblatt endet die Bewerbungsfrist am 30. März 2020, soweit nicht anders angegeben. Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb dieser Zeitspanne bei der Kirchenverwaltung eingereicht werden. Maßgeblich ist der Poststempel oder der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges.

Für die nachstehenden Stellenausschreibungen werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerrinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referates, OKRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405377; E-Mail: sabine.winkelmann@ekhn.de.

### Dekanat Worms-Wonnegau, 1,0 Stelle eines hauptamtlichen Dekans (m/w/d)

Im Dekanat Worms-Wonnegau ist die Stelle des hauptamtlichen Dekans ab 1. März 2021 zu besetzen. Die Wahl erfolgt durch die Dekanatsynode, im Einvernehmen mit der Kirchenleitung, für die Dauer von sechs Jahren.

Das Dekanat Worms-Wonnegau besteht seit dem Jahr 2001 und liegt im südwestlichen Teil unserer Landeskirche, in der Propstei Rheinhessen und Nassauer Land. Gegenwärtig findet innerhalb der Propstei ein Prozess zur Veränderung der Dekanatsstruktur statt. Das Dekanat wird in der Zukunft in diesen Prozess mit einbezogen sein.

Das Dekanat umfasst die kreisfreie Stadt Worms sowie Teile des Landkreises Alzey-Worms mit seinen Verbandsgemeinden Eich, Monsheim, Wonnegau, Teile der Verbandsgemeinde Rhein-Selz des Landkreises Mainz-Bingen und der Gemeinde in dem der Stadt Lampertheim zugeordneten Stadtteil Rosengarten im hessischen Landkreis Bergstraße.

Die kommunale Grenze der Stadt Worms stellt auch die Grenze zwischen den Regionen Pfalz und Rheinhessen dar und damit auch die Grenze zur protestantischen Landeskirche der Pfalz.

Das Dekanat liegt in Schnittmenge der Metropolregionen Rhein-Neckar und Rhein-Main und bietet in beide Richtungen einen sehr guten Anschluss. Zum Dekanat gehören derzeit 27,75 (im Rahmen der Pfarrstellenbemessung bis 2024 werden es 25,50 sein) Pfarrstellen in 36 Kirchengemeinden mit rund 46 000 Gemeindegliedern und 2,75 Pfarrstellen im regionalen Pfarrdienst. Die zuständige Regionalverwaltung hat ihren Sitz in der Kreisstadt Alzey.

Die Dekanatsverwaltung befindet sich in Worms, Seminariumsgasse 1. Das Wohn- und Bürohaus (nicht barrierefrei) ist im Eigentum des Dekanats. In den Büroräumen ist das Amtszimmer des Dekans sowie das Büro des Präses angesiedelt. Die Infrastruktur wurde in 2019/2020 modernisiert. Ebenso befinden sich am Sitz der Dekanatsverwaltung die Büros der Profilstelle Ökumene und der Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit sowie die Psychologische Beratungsstelle und das Büro der Mitarbeitervertretung. Die Profilstelle Bildung, das Dekanatsjugendpfarramt und weitere kirchliche Dienststellen, darunter das regionale Diakonische Werk Rheinhessen, sind in der innerstädtischen Nachbarschaft. In der Dekanatsverwaltung arbeiten eine Verwaltungsfachkraft (100 %) und eine Sekretärin (100 %).

Schwerpunkte übergemeindlicher Arbeit liegen gegenwärtig neben den Profil- und Fachstellen in der Krankenhaus- und Notfallseelsorge, im ökumenischen Hospizdienst, im gemeindepädagogischen Dienst bzw. der Dekanatsjugend mit 7,25 Stellen und in der Kirchenmusik mit einer A-Stelle und zwei B-Stellen. Neben zwei Diakoniestationen (Worms und Osthofen) befinden sich auch 29 evangelische Kindertagesstätten im Bereich des Dekanats (Es gibt Vorüberlegungen zu einer GÜT.) sowie mehrere Einrichtungen des Hessischen Diakonievereins. Unter dem Dach der Dekanatsverwaltung wird die Stiftung Herztat betreut; die Stiftung unterstützt Aufgaben in der Seniorenarbeit des Dekanats sowie der deutschsprachigen evangelischen Gemeinde auf den Balearen.

Weitere Bereiche, wie z. B. Frauenarbeit und Kindergottesdienst werden ehrenamtlich koordiniert.

Neben dem in Artikel 28 KO genannten Aufgabengebiet erwarten wir

- theologische Kompetenz und geistliche Identität
- Entscheidungs- und Führungskompetenz, insbesondere in Kommunikation und Organisation
- Leitungsverantwortung in der Personalführung (u. a. Personalgespräche mit Pfarrerinnen und Pfarrern)
- Teamfähigkeit, insbesondere in der Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des DSV und weiterer ehrenamtlicher Mitarbeitenden

- Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit
- Offenheit gegenüber den Menschen in Stadt und Kreis
- Wahrnehmung und Wertschätzung der vorhandenen Aktivitäten und deren Weiterentwicklung
- Koordination der vielfältigen Arbeitsbereiche im Dekanat, in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden und dem Dekanatssynodalvorstand
- Förderung der regionalen Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden
- Besuche und Beratung von Kirchenvorständen und Gemeinden
- Mitwirkung bei besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen
- Gestaltung von gemeindlichen und übergemeindlichen Gottesdiensten in regelmäßigen Abständen
- Pflege der Kontakte zu den Einrichtungen im Dekanat (z. B. Diakonisches Werk; Diakoniestationen Worms und Osthofen)
- Sensibilität für soziale Fragen und Wahrnehmungsfähigkeit bezüglich gesellschaftlicher Entwicklungen
- überzeugende Vertretung der Kirche gegenüber gesellschaftlich relevanten Partnern in der Öffentlichkeit von Stadt Worms, den Verbandsgemeinden und des Landkreises Alzey-Worms
- Weiterführung und Förderung der Ökumene (Worms als Stätte der Reformation, als Dom- und Lutherstadt sowie als Stadt mit bedeutendem jüdischem Erbe als Teil der SchUM-Städte) und Offenheit für das interreligiöse Gespräch
- Begleitung möglicher Prozesse zur Veränderung der Dekanatsstruktur.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, die ausgleichend und lösungsorientiert arbeitet, Gemeindeerfahrung mitbringt sowie herzlich und humorvoll ist. Mit sehr engagierten und motivierten Mitarbeitenden und einer guten Zusammenarbeit mit einem insgesamt jungen Dekanats-synodalvorstand können Sie rechnen.

Eine Dienstwohnung wird nicht gestellt. Bei der Suche ist der Dekanats-synodalvorstand jedoch gerne behilflich.

Die Besoldung erfolgt nach Pfarrergehalt mit Zulage A15 PfBesG.

Weitere Auskünfte erteilen

- der DSV-Vorsitzende, Alexander Ebert, Tel.: 06241 8495-14 sowie
- der Propst für Rheinhessen und Nassauer Land, Dr. Klaus-Volker Schütz, Tel.: 06131 31027.

### **Altenschlirf (pfarramtlich verbunden mit Ilbeshausen und Schlechtenwegen) 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Vogelsberg, Modus A**

Die Pfarrstelle in unserem Kirchspiel ist ab dem 1. September 2019 nur noch zu 50 % besetzt.

Wir, die pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Altenschlirf, Ilbeshausen und Schlechtenwegen suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die oder der Freude hat, seelsorgliche und theologische Aufgaben in der Gemeinde zu übernehmen.

Die anderen 50 % sind durch eine engagierte Pfarrerin, deren Arbeitszeit aus familiären Gründen reduziert ist, besetzt. Sie ist in allen Arbeitsbereichen der Gemeinde eingearbeitet, so dass neben der Beteiligung an den Kernaufgaben die eigenen Schwerpunkte frei gewählt und gestaltet werden können.

Zu unserem Kirchspiel gehören 5 Ortsteile mit 2 035 Einwohnerinnen und Einwohnern, davon sind 1 351 evangelisch. Das gesamte Kirchspiel erstreckt sich über ca. 9 km.

Gottesdienste feiern wir wöchentlich in den Kirchen Altenschlirf und Ilbeshausen und zweiwöchentlich in der kleinen Kirche von Schlechtenwegen. Der Gottesdienstbesuch ist in den drei Kirchen unterschiedlich, aber im Schnitt immer noch überdurchschnittlich.

Wir laden mehrmals im Jahr in eine der drei Kirchen zum Kirchspielgottesdienst ein, z. B. zu Familiengottesdiensten, Konfirmation, Gottesdienst mit Segnung Pflögander, möglichen Predigtreihen.

Unsere Region

Der Vogelsberg gilt als Naherholungsgebiet und ist eine waldreiche, landschaftlich reizvolle Gegend mit vielen Wanderwegen. Ilbeshausen-Hochwaldhausen ist Luftkurort im Hohen Vogelsberg und bietet daher Freizeitaktivitäten wie z. B. Schwimmbad, Mini-Golf, Vulkanradweg.

Ärztliche Versorgung, Apotheken, Einkaufsmöglichkeiten, Kindergärten und Schulen sind in unmittelbarer Nähe.

Die Kreisstadt Lauterbach ist 16 km entfernt, Fulda mit ICE-Anschluss 30 km.

Das Vereinsleben in allen 5 Orten ist rege und hält gerne den Kontakt zur Kirche.

Sie werden unterstützt von

- drei engagierten jungen Kirchenvorständen
- zwei sehr kundigen und sehr fleißigen Gemeindegemeinschaftssekretärinnen
- eigenverantwortlich arbeitenden und kooperativen Küsterinnen/Küstern an allen drei Kirchen
- ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in fast allen Bereichen der Gemeindegemeinschaft
- einer sehr musikalischen und freundlichen Organistin
- der Ev. Regionalverwaltung Oberhessen, der die Gemeinden angeschlossen sind

- Stundenkräften für Grundstückspflege und Reinigung der Gemeinderäume
- einer Stundenkraft für Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere für die Gestaltung des Gemeindebriefes
- dem Verein zur Förderung der Gemeindegemeinschaft.

#### Wohnsituation

Die drei Kirchenvorstände helfen gerne bei der Suche nach einer geeigneten Wohnmöglichkeit. Der Mietspiegel vor Ort ist angenehm niedrig. Die Residenzpflicht wird von der Kollegin im Pfarrhaus Altenschlirf abgedeckt, so dass der Wohnraum und der Wohnort frei gewählt werden können.

Unsere Kirchengemeinden zeichnen sich aus durch

- eine noch überdurchschnittlich enge Bindung der Gemeindeglieder an ihre Kirchengemeinde und die Selbstverständlichkeit, dass die Kirche ins Dorf gehört
- drei eigenständige aber zusammenarbeitende Kirchenvorstände, die diskutierfreudig und am lebendigen Gemeindeleben sehr interessiert sind, die ihre Pfarrerinnen/ihren Pfarrer mental und praktisch intensiv unterstützen und stärken
- Gottesdienstgestaltungen, die besondere Themen oder Anlässe aufnehmen oder bestimmte Gruppen bewusst in den Blick nehmen wie z. B. ein Gottesdienst für Pflegenden, Orgelmattines, Gottesdienst mit den umliegenden Chören, Taferinnerung, von Jugendlichen gestaltete Gottesdienste. Insbesondere der 6 x im Jahr stattfindende Gottesdienst mit Geburtstagssegens wird sehr gerne von den Gemeindegliedern angenommen
- sehr engagierte Ehrenamtliche z. B. in Bereichen von KiGo, Krabbeltreff, Konfiarbeit oder Seniorennachmittagen, Besuchsdienst, Suppenaktion oder Gottesdienst mit Geburtstagssegens
- einen durch das Redaktionsteam sehr ansprechend und inhaltsreich gestalteten Gemeindebrief
- zusammenwachsen der pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden z. B. vierteljährliche gemeinsame Kirchenvorstandssitzungen, Kirchspielgottesdienste. Die meisten Gemeindeangebote finden für das ganze Kirchspiel statt, auch KU und Kindergottesdienst.

Wir wünschen uns

- eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der gerne unsere Gemeindeglieder seelsorglich begleitet und für sie ansprechbar ist
- eine Predigerin/einen Prediger, die/der von Gottes Wort und Liebe bewegt, überzeugend, begeistert und menschenzugewandt „Kirche“ lebt
- Unterstützung von Ehrenamtlichen
- die Bereitschaft, die pfarramtliche Verantwortung gemeinsam und kollegial mit der schon tätigen Pfarrerin zu tragen.

Einzelheiten Ihrer und unserer Vorstellungen möchten wir gerne persönlich mit Ihnen besprechen.

Bewerben Sie sich – besuchen Sie uns – sprechen Sie uns an – wir freuen uns darauf!

Sie bekommen einen Eindruck von unseren Gemeinden auf <https://m.facebook.com/KirchspielAIS>

So erreichen Sie uns:

- Ilona Trier,  
stellvertretende KV-Vorsitzende Ilbeshausen,  
Tel.: 06643 8694
- Anja Kraft-Eifert,  
KV-Vorsitzende Altenschlirf,  
Tel.: 06643 323
- Roland Salemons,  
KV-Vorsitzender Schlechtenwegen,  
Tel.: 06647 919027
- Heidi Kuhfus-Pithan,  
PfarrerIn,  
Tel.: 06643 271,  
E-Mail: heidi.kuhfus@ekhn.de
- Dekanin Dr. Seibert,  
Dekanat Vogelsberg,  
Tel.: 06631 9114910
- Propst Matthias Schmidt,  
Propstei Oberhessen,  
Tel.: 0641 7949610.

#### **Billertshausen, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Vogelsberg, Modus A**

Ländliche Kirchengemeinde in der Mitte Deutschlands freut sich auf eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer

Die sechs Orte der Kirchengemeinden Billertshausen/Zell gehören zu den Städten Alsfeld, Romrod und Kirtorf sowie zur Gemeinde Antriftal im Vogelsbergkreis. Bei uns verbinden sich die Vorteile des Dorflebens mit guten Straßen- und Bahnverbindungen nach Gießen, Marburg und Fulda.

Im Kirchspiel liegt der städtische Kindergarten Angenrod, die Grundschule befindet sich in Romrod; alle weiterführenden Schulen und die gesamte Infrastruktur sind im nahegelegenen Alsfeld (6 km) vorhanden.

Zu unseren Kirchengemeinden gehören 934 Mitglieder in Billertshausen und 466 in Zell. In den drei schönen Kirchen Getürms, Zell und Heimertshausen wird an Sonn- und Feiertagen zweimal Gottesdienst gefeiert. Die zukünftige Stelleninhaberin/Der zukünftige Stelleninhaber wird dabei von sechs aktiven Prädikantinnen und Prädikanten und Lektoren des Kirchspiels unterstützt. Die Gemeinden beschäftigen nebenamtlich eine Organistin, zwei Chorleiterinnen/Chorleiter und drei Küsterinnen sowie zwei Reinigungskräfte. Eine Sekretärin mit vier Wochenstunden hat ihr Büro mit schnellem Internet im Pfarrhaus, in dem sich auch ein Gemeindesaal befindet.

Eine Renovierung des Pfarrhauses, zu dem ein Garten und eine Scheune mit weiteren Gemeinderäumen gehören, steht an und soll in Zusammenarbeit auch mit der neuen Pfarrerin/dem neuen Pfarrer geplant und ausgeführt werden. Die im Obergeschoss befindliche Pfarrwohnung sollte von der neuen Stelleninhaberin/dem neuen Stelleninhaber bezogen werden. Der steuerliche Mietwert beträgt derzeit 418,75 EUR.

Die beiden Kirchenvorstände arbeiten schon immer kooperativ in gemeinsamen Sitzungen zusammen.

Folgende Gemeindegruppen treffen sich in Eigenregie regelmäßig: Kindergottesdienst, Posaenchor, Kirchenchor, Reparatier-Café, Frauenkreis, Seniorengruppen.

Konzerte, Feste, Freizeiten und Ausflüge für verschiedene Altersgruppen werden gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

Wir sind zwei weltoffene Kirchengemeinden mit zahlreichen ökumenischen und kulturellen Kontakten zu Partnern im In- und Ausland. In den letzten Jahren gab es Veranstaltungen im Bereich Nachhaltigkeit/Ökologie, die von interessierten Gruppen getragen wurden.

Mit Kirchenasyl haben wir Erfahrung; die Bewohnerinnen/Bewohner einer kleinen Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Zell finden ehrenamtliche Unterstützung. Für neue, eigene Schwerpunkte sind wir offen.

Eine gute Chance wird für die Kirchenvorstände und die neue Pfarrerin/den neuen Pfarrer in der nächsten Zeit die Weiterentwicklung der bereits vorhandenen guten Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden sein. Wir sehen in der Kooperation und der gabenorientierten Aufgabenwahrnehmung eine gute Perspektive für unsere Gemeinden.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, der/dem das Leben und die Arbeit in einer vielseitigen und spannenden ländlichen Kirchengemeinde Freude bereitet.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.alsfeld-evangelisch.de/billertshausen](http://www.alsfeld-evangelisch.de/billertshausen).

Nähere Informationen und Auskünfte erteilen die Vorsitzenden der Kirchenvorstände:

- für Zell Bettina Roth,  
Tel.: 06636 432
- für Billertshausen Bodo Müller,  
Tel. 06631 3409,  
(beide nach 18:00 Uhr) sowie
- Dekanin Dr. Dorette Seibert,  
Tel.: 06631 911490 und
- Propst Matthias Schmidt,  
Tel.: 0641 7949610.

## **Breitscheid-Medenbach, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat an der Dill, Modus C**

### **Die Besetzung dieser Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

In der ländlichen, pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach am Rande des Westerwaldes ist zum 1. September 2020 die 1,0 Pfarrstelle zu besetzen, da der jetzige Amtsinhaber in Ruhestand geht.

#### Lage und Infrastruktur

Der Ort Breitscheid mit 4 Ortsteilen hat insgesamt knapp 5 000 Einwohner, davon entfallen ca. 1 800 auf die Kerngemeinde Breitscheid, auf den pfarramtlich verbundenen Ortsteil Medenbach ca. 1 100 Einwohner. Die restlichen 3 Ortschaften sind anderen Pfarrämtern zugeordnet.

Zur Kirchengemeinde Breitscheid zählen 917, zu Medenbach 520 Mitglieder.

In der bewaldeten Umgebung des Ortes gibt es reizvolle Wanderwege, in der Nähe befindet sich ein Flugplatz für Sport- und Segelflugzeuge. Des Weiteren ist in ca. 8 km Entfernung ein Naherholungsgebiet rund um den Heisterberger Weiher. Im Winter bieten sich Möglichkeiten für Skifahrer mit Loipen und einem kleinen Abfahrtshang. Ebenfalls in der Nähe wurde vor einigen Jahren Zugang zu einer der größten Höhlen nördlich der Alpen geschaffen.

Die Autobahn A45 ist in knapp 10 Minuten erreichbar, die benachbarten Städte Herborn, Haiger und Dillenburg mit ausreichenden Einkaufsmöglichkeiten sind ebenfalls in kurzer Zeit erreichbar.

In Breitscheid gibt es eine Mittelpunktschule mit Grund-, Haupt- und Realschule, in Medenbach eine Grundschule von der ersten bis zur vierten Klasse. Weiterführende Schulen befinden sich in Haiger, Gesamtschule mit Gymnasialzweig bis zur 10. Klasse, Gymnasien in Dillenburg und Herborn, die Entfernung beträgt 10-15 km mit guter Busanbindung. In Dillenburg können zusätzlich die Angebote berufsbildender Schulungen in Anspruch genommen werden.

Breitscheid ist eine wachsende Gemeinde mit Zuzug junger Leute. Eine weitere Standortverbesserung wird gewährleistet durch den Bau eines Gesundheitszentrums mit Arztpraxen, Apotheke, Physiotherapeut, Optiker und Akustiker, außerdem sind in dem Gebäude eine Tagespflege für ältere Bewohner, 2 Bankfilialen und eine Bäckerei mit Café untergebracht. In der Ortsmitte finden sich ein Lebensmittelgeschäft und 2 Metzgereien. Ebenso gibt es 2 Zahnarztpraxen.

Breitscheid hat eine 3-gruppige Kindertagesstätte, die sich in der gemeindeübergreifenden Trägerschaft des Ev. Dekanats an der Dill befindet, d. h., anfallende Verwaltungsarbeit ist auf Dekanatsebene angesiedelt. In Medenbach gibt es eine kleinere KiTa in Trägerschaft der Kommune.

#### Kirchen in Breitscheid und Medenbach

Die Kirche in Breitscheid wurde 1309 erbaut und 1970 umgebaut und vergrößert, nachdem die alte Kirche sich

als zu klein erwies. Erhalten blieb der alte Kirchturm mit einem Chorraum hinter dem Altar. Die Ringmauer, die das weiträumige Areal um die Kirche umschließt, wurde vor 20 Jahren renoviert.

Das Pfarrhaus befindet sich ca. 500 m von der Kirche entfernt, umgeben von einem großen Pfarrgarten. Es wurde 1953 erbaut und zuletzt während der letzten Vakanz in 2002/2003 renoviert.

Die nächste umfassende Renovierung ist jetzt in der Vakanzzeit vorgesehen.

Das Pfarrhaus umfasst in der Gesamtfläche 192,7 m<sup>2</sup>, davon entfallen 50,0 m<sup>2</sup> auf Amtsräume, private Nutzungsfläche beträgt 141,9 m<sup>2</sup>. Der Mietwert liegt bei 419,42 EUR.

Direkt an das Pfarrhaus wurde ein neues Gemeindebüro dank vieler ehrenamtlicher Helfer erbaut.

Das Gemeindehaus wurde 1987/88 umgebaut und erweitert, ein Saal für ca. 100 Personen befindet sich im Erdgeschoß, ein Bistro für kleinere Gruppen im Obergeschoss.

Hinter dem Gemeindehaus befindet sich der Kindergarten, der zuletzt 1991/92 umgebaut und vergrößert und 1998 um eine dritte Gruppe erweitert wurde.

Die Kirche in Medenbach wurde zuletzt 1965 umgebaut, 1993/94 wurde ein neues Gemeindehaus direkt an die Kirche angebaut, so dass beide Gebäude einen gemeinsamen Eingang erhielten.

#### Kirchliche Gemeinde

Die evangelische Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach besteht seit 1586 als eine pfarramtlich verbundene Gemeinde, zuvor gehörte Medenbach noch zur Kirchengemeinde Herbörn.

An beiden Orten gibt es eine freie Evangelische Gemeinde, die beide schon seit über 100 Jahren bestehen. Nach dem Krieg entstand in Breitscheid auch eine katholische Gemeinde.

Mit den FeGs beider Orte besteht ein sehr gutes Verhältnis auf der Ebene der Evangelischen Allianz. Wir treffen uns zur Allianzgebetswoche, feiern Allianzgottesdienste, Schulgottesdienste und den Weltgebetstag, einmal jährlich kommen Kirchenvorstand und Ältestenrat der FeG zusammen zur Absprache gemeinsamer Veranstaltungen.

Ebenfalls langjährige und gute Kontakte bestehen zur katholischen Gemeinde im Rahmen der Ökumene.

Vierteljährlich haben wir einen ökumenischen Bibelabend, die Gottesdienste zum Weltgebetstag, Buß- und Bettag sowie Pfingstmontag feiern wir zusammen als ökumenische Gottesdienste.

Des Weiteren veranstalten wir alle drei Jahre ein gemeinsames Kirchenfest.

#### Kirchliches Leben

Der Bekenntnisstand unserer Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach ist uniert.

Der sonntägliche Gottesdienst beginnt in Breitscheid um 9:30 Uhr, in Medenbach um 11:00 Uhr.

Die Beteiligung der Gemeinde in den Gottesdiensten ist relativ konstant, in Breitscheid zwischen 60 und 70 Besuchern, in Medenbach etwa 40 Besucher.

Am 1. und 3. Sonntag jeden Monats findet in Breitscheid um 11:45 Uhr Kindergottesdienst statt, ca. 15 Kinder besuchen diesen Gottesdienst. In Medenbach beginnt der Kindergottesdienst mit dem Hauptgottesdienst, vor der Predigt gehen die Kinder mit den Betreuern ins benachbarte Gemeindehaus. Die Beteiligung liegt bei 12 Kindern. In beiden Orten werden die Gottesdienste auf Sticks aufgenommen und von Gemeindegliedern an Alte und Kranke verteilt.

Weitere Gottesdienste bzw. Andachten finden in den Altenheimen „Die Brücke“ in Breitscheid und „Haus Erdbachtal“ in Medenbach statt.

Einmal im Monat, zudem an Gründonnerstag, Konfirmation, Ewigkeitssonntag und Silvester halten wir im Rahmen des Hauptgottesdienstes Abendmahl.

Taufsonntage werden 4x im Jahr ebenfalls im Hauptgottesdienst gefeiert, alle 2-3 Jahre findet ein Taufereinerungsgottesdienst statt. Familiengottesdienste mit dem Kindergarten werden 2-3 Mal im Jahr gefeiert, daneben auch CVJM-Gottesdienste, gemeinsam mit Medenbach ein Gottesdienst im Freien an Christi Himmelfahrt.

Seit 10 Jahren findet an jedem letzten Sonntag des Monats ein „Gottesdienst anders“ statt. Ein Kreis von Mitarbeitenden gestaltet diesen Gottesdienst mit dem Pfarrer in einer moderneren Form ohne strenge Liturgie und mit neuen Liedern.

#### Aktivitäten in der Gemeinde

Dank einer Vielzahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern können wir in beiden Gemeinden eine Vielzahl von Gruppen und Kreisen für Jung und Alt anbieten.

Besonders hervorzuheben sind in den Wintermonaten Kirchencafé und Frauenhilfe, sowie wöchentliche Gebetskreise, vom CVJM betreute Jugendgruppen mit Jungschar und Sport.

In Medenbach hat sich vor einigen Jahren eine Band „Sound of Faith“ gegründet, die die GoDi-anders mit modernen Lobpreisliedern unterstützt.

Frauentreff und Männerkreis kommen einmal monatlich zusammen.

1x jährlich feiern wir Missionsfest in Verbindung mit dem evang.-lutherischen Missionswerk Niedersachsen.

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich, aktuelle Nachrichten sind auf der Homepage „evkbn“ nachzulesen.

Auf regionaler Ebene findet ca. 4x jährlich eine Mitarbeiterakademie statt, sowie ein Jugendgottesdienst „Windows to heaven“, ebenfalls 4x jährlich in wechselnden Gemeinden.

#### Mitarbeiter im kirchlichen Dienst

##### Kirchenvorstand:

Unser Kirchenvorstand besteht aus 10 Mitgliedern plus Pfarrer, davon sind 4 Mitglieder aus Medenbach, 6 Mitglieder aus Breitscheid.

Der Kirchenvorstand unterteilt sich in verschiedene Ausschüsse, Kindergartenausschuss, Bau- und Finanzausschuss sowie Diakonieausschuss. 2 Mitglieder sind Synodale.

Unsere kompetente Gemeindesekretärin ist mit 5 Wochenstunden beschäftigt.

Hauptamtliche Mitarbeiter:

2 Küsterinnen (Breitscheid und Medenbach)

1 Organistin in Medenbach

3 Organisten im Wechsel in Breitscheid, keine Festanstellung

1 Chorleiterin in Medenbach

2 Hausmeisterinnen (Breitscheid und Medenbach)

Im Kindergarten sind neben der Leiterin weitere 5 Erzieherinnen beschäftigt, außerdem wechselnde Berufspraktikantinnen und eine Hauswirtschafterin.

Außerdem haben wir viele engagierte Mitarbeiter in den Gruppen und Kreisen, ohne deren Hilfe ein lebhaftes Gemeindeleben, so wie wir es haben, nicht möglich wäre.

Entwicklung eines Gemeindeleitbildes

In Zusammenarbeit mit IPOS-Qualitätsentwicklung haben wir im Verlauf eines Jahres ein Leitbild für unsere Gemeinde entwickelt.

Wir verstehen uns als Teil der Gemeinde Jesu in Breitscheid und Medenbach. Wir sind eine Gemeinde, wenn auch an zwei verschiedenen Orten. Wir sind eine einladende, offene Gemeinde, die bewährte Traditionen beibehalten will, aber Neues wagen möchte.

Der Gottesdienst ist für uns der Mittelpunkt des Gemeindelebens, es ist uns sehr wichtig, modernere Formen des Gottesdienstes anzubieten. Wir möchten attraktiv für junge Familien und die mittlere Generation sein.

Sehr wichtig ist es uns, Kinder und Jugendliche für Jesus zu begeistern, dies geschieht im Kindergottesdienst, Jungscharen und Jugendgruppen, zudem wollen wir neue Wege finden, Kinder bereits in der Kindertagesstätte an unseren christlichen Glauben heranzuführen.

Unsere Gemeinde arbeitet engagiert mit dem CVJM zusammen.

In der Entwicklung eines Kooperationsraumes mit benachbarten Kirchengemeinden bieten sich Chancen für die Arbeit mit den Konfirmanden, Anfänge gibt es mit den 4x im Jahr stattfindenden „Windows to heaven“-Gottesdiensten.

Wir leben Allianz und Ökumene, indem wir die Gemeinsamkeiten in den Vordergrund stellen, die Begegnungen suchen und einander wertschätzen.

Auch unsere Senioren finden im vielfältigen Angebot eine Heimat.

Wir sind eine Gemeinde, in der sich Menschen ausprobieren können und deren Talente, Gaben und Fähigkeiten gefördert werden.

Wir bieten allen Altersgruppen die Möglichkeit, aktiv die Gemeinde mitzugestalten. Unser Ziel ist, weitere Mitarbeiter zu gewinnen und ihnen Wertschätzung zu erweisen.

Wir wünschen uns daher eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der Freude an der Gemeindegestaltung mitbringt, offen auf Menschen zugeht, Präsenz in der Gemeinde zeigt, die Verkündigung von Gottes Wort in den Predigten lebensnahe und missionarisch gestaltet, neue Impulse im Gemeindeleben setzt, dabei aber auch Althergebrachtes schätzt, alle Gemeindemitglieder, Jung und Alt, mit auf einen gemeinsamen Weg nimmt, Freude an seelsorgerischer Arbeit hat, sich am Aufbau eines Besuchsdienstes aktiv beteiligt, ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter begleitet und fördert, kommunikativ und motivierend im Umgang mit den Mitmenschen ist und sich aktiv für Allianz und Ökumene einsetzt.

Ansprechpartner:

- Pröpstin Annegret Puttkammer,  
Ev. Propstei Nord-Nassau,  
Tel.: 02772 5834-100.

## **Büttelborn, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim, Modus C**

**Die Besetzung dieser Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

### **Zum zweiten Mal**

Nach fast zehn Jahren in unserer Gemeinde ist unser Pfarrer Ende Januar 2020 in den Ruhestand gegangen.

Wir suchen nun zum nächst möglichen Zeitpunkt eine Pfarrerin/einen Pfarrer für unsere 2 200 Gemeindemitglieder.

Wer sind wir:

Büttelborn ist einer von drei Ortsteilen, der etwa 14 700 Einwohner zählenden Gemeinde Büttelborn mit einer dörflich geprägten Struktur und liegt am Rande des Ballungsgebietes Rhein-Main, innerhalb des landschaftlich schönen Hessischen Rieds. Hier leben etwa 5 800 Einwohner, davon sind ca. 2 200 evangelische Christen. Die Entfernung zur Kreisstadt Groß-Gerau beträgt 3 km. Die größeren Städte Mainz, Darmstadt und Frankfurt befinden sich im Umkreis von 15 bis 35 km. Büttelborn liegt verkehrsgünstig und verfügt über eine eigene Autobahnzufahrt (A67 Rüsselsheim – Viernheim). Fünf Minuten sind es mit dem Auto bis zur Autobahnauffahrt Weiterstadt (A5 Kassel – Basel) und zum Bahnhof Groß-Gerau/Dornberg (Frankfurt/Mannheim).

In unserem Ortsteil gibt es drei gemeindliche Kindergärten und eine Grundschule, in Groß-Gerau eine Gesamtschule, zwei Gymnasien und eine Berufsschule mit einem beruflichen Gymnasium. Diese Schulen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Unsere Großgemeinde verfügt auch über eine gute Infrastruktur durch Arzt- und Zahnarztpraxen, Apotheken,

Einkaufsmärkte sowie Bäckereien, eine Metzgerei und Hofläden.

In vielen Vereinen von unterschiedlicher Prägung (Sport, Musik, Tanz u. v. a.) ist die Bevölkerung stark engagiert.

Unsere Kirchengemeinde

versteht sich als offene und einladende Gemeinde. Wir sind volksgemeinlich geprägt und gut in das Leben des Dorfes integriert. So gestalten wir aktiv z. B. den jährlich stattfindenden Adventsmarkt mit.

Der Kirchenvorstand besteht aus zwölf Mitgliedern. Wir arbeiten seit vielen Jahren nach demokratischen Prinzipien sehr konstruktiv zusammen und freuen uns über neue Ideen.

Unsere Gebäude:

Die Kirche stammt aus dem 18. Jahrhundert und ist zwischen 2000 und 2004 innen und außen vollständig renoviert worden. Sie bietet Platz für etwa 400 Gottesdienstbesucherinnen/ Gottesdienstbesucher und verfügt über eine im Jahr 2007 generalüberholte Schöler-Orgel.

Zusammen mit dem aus den 1960er Jahren stammenden Gemeindehaus, das in den Jahren 2009/2010 vollständig renoviert und energetisch saniert wurde, einem vermieteten Küsterhaus und dem Pfarrhaus bildet die Kirche ein Gebäudeensemble in der Ortsmitte.

Das Pfarrhaus ist 1907 erbaut und im Jahre 2007 außen vollständig renoviert worden. Der Stelleninhaber/dem Stelleninhaber steht im Pfarrhaus eine Dienstwohnung zur Verfügung. Diese Wohnung umfasst im 1. Obergeschoss 3 Zimmer (18,23 und 24 m<sup>2</sup>), ein Bad mit Vorraum (zusammen 17 m<sup>2</sup>), eine Küche (13 m<sup>2</sup>), einen Flur und einen Balkon. Weiterhin gehören zur Pfarrwohnung: im Dachgeschoss eine Mansarde (23 m<sup>2</sup>), zwei nicht ausgebauten Dachböden, im Erdgeschoss eine Diele (15 m<sup>2</sup>), der Pfarrhausgarten (ca. 675 m<sup>2</sup>) inkl. einer Garage mit integriertem Geräteschuppen sowie der eingeschränkt nutzbare Keller. Im Erdgeschoss befinden sich ebenfalls: das Amtszimmer der Stelleninhaber/des Stelleninhabers (22 m<sup>2</sup>), das Gemeindebüro, eine dem Gemeindebereich zugeordnete Toilette sowie zwei weitere kirchengemeindlich genutzte Räume. Gemeindebereich und Wohnbereich sind derart aufgeteilt, dass keine Räume des Wohnbereichs begangen werden müssen, um Räumlichkeiten des Gemeindebereichs zu betreten. Die Wohnfläche beträgt 147,27 m<sup>2</sup>. Mit dem anzusetzenden Steuerwert/m<sup>2</sup> von 5,28 EUR/m<sup>2</sup> und der mit zu versteuernden Garage ergibt sich ein Steuerwert von 817,59 EUR.

Sie werden unterstützt von

- einer Gemeindepädagogin, 1/3 Stelle
- einer Sekretärin, 16,8 Stunden/wöchentlich
- einer Küsterin und Hausmeisterin, 1/2 Stelle
- einer Chorleiterin
- einem Posaunenchorleiter
- und vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir feiern und veranstalten

- wöchentliche Gottesdienste (sonntags 10:00 Uhr)
- wöchentlichen Kindergottesdienst (sonntags 11:00 Uhr)
- Konzerte in der Kirche
- monatliches Gemeindefrühstück
- alle 3 Jahre ein Gemeindefest (Kerchgassfest)
- im Jahresverlauf 2 Theaterwochen unserer beiden Theatergruppen

In unserer Kirchengemeinde gibt es

- ein engagiertes Kindergottesdienstteam
- zwei Kirchenchöre
- einen Posaunenchor
- einen Besuchsdienstkreis
- zwei Theatergruppen
- eine Rockband
- ein Team zur Vorbereitung des Gemeindefrühstücks
- ein Redaktionsteam für den Gemeindebrief.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der

- engagierte Gemeindeglieder lebt
- sich positiv und konstruktiv mit den bestehenden Strukturen und Arbeitsfeldern beschäftigt
- vertrauensvoll und kooperativ mit dem Kirchenvorstand und anderen Ehrenamtlichen zusammenarbeitet
- die Menschen in ihren Lebenssituationen aufsucht und sie auf ihren Wegen begleitet
- es versteht zu motivieren und zu begeistern
- Interesse an der Zusammenarbeit mit dem Dekanat und den Nachbargemeinden Klein-Gerau und Worfelnden hat
- offen ist für das örtliche Leben
- unsere Gruppen durch wertschätzendes Interesse begleitet
- neue Impulse für unsere Gemeindeglieder gibt.

Zur Information:

Aufgrund von Umbau- und Renovierungsmaßnahmen, die dazu dienen, den Privat- vom Dienstbereich zu trennen, ist das Pfarrhaus ab Juli 2020 (eventuell auch früher) bezugsfertig. Für diese Übergangszeit lassen sich sicher gemeinsam Lösungen finden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Auskunft erteilt:

- Frau Pröpstin Karin Held,  
Tel.: 06151 41151.

## Dillenburg, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat an der Dill, Modus A

### Zum zweiten Mal

Die Kirchengemeinde Dillenburg sucht wegen Ruhestandsversetzung der langjährigen Pfarrerin zum 1. Juli 2020 eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer für die Pfarrstelle I neben der besetzten Pfarrstelle II.

Die Kirchengemeinde Dillenburg ist eine traditionsbewusste Kleinstadtgemeinde mit ca. 3 500 evangelischen Gemeindegliedern unter ca. 12 000 Kernstadtbewohnern (Katholiken, Freikirchler, Muslimen etc.). Die Kernstadt mit ihrem Schlossberg, dem Hofgarten, dem Hessischen Landgestüt, den Einkaufszentren sowie dem Sportschwimmbad und dem Kino bietet eine hohe Lebensqualität. Die Verkehrsanbindung ist durch den Bahnhof an der wichtigen Strecke zwischen Frankfurt und Dortmund und die Nähe zur A45 vorteilhaft.

Gottesdienstliches Zentrum ist die historische Stadtkirche von 1491, die sich zwischen Stadt und Schlossberg mit dem Wilhelmsturm erhebt. Die Kirche, die auch als Grablege der Nassau-Dillenburg Grafen und des Hauses Nassau-Oranien diente und deswegen – nicht nur für Niederländer – ein Touristen-Magnet darstellt, hat mit einer großartigen Orgel Platz für ca. 650 Personen. Hier finden sonntäglich Gottesdienste statt sowie über das Jahr verteilt zahlreiche Orgelkonzerte, Lesungen, Chorkonzerte u. v. a. m.

Ein neues modernes Gemeindehaus wird gerade fußläufig mitten in der Stadt am „Zwingel“ erbaut (Fertigstellung voraussichtlich im Herbst 2020). Es bietet dann Raum für eine große Variationsbreite von regelmäßigen und besonderen Veranstaltungen, die zurzeit noch im verbliebenen zweiten Gemeindehaus im Mittelfeld stattfinden. Dort werden auch Gottesdienste in familiärer Atmosphäre gefeiert, die mit alternativen Methoden im Neubau ausgebaut werden können (etwa im Sinne von FreshX o. a.).

Die breit aufgestellte Kirchenmusik unter der Leitung der der Gemeinde zugeordneten Propsteikantorin spielt eine wichtige anziehende Rolle über die Gemeindegrenzen hinweg, ebenso wie der CVJM-Posaunenchor, der Dekanats-Gospelchor und der Frauensingkreis. Kindergruppen, Jungschar, Jugendkreis, Band, Frauenkreise, Männerkreis, Glaubenskurse sowie die Konfirmandengruppen u. a. bilden ein lebendiges Gemeindeleben.

Im Umfeld großer und einflussreicher Freikirchen im ganzen Dekanat sollen die Gottesdienste christuszentriert sowie lebens- und glaubensstärkend gefeiert werden. Die Kernstadt mit seinem (kath.) Alten- und Pflegeheim „Haus Elisabeth“, wo auch wöchentliche evangelische Gottesdienste gehalten werden, die Diakoniestation, der ök. Mittagstisch, der Weltladen und der KleiderTreff mit Beratungszentrum, vornehmlich für Flüchtlinge, bieten auch Pfarrerinnen oder Pfarrern mit einem Akzent auf kirchlicher Sozialarbeit sowie Gemeinwesenarbeit ein reiches Betätigungsfeld. Die Ökumene und die Ev. Allianz geschieht auf Augenhöhe. Wir wünschen uns einen aufgeschlossenen Menschen, der die Nähe zur Bevölkerung sucht und für seelsorgliche Begegnung offen ist.

Die ev. KiTa „Schatzkiste“ (seit 1. Januar 2019 innerhalb der Dekanats-GÜT) sowie zahlreiche Schulen aller Art sorgen nicht nur für Möglichkeiten der Religionspädagogik, sondern bieten Kindern von Pfarrerinnen oder Pfarrern auch gute Bildungsmöglichkeiten vor Ort. Dadurch dass im Moment kein zweites, der Gemeinde zustehendes Pfarrhaus vorhanden ist, sind wir im Hinblick auf die Wohnraumbedürfnisse der Bewerberinnen oder Bewerber offen. Der Kirchenvorstand ist gerne behilflich bei der aussichtsreichen passenden Wohnraumsuche.

Da die Kirchengemeinde Dillenburg zum 1. Januar 2020 eine pfarramtliche Verbindung mit der Ev. Kirchengemeinde Donsbach eingehen wird, suchen wir auch eine Pfarrerin oder einen Pfarrer für deren halbe Stelle (vgl. Amtsblatt Oktober und November 2019). Damit kann das Pfarrteam mit 2 ½ Stellen komplettiert werden. Spannend und herausfordernd für Interessierte an der halben sowie an der ganzen Pfarrstelle – ggf. in Kombination – ist das Wechselspiel zwischen kleinstädtischer und dörflicher Struktur sowie die Arbeit im Pfarrteam mit einer entsprechend neu zu vereinbarenden Gabenorientierung. Es ist auch an die Kooperation von Gemeindegruppen gedacht.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

- Ursel Krug-Richter,  
Vorsitzende des KV Dillenburg,  
Tel.: 02771 6785
- Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva,  
Tel.: 02771 5811
- Dekan Roland Jaeckle,  
Tel.: 02772 5834230
- Pröpstin Annegret Puttkammer,  
Tel.: 02772 5834100.

## Griesheim, Luthergemeinde, 1,0 Pfarrstelle II, Dekanat Darmstadt-Land, Modus C

**Die Besetzung dieser Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung.**

### Zum zweiten Mal

Die Pfarrstelle II der Luthergemeinde umfasst Teile des alten und neuen Ortskernes von Griesheim.

Griesheim ist eine aufstrebende junge Stadt mit alten dörflichen Traditionen und mit ca. 28 000 Einwohnern, sieben Kilometer vor den Toren der Technologiemetropole Darmstadt. Die Stadt verfügt über eine familienfreundliche Infrastruktur mit allen Einkaufs- und Bildungsmöglichkeiten. Sie hat durch ihre Straßenbahnverbindung nach Darmstadt und mit drei Autobahnanschlussstellen eine sehr gute Anbindung an das gesamte Rhein-Main-Neckar-Gebiet mit dem Flughafen Frankfurt.

Die soziale Struktur der Luthergemeinde ist gemischt. Sie setzt sich zusammen aus Beamten, Angestellten und Arbeitern (viele Pendler) sowie teilweise Landwirtschaft und Kleingewerbe. Von ca. 4 700 Gemeindegliedern ge-

hört etwa die Hälfte zum Pfarrbezirk II. Der sonntägliche Gottesdienst findet in der Lutherkirche im Wechsel mit dem Inhaber der Pfarrstelle I statt. Die Kirche wurde 1681 erbaut und befindet sich in einem guten Zustand. Sie verfügt über 350 Sitzplätze und eine sehr gute Akustik. Besonders erwähnenswert ist die dreimanualige Orgel, auf der alle Werke der Orgelliteratur gespielt werden können.

Das großzügige Pfarrhaus aus den 60er Jahren wurde vor 10 Jahren thermisch isoliert und umfasst 5 ½ Zimmer, Küche, 2 Bäder, Gästetoilette, und Amtrräume. Das Haus ist voll unterkellert und verfügt über eine Zentralheizung. Vor dem Einzug wird es grundlegend renoviert. Ein schöner Garten und eine Doppelgarage sind vorhanden. Der Steuerwert beträgt zurzeit 758,00 EUR.

Was wir bieten:

Ein ansprechendes Gemeindezentrum, in dem sich Gruppen und Kreise gerne treffen, arbeiten und feiern.

Einen fünfgruppigen Kindergarten, der integrierter Bestandteil der Gemeindegemeinschaft ist und viele Aktivitäten mitträgt. Außerdem können bei Bedarf Integrationsmaßnahmen angeboten werden. Ein kollegiales Team von Mitarbeitern bestehend aus dem Pfarramtskollegen (100 %), einer Gemeindepädagogin (100 %), einer Kantorin (75 %), einer Gemeindegemeinschaftsleiterin (72 %), einem Küster, einem Hausmeister und einer Reinigungskraft sowie die Mitarbeiterinnen des Kindergartens heißt Sie herzlich willkommen.

Im Bereich Kirchenmusik, der einen Schwerpunkt im Gemeindeleben der Luthergemeinde darstellt, tragen unter der Leitung unserer Kantorin 3 Chöre (Kirchenchor, Cantamuschor und Gospelchor) sowie ein Kinderchor und ein Flötenkreis (unter nebenamtlicher Leitung) zur Gestaltung der Gottesdienste bei. Außerdem finden noch eigenständige sowie gemeinsame Konzerte der einzelnen Chöre und Musikgruppen statt. Jährlich stattfindende Gospelworkshops sind inzwischen ebenfalls fester Bestandteil unserer kirchenmusikalischen Arbeit und stets ausgebucht.

Eine große und im Gemeindeleben aktive Gruppe ist die Frauenhilfe. Weitere aktive Gruppen und Kreise in der Gemeinde: Frauenkreis, Kindergottesdienst, Gesprächskreis „Nach halb acht“, gegenstandsfreie Meditation und Technikpaten sowie mehrere Kinder-, Jugend- und Konfirmandengruppen. Sie werden größtenteils von unserer Gemeindepädagogin begleitet.

Wir wünschen uns:

Eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der

- das Wort Gottes lebendig verkündigt, eigene Ideen und Akzente einbringt, auf die Menschen in unserer Gemeinde zugeht und sie in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen begleitet
- mit dem kooperativen Kirchenvorstand in einem partnerschaftlichen Verhältnis zusammenarbeitet, unsere haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt und motiviert
- die bestehende Gemeindegemeinschaft fortführt und sie zusammen mit dem Kirchenvorstand in Absprache

mit dem Kollegen weiterentwickelt und offen ist für Neues

- die ökumenische Zusammenarbeit fortführt
- konstruktiv mit allen Ehrenamtlichen zusammenarbeitet und die einzelnen Gemeindegemeinschaften begleitet.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Stelle ist ab dem 1. Juli 2020 zu besetzen.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen:

- Frau Pröpstin Karin Held,  
Tel.: 06151 41151.

## **Groß-Felda, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Vogelsberg, Modus B**

### **Zum zweiten Mal**

Das Gruppenpfarramt ist seit 50 Jahren ein „Modellprojekt der EKHN“. Es besteht aus 13 Kirchengemeinden und 20 Dörfern im Vogelsberg, die von 2 Pfarrern und 3 Pfarrerinnen betreut werden. Die kollegiale Zusammenarbeit der Pfarrerinnen und Pfarrer und den regelmäßigen Kanzeltausch mit den Nachbargemeinden haben wir immer als Bereicherung erlebt. Ein gemeinsamer Gemeindebrief, besondere Gottesdienste und zentrale Veranstaltungen, bieten Möglichkeiten, die eine einzelne, kleine Gemeinde nicht bewältigen könnte. Auch gemeinsame Pilgerwanderungen, Frühstückstreffen und Konfirrenzzeiten haben den Zusammenhalt in der Region gestärkt.

Das hat uns überzeugt und deswegen sind unsere drei Kirchengemeinden seit 31. Oktober 2017 mit dabei.

Das Pfarrteam freut sich auf Sie und Ihre kreativen Ideen, kirchliches Leben auf dem Land zu gestalten.

Pfarrstelle in Groß-Felda

Wo wir leben:

Am Rande des Naturschutzgebietes „Hoher Vogelsberg“ liegt eines der schönsten Täler dieser urwüchsigen Vulkanlandschaft:

das Feldatal – Tal der Mühlen.

Drei Ortsteile gehören zum Pfarramt Groß-Felda. Es freuen sich die Bürgerinnen und Bürger aus den selbstständigen Kirchengemeinden Groß-Felda (573 Gemeindeglieder), Kestrich (187 Gemeindeglieder) und Windhausen (184 Gemeindeglieder) auf Ihr seelsorgerisches Engagement.

Was wir bieten:

Wir bieten in allen drei Dörfern ein intaktes Dorfleben ohne soziale Brennpunkte und eine rege Vereinstätigkeit, in der der Evangelische Posaunenchor mit über 25 Bläserinnen und Bläser eingebunden ist.

Besondere Gottesdienste:

- Osterfeuer
- Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Steinküppel (im Freien)

- Weltgebetstag Ökumene.

Gemeindearbeit:

- Besuchsdienstkreis
- Tag der Begegnung
- vierteljährlich erscheinender Gemeindebrief, der von engagierten Gemeindegliedern – als Bestandteil des Gemeindebriefes des Gruppenpfarramtes – erstellt wird.

Was wir haben:

Ihren täglichen Einkauf können Sie am Wohnort erledigen. Zum Shoppen bieten sich Alsfeld (ca. 15 km), Lauterbach (ca. 20 km), Gießen, Fulda und Marburg (je ca. 45 km) an, die Sie jeweils gut mit dem Auto erreichen können. Die Entfernung zur A5 beträgt ca. 15 km. Bahnanschluss ist in den oben genannten Städten ebenfalls vorhanden.

Zwei praktische Ärzte und eine Apotheke sind im Ort, Fachärzte sind in den umliegenden Städten ausreichend vorhanden. Haustiere können von mehreren Tierärzten versorgt werden.

Freizeitangebote:

- Schwimmbad
- Sportplatz
- Bauernmarkt (monatlich)
- Lutherweg – 1521
- permanente Wanderwege

Wer wir sind:

Unsere Kirchengemeinde ist Trägerin einer dreigruppigen Kindertagesstätte, in der auch Kinder ab einem Jahr betreut werden.

Die Grundschule mit Nachmittagsbetreuung befindet sich am Ort. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, weiterführende Schulen in Mücke (ca. 13 km), eine Gesamtschule mit Förderstufe, Haupt-, Real- und Gymnasialzweig bis zur 10. Klasse, sowie in Alsfeld (ca. 15 km) eine Realschule, Gymnasium und berufsbildende Schulen zu besuchen.

Sie wohnen neben der Kirche in einem 1976 erbauten Pfarrhaus. Es enthält sechs Zimmer, Küche, Bad, zwei Toiletten und ebenfalls zwei Amtsräume. Der steuerliche Mietwert für das derzeit privat genutzte obere Stockwerk beträgt 276,00 EUR. Die unteren Zimmer werden zurzeit für die Gemeindearbeit genutzt. Sie können Ihnen aber gerne jederzeit zur Verfügung gestellt werden. Grundsätzlich steht für die Gemeindearbeit in Groß-Felda ein Gemeindezentrum, neben der Kirche, mit zwei Räumen und einer renovierten Küche zur Verfügung.

Das Pfarrhaus verfügt über eine Öl-Zentralheizung. Die Warmwasserversorgung gewährleistet eine Solaranlage. Ein schöner Garten gehört auch zum Haus.

In Windhausen kann die im Besitz der Kirche befindliche „Alte Schule“ und in Kestrich das Dorfgemeinschaftshaus für kirchliche Zwecke mit genutzt werden.

Ihre zukünftige Tätigkeit wird von zwei Küsterinnen und einem Küster, zwei Organistinnen, einem Organisten, dem Posaunenchor, sowie einer Mitarbeiterin im Gemeindebüro tatkräftig unterstützt. Die engagierten Kirchenvorstände stehen Ihnen tatkräftig zur Seite.

In der Kindertagesstätte kümmern sich 10 Erzieherinnen – überwiegend in Teilzeit – um ca. 50 Kinder.

Wir wünschen uns

eine teamfähige Pfarrerin/einen teamfähigen Pfarrer.

Die oder der neue Ideen und Impulse einbringt, offen auf die Gemeinde zugeht und das Evangelium lebensnah weitergibt.

Seelsorgerische Begleitung der Menschen in unseren Dörfern, im Gottesdienst und bei Hausbesuchen. In der Kindertagesstätte haben Sie von Anfang an die Chance, die Kinder religionspädagogisch zu begleiten, was sich in der späteren Kinder- und Jugendarbeit fortsetzen lässt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung für unsere freie Pfarrstelle und versprechen Ihnen unsere volle Unterstützung.

Regionale Informationen finden Sie unter [www.feldatal.de](http://www.feldatal.de).

Ihre Nachfragen beantworten gerne:

- Pfarrerin Dorothea Witznick,  
Tel.: 06645 331
- Anita Schaaf,  
Tel.: 06637 669
- Dekanin Dr. Dorette Seibert,  
Tel.: 06631 911490 und
- Propst Matthias Schmidt,  
Tel.: 0641 7949610.

## **Hochheim am Main, 1,0 Pfarrstelle I, Ev. Dekanat Wiesbaden, Modus C**

### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Hochheim – die Perle vom Main

Sie sind Pfarrerin oder Pfarrer auf der Suche nach neuen Aufgaben und interessieren sich für die evangelische Kirchengemeinde in Hochheim am Main? Wir suchen eine Pfarrperson mit gelebtem Glauben mitten in einer Gemeinde voll bunter Perlen.

Hochheim ist eine stetig wachsende, familienfreundliche Wein- und Sektstadt mit ca. 17 000 Einwohnern, zwischen Mainz, Wiesbaden und Frankfurt gelegen. Nähere Informationen zu unserer Stadt erhalten Sie unter [www.hochheim.de](http://www.hochheim.de).

Die evangelische Kirchengemeinde umfasst derzeit etwa 3 600 Gemeindeglieder, die Ende August 2020 eine ihrer beiden Pfarrfrauen in den Ruhestand verabschieden.

Unsere 1848 erbaute und 1997 mutig umgestaltete Kirche bietet durch ihre flexible Bestuhlung viele Möglichkeiten,

den Kirchenraum für Gottesdienste oder das kulturelle Angebot kreativ zu nutzen. Eine große Gruppe motivierter Haupt-, Neben- und Ehrenamtlicher aller Altersstufen gestaltet zum Teil eigenständig, zum Teil mit oder zur Unterstützung der Pfarrpersonen, die vielfältigen Angebote und Aktivitäten der Kirchengemeinde. Auf unserer stets gepflegten und aktuellen Homepage erfahren Sie mehr über unser Gemeindeleben. Sie werden feststellen, dass wir unserem Ruf, eine impulsgebende Gemeinde zu sein, gerecht werden.

Zusammengefasst heißt das für uns:

Wir sehen uns als eine lebendige und offene Kirchengemeinde, die aufgeschlossen ist für Menschen jeden Alters sowie für neue Ideen und Themen.

Wir pflegen einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander.

Wir sprechen alle Altersgruppen in unserer Gemeinde an. Im Zentrum stehen dabei neben den vielfältigen Gottesdienstformen:

- Angebote für Kinder und Jugendliche – von der Kindertagesstätte bis über die Konfirmandenzeit hinaus
- Projekte für Erwachsene sowie
- regelmäßige Angebote für und mit Senioren.

Wir achten unsere Traditionen und lassen Platz für Veränderungen und neue Entwicklungen.

Zur Weiterentwicklung dieses Gemeindelebens suchen wir eine Pfarrerin oder einen Pfarrer mit:

- dem Wunsch zu einem längerfristigen Engagement
- Lust an Teamarbeit
- der Bereitschaft, die seit vielen Jahren gelebte Ökumene fortzuführen
- einer positiven Einstellung zu öffentlicher Repräsentanz und
- einer Begabung im weiten Feld zwischen Musikalität und Doppik.

Sie wohnen in dem 2012 erbauten Pfarrhaus mit einem Mietwert von derzeit 1.273,80 EUR.

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, freuen wir uns, von Ihnen zu hören.

Neben unserer Homepage [www.ev-kirche-hochheim.de](http://www.ev-kirche-hochheim.de) steht Ihnen der Propst Oliver Albrecht  
Tel.: 0611 1409800,  
E-Mail: [propst.albrecht.rhein-main@ekhn-net.de](mailto:propst.albrecht.rhein-main@ekhn-net.de)  
zur Verfügung.

### **Kooperationsraum Bad Nauheim/Ober-Mörlen, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Wetterau, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung.**

Für den Kooperationsraum Bad Nauheim/Ober-Mörlen suchen wir ab sofort eine Pfarrerin/einen Pfarrer. Die evangelische Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde

Ober-Mörlen und die Evangelische Kirchengemeinde Langenhain-Ziegenberg befinden sich in einem Kooperationsraum mit weiteren Kirchengemeinden aus der Region Bad Nauheim. Aus diesem Grund ist eine Aufteilung des Pfarrdienstes auf die Kirchengemeinden Ober-Mörlen (75 Prozent) und Langenhain-Ziegenberg (25 Prozent) vorgesehen. Beide Orte sind rund fünf Minuten voneinander entfernt.

Die Kirchengemeinde Ober-Mörlen hat 1 179 Gemeindeglieder, die Kirchengemeinde Langenhain-Ziegenberg hat 566 Gemeindeglieder. Ober-Mörlen war traditionell katholisch geprägt, Langenhain-Ziegenberg evangelisch. Heute haben beide christliche Kirchen etwa gleich viele Mitglieder.

#### **Lage und Infrastruktur**

Die Kommune Ober-Mörlen liegt am „Tor zum Taunus“ und besteht überproportional aus jungen Familien mit Kindern. Die beiden Ortsteile haben zusammen rund 5 700 Einwohner. Frankfurt und Gießen sind über den nahe gelegenen Anschluss an die A5 in jeweils rund 30 Minuten zu erreichen, die Bahnhöfe in Bad Nauheim, Butzbach und der S-Bahnhof in Friedberg in jeweils 10 bis 15 Minuten.

Als Wohnort sind wir gerade bei Berufspendlern und jungen Familien beliebt. Ober-Mörlen verfügt über einen Supermarkt, Ärzte, Apotheke, Kindertagesstätten (je eine konfessionelle sowie eine kommunale), Hortbetreuung, eine Grundschule und eine große Anzahl von Vereinen. Weiterführende Schulen gibt es im nahe gelegenen Bad Nauheim, Friedberg und Butzbach.

Ihr Dienstsitz befindet sich in Ober-Mörlen. Dort werden im Rahmen des Kooperationsraumes das Gemeindebüro, samt Archiven beider Kirchengemeinden zusammengeführt.

Die Pfarrdienstwohnung (6 ½ Zimmer, ca. 152 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Küche Bad, Gäste-WC zzgl. einem Amtszimmer befindet sich im 2020 komplett neu sanierten Pfarrhaus in Langenhain-Ziegenberg (mit Doppelgarage, geschütztem Garten und Glasfaser-Anschluss), direkt neben dem dortigen kleinen Gemeindehaus und gegenüber der Kirche. Der aktuelle Steuerwert des Hauses beträgt aktuell 872 EUR zzgl. Garage 40 EUR, also 912 EUR.

#### **Kirchliches Leben**

Die neobarocke Gustav-Adolf-Kirche in Ober-Mörlen wurde 1926 erbaut. Sie besticht durch ihren hellen, lichtdurchfluteten Raum. In Langenhain-Ziegenberg blickt die Kirche aus dem 17. Jahrhundert auf das unterhalb liegende Dorf. In Ober-Mörlen findet an drei Sonntagen im Monat Gottesdienst, in Langenhain-Ziegenberg an zwei Sonntagen im Monat statt. Im Rahmen des Kooperationsraumes mit den Nachbargemeinden soll es künftig monatlich eine besondere Gottesdienstform in einer der beteiligten Kirchengemeinden geben. Die Kirchenvorstände freuen sich, gemeinsam mit Ihnen Ideen für solche Gottesdienstformen zu entwickeln. Eine gemeinsame Pfarrdienstordnung aller sechs Pfarrerrinnen und Pfarrer im Kooperationsraum wird gemeinsam mit Ihnen erstellt.

In beiden Ortsteilen haben wir Gemeindehäuser. Beide sind in baulich sehr gutem Zustand. Sie werden von den Gruppen und Kreisen wie Kinderkirche, Konfirmanden, Männerrunde, Frauenkreisen, Jugendtreff u.v.m. genutzt.

Die Kirchengemeinde Ober-Mörlen legt einen Schwerpunkt auf Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit. In Langenhain-Ziegenberg wird die gemeindliche Arbeit stark von der eigenen Kindertagesstätte her verstanden. Religionspädagogisches Arbeiten ist für uns wichtig. Der einmal im Monat stattfindende Jugendkreis aus ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden und mehreren Teamern knüpft mit Freizeitangeboten wie Grill- und Filmabenden, sportlichen Aktivitäten, Kochtagen und dem Besuch von Veranstaltungen an die Konfirmandenzeit an und bindet die Jugendlichen weiter an unsere Gemeinde.

Zudem gibt es eine monatlich stattfindende Kinderkirche. Wir würden uns freuen, wenn Sie in der Grundschule in Ober-Mörlen den evangelischen Religionsunterricht versehen.

Die Seniorenarbeit findet gemeinsam mit der AWO im Rahmen von wöchentlichen Seniorennachmittagen und dem „Plaudercafé“ für Demenzpatienten statt.

Was wir bieten und was wir uns wünschen

Wir bieten Ihnen

- eine attraktive Stelle mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten
- zwei kooperative Kirchenvorstände, die gemeinsam mit anderen Kirchenvorständen im Kooperationsraum Neues gestalten und fördern wollen
- engagierte ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende
- ein komplett saniertes Pfarrhaus an einem begehrten Wohnort.

Wir wünschen uns von unserer künftigen Pfarrerin oder unserem künftigen Pfarrer

- dass sie/er gemeinsam mit uns die geistliche Leitung der Gemeinde übernimmt und theologische Impulse setzt
- dass sie/er die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und die Kirchenvorstände motiviert und begleitet
- die aufmerksame und liebevolle Gestaltung von Gottesdiensten und Kasualien
- die Fortführung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit den anderen evangelischen Kirchengemeinden im Kooperationsraum und der katholischen Kirchengemeinde in Ober-Mörlen
- Ideen und Engagement bei der Ansprache kirchenferner Gruppen und Bürger, um sie für die Gemeinde zu gewinnen, sowie
- Humor und Lebensfreude.

Weitere Informationen zu unseren Kirchengemeinden finden Sie im Internet unter [www.ev-kirche-ober-moerlen.de](http://www.ev-kirche-ober-moerlen.de)

de und unter [www.kirche-langenhain-ziegenberg.de](http://www.kirche-langenhain-ziegenberg.de). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Auskünfte erteilt gerne:

- Propst Matthias Schmidt,  
Propstei Oberhessen,  
Tel.: 0641 794961.

## Lampertheim, Lukasgemeinde, 1,0 Pfarrstelle West, Dekanat Bergstraße, Modus A

### Zum zweiten Mal

Nach der Ruhestandsversetzung des bisherigen Pfarrstelleninhabers suchen wir zum Sommer 2020 eine Pfarrerin/einen Pfarrer zur Besetzung der frei gewordenen Stelle. Unsere Gemeinde hat ca. 4 800 Gemeindeglieder und ist in 3 Pfarrbezirke (West, Mitte und Ost) eingeteilt. Die Pfarrstelle Ost ist mit einer Pfarrerin (Dienstumfang 100 %) und die Pfarrstelle Mitte ist mit einem Pfarrer (Dienstumfang 50 %) besetzt.

Lampertheim hat mit seinen 4 Stadtteilen über 33 000 Einwohner und liegt in der Metropolregion Rhein-Neckar mit den umliegenden Städten Mannheim, Heidelberg und Worms. Unsere Stadt verfügt über Zug- und Autobahnverbindungen und hat eine gute Infrastruktur, in der u. a. alle Schulformen und Fachärzte sowie zahlreiche Sport- und Kultureinrichtungen vorhanden sind.

Weitere Informationen stehen auf der Homepage der Stadt Lampertheim ([www.lampertheim.de](http://www.lampertheim.de)) zur Verfügung.

Im Zentrum der Stadt liegt unsere Domkirche, das Wahrzeichen von Lampertheim. Die im neugotischen Stil errichtete, 1868 eingeweihte Kirche hat 600 Sitzplätze. Sie ist ein über die Gemeindegrenzen hinaus identitätsstiftender Ort mit ihrer großen Vleugels-Orgel aus dem Jahr 2005 und dem sechsstimmigen Geläut von 2013.

In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich Gemeindezentrum, Gemeindebüro und eine großzügige Pfarrdienstwohnung. Letztere wird bis zur Besetzung der Stelle grundsaniert und modernisiert. Gestaltungswünsche der künftigen Stelleninhaberin/des künftigen Stelleninhabers versuchen wir nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Der steuerliche Mietwert der Dienstwohnung ist nach Abschluss der Sanierung neu zu ermitteln und kann erfragt werden.

Der umfangreiche Gebäudebestand der Gemeinde befindet sich in einem guten baulichen Zustand.

Die Gemeinde beschäftigt zwei Pfarramtssekretärinnen (halbtags), einen hauptamtlichen Küster und eine Kantantin (A-Stelle). Der engagierte Kirchenvorstand mit seinen 16 gewählten Mitgliedern arbeitet kompetent und selbstständig. Ein ehrenamtlicher Finanzbeauftragter unterstützt die Pfarrerschaft tatkräftig bei Verwaltungsaufgaben. Darüber hinaus verfügt die Gemeinde über ein großes Potential ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zur Lukasgemeinde gehören eine viergruppige und eine dreigruppige Kindertagesstätte, deren Verwaltung durch die Gemeindeübergreifende Trägerschaft (GÜT) des Dekanats Bergstraße erfolgt.

Wir pflegen eine gute Nachbarschaft zu den Gemeinden der Lampertheimer Ökumene und der Ökumenischen Diakoniestation.

Der Kirchenvorstand wünscht sich eine engagierte Pfarrerin/einen engagierten Bewerber, die/der sowohl bewährte Traditionen pflegen als auch Neues entstehen lassen kann.

Präsenz in der Gemeinde, Offenheit und Herzlichkeit im Zugehen auf Menschen sind uns wichtig. Wir erwarten eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sowohl im Pfarrteam als auch mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Eine lebensfrohe und zeitgemäße Verkündigung der biblischen Botschaft ist uns ein großes Anliegen.

Wir sind eine Gemeinde der offenen Türen, in der die Liebe Gottes gelebt wird und freuen uns auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der unseren Weg voll Begeisterung und Freude mitgeht.

Nähere Informationen:.

- Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzende, Traudel Becker, Tel.: 06206 910444
- Pfarrerin Sabine Sauerwein, Tel.: 06206 912206
- Dekan Arno Kreh, Tel.: 06252 67330
- Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151 41151.

Besuchen Sie gerne auch unsere Homepage: [www.lukasgemeinde-lampertheim.de](http://www.lukasgemeinde-lampertheim.de).

### **Lindenfels, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Bergstraße, Modus B**

Die Evangelische Kirchengemeinde Lindenfels sucht zum 1. November 2020 eine Pfarrerin/einen Pfarrer für ihre 0,5 Pfarrstelle. Die bisherige Inhaberin der Pfarrstelle tritt am 31. Oktober 2020 in den Ruhestand.

Das Burgstädtchen Lindenfels liegt in der reizvollen Landschaft des Vorderen Odenwaldes an der Nibelungenstraße (B47), 17 km östlich von Bensheim.

Die Pfarrstelle umfasst die ca. 900 Gemeindeglieder der Kernstadt.

Was wir wünschen:

- Freude an der Gestaltung der Gottesdienste, auch gemeinsam mit Ehrenamtlichen und an neuen Verkündigungsformen unter Berücksichtigung des zur Verfügung stehenden Zeitbudgets
- Monatlicher Gottesdienst im Seniorenheim Parkhöhe
- Seelsorgerliche Betreuung der Gemeindeglieder als Schwerpunkt der pfarramtlichen Tätigkeit

- Pädagogische und konzeptionelle Begleitung der viergruppigen Kita Baur de Betaz, die von der GÜT des evangelischen Dekanats Bergstraße verwaltet wird
- Regelmäßige Dienstgespräche mit der Kita-Leitung und der Kita-Beauftragten des Kirchenvorstands
- Lebendige Konfirmandenarbeit und Konfirmandenelternarbeit
- Mitarbeit bei der Herausgabe des Kirchenboten „Kirche aktuell“
- Gewinnung von Ehrenamtlichen und deren Begleitung
- Offenheit für gesellschaftliche Themen im Gemeindebereich (Flüchtlingshilfe, ärztliche Versorgung auf dem Lande, Belebung der Stadt)
- Aufgeschlossenheit für Ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Ortsgemeinde.

Was unsere Kirchengemeinde bietet:

- Die Gottesdienste feiern wir in unserer hellen, klassizistischen Kirche in der Ortsmitte (Mollerbau)
- Lebendige Ökumene vor Ort (ökumenischer Weltgebetstag, ökumenischer Pfingstgottesdienst, Taizégottesdienst, ökumenischer Kirchenchor, ökumenisches Frauenfrühstück, ökumenisches Seniorencafé (ca. 4 Mal jährlich), ökumenische Kinderbibeltage, ökumenischer Krippenspielgottesdienst am Heiligabend)
- Gute Kontakte zur Carl-Orff-Schule und zur Kommune Lindenfels
- Engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Ein erfahrenes und selbständig arbeitendes Kita-Team
- Aufgeschlossenheit für neue Formen der Gemeindearbeit
- Einen engagierten Kirchenvorstand, der Sie unterstützt.

Was die Stadt Lindenfels bietet:

- Sie wohnen und arbeiten dort, wo andere Urlaub machen, in einem historischen Burgstädtchen, umgeben von herrlichen Wäldern, mit vielfältigem kulturellem Angebot (Mittelalterfeste, Burg- und Trachtenfeste, Oster- und Weihnachtsmarkt im historischen Stadtkern und im Kurgarten, Waldfeste und Lagerfeuerkonzerte)
- Eine 4-gruppige Evangelische Kindertagesstätte und eine sehr gute Grundschule mit Betreuungsangebot und angrenzendem Waldschwimmbad sind in Lindenfels angesiedelt
- weiterführende Schulen befinden sich in Fürth, Lautertal, Reichelsheim, Rimbach und Bensheim. Sie alle sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Was uns beschäftigt:

Die Reduzierung der Pfarrstelle auf 50 % macht Veränderungen nötig. Da das große 1963 bezogene Gemeinde-

haus nicht mehr ausgelastet ist und seine Lage an einem steilen Hang den Zugang vor allem für ältere Menschen erschwert, hat der Kirchenvorstand beschlossen, sich von diesem Gebäude und dem angeschlossenen Pfarrhaus zu trennen.

Zurzeit finden Verhandlungen mit der katholischen Gemeinde über die gemeinsame Nutzung des in der Ortsmitte in unmittelbarer Nähe der beiden Kirchen gelegenen katholischen Pfarrhauses mit angrenzendem neu errichtetem Gemeindehaus statt.

Eine den Anforderungen angepasste Dienstwohnung kann bereitgestellt werden.

Der Kirchenvorstand ist ebenso offen für eine Kooperation mit den Nachbargemeinden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

- Pröpstin Karin Held,  
Tel.: 06151 41151
- Dekan Arno Kreh,  
Tel.: 06252 6733-11
- Pfarrerin Jutta Grimm-Helbig,  
Tel.: 06255 512
- und der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes,  
Herr Kurt-Martin Berger,  
Tel.: 06255 3530.

---

**Muschenheim (pfarramtlich verbunden mit Birklar und Eberstadt), 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Hungen, Modus C**

**Die Besetzung dieser Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

**Zum zweiten Mal**

Unsere ab 1. Januar 2020 pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden „im Herzen der Natur“ suchen zum 1. August 2020 eine Pfarrerin, einen Pfarrer oder ein Pfarrerehepaar.

Birklar, Eberstadt und Muschenheim sind Stadtteile von Lich und liegen in einem Umkreis von ca. 4 km voneinander entfernt im Landkreis Gießen am Nordrand der Wetterau. Wir befinden uns direkt am Limes in landschaftlich reizvoller, kulturhistorisch geprägter Landschaft. Das bekannte, ehemalige Zisterzienserkloster Arnsburg liegt in direkter Nachbarschaft und gehört zum Gemeindebereich Eberstadt.

Die drei Dörfer befinden sich im Einzugsgebiet von Frankfurt, gut zu erreichen durch die von Eberstadt ca. 2 km entfernten AB-Anschlüsse zur A5 und A45.

Zur Pfarrstelle gehören die Orte Birklar mit ca. 700 Einwohnern (ca. 345 evangelischen Gemeindeglieder), Eberstadt mit ca. 850 Einwohnern (ca. 497 evangelischen Gemeindeglieder) und Muschenheim mit ca. 1 000 Einwohnern (ca. 556 evangelischen Gemeindeglieder).

In jedem Ort befindet sich eine Kirche und ein Gemeindehaus. Die Pfarrerin oder der Pfarrer werden jeweils unterstützt von Küster und Kirchenvorstand, Organisten und je einer Gemeindegemeindeführerin in Muschenheim (5,5 Wochenstunden) und Eberstadt (4 Wochenstunden).

Kirchenvorstandssitzungen finden nach Erfordernis und Absprache einzeln oder gemeinsam statt. Konfirmandenunterricht erfolgt gemeinsam.

Es gibt ein geräumiges Pfarrhaus in Eberstadt, Baujahr 1955. Es verfügt über 7 Zimmer, Küche, Bad, 2 Toiletten, Keller und Garage, insges. 146 m<sup>2</sup> und 2 Amträume mit zus. 30 m<sup>2</sup>. Der zu versteuernde Mietwert beträgt 546 EUR.

Wir wünschen uns eine aufgeschlossene Pfarrerin oder einen aufgeschlossenen Pfarrer mit Teamgeist und Engagement in der Zusammenarbeit mit den Kirchenvorständen und Gemeindegruppen (Kindergottesdienst, Frauenhilfe u. Seniorenkreis). Selbstverständlich sind Sie mit Ihren Ideen herzlich willkommen.

In Eberstadt und Muschenheim gibt es Kindergärten. Grundschulen sind in der Kernstadt Lich und im OT Langsdorf, weiterführende Schulen befinden sich in Lich (4 km), Hungen (8 km), Butzbach (12 km) und Gießen (20 km).

Eine moderne Klinik, mehrere Arzt- und Zahnarztpraxen in Lich und Butzbach sichern die ärztliche Versorgung. Moderne Einkaufsinfrastruktur ist vorhanden.

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam unseren Neuanfang gestalten und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Informationen bei:

- Propst Matthias Schmidt,  
Tel.: 0641 7949610,  
E-Mail: propstei.oberhessen@ekhn.de.

---

**Nauheim, 1,0 Pfarrstelle II, Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim, Modus C**

**Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Die Kirchengemeinden Königstädten und Nauheim gehen neue Wege. Gehen Sie mit und gestalten Sie mit!

Mit der Dekanatsfusion wurde den Nachbarorten Nauheim und Königstädten eine gemeinsame Pfarrstelle zugewiesen, die mit getrennten halben Dienstaufträgen ausgestattet war.

Nun sind wir auf dem Weg in eine Kooperation und schreiben eine Pfarrstelle aus. Diese wollen wir mit den beiden anderen bestehenden 1,0 Pfarrstellen in den Prozess einer gabenorientierten Arbeitsaufteilung so bald wie möglich besetzen.

Wir weisen perspektivisch darauf hin, dass durch Ruhestandsversetzung eine 1,0 Pfarrstelle zum 1. August 2021 in Königstädten frei wird.

Wir liegen im Herzen des Rhein-Main-Gebietes, mit Zug- und/oder Autobahnanschluss nach Mainz, Darmstadt, Frankfurt und Wiesbaden. Zusammen haben beide Gemeinden etwa 5 200 Gemeindeglieder.

Wir hoffen, dass folgende Stichworte zu unseren Gemeinden Sie neugierig machen: Unter-uns-Abende, Zwergenkirche, Swingende Kirchenmäuse, Seniorenstammtisch, Teamer, KiGo-Kunterbunt, Pfadfinder, Bastelfrauen, Kinder-Bibel-Wochenende, Frauenclub, Happy Metal, Singmania, Weihnachtsmarkt.

Sie dürfen sich freuen: Auf zwei lebendige Kirchengemeinden mit jeweils eigenen Gemeindebüros (mit insgesamt 35,5 Wochenstunden), auf zwei engagierte Kirchenvorstände und eine große Anzahl von Ehrenamtlichen, die offen sind für neue Ideen und Impulse sowie auf zwei schöne Dorfkirchen mit jeweils einem sonntäglichen Gottesdienst. In beiden Gemeinden gibt es eine „Offene Kirche“ und eine gute ökumenische Zusammenarbeit mit den katholischen Gemeinden.

Wir wünschen uns von einer Pfarrperson, dass sie gerne in einem Pfarrteam arbeitet, Offenheit und Flexibilität besitzt sowie die Verbindung von Kirche und Gesellschaft im Wandel der Zeit trägt und diese für und mit Menschen gestalten möchte.

Es gibt keine Dienstwohnung. Die Kirchenvorstände helfen aber gerne bei der Suche nach einer angemessenen Wohnung.

Weitere Informationen finden Sie auch unter: [www.ev-kirche-koenigstaedten.de](http://www.ev-kirche-koenigstaedten.de) oder [www.evkirche-nauheim.de](http://www.evkirche-nauheim.de).

Noch besser, kommen Sie zu uns, machen Sie sich ein Bild und sprechen Sie uns an:

- Pröpstin Karin Held,  
Tel.: 06151 41151.

### **Offenbach, Lukas- und Matthäusgemeinde, 1,0 Pfarrstelle, Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, Modus B**

#### **Zum zweiten Mal**

#### **L(I)EBENSWERTE STADTTEILE AM WALDRAND**

Die langjährige Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde Lukas-Matthäus geht in den Ruhestand. Aus diesem Grund ist die 1,0 Pfarrstelle ab 1. August 2020 unbefristet zu besetzen.

Die Ev. Kirchengemeinde Lukas-Matthäus und die Ev. Kirchengemeinde Offenbach-Bieber, in denen Sie anteilig tätig sein werden, bilden gemeinsam mit der Ev. Markus-Gemeinde den Pfarrstellenraum Süd. Die bereits bestehenden Kooperationen wollen wir durch die gemeindeübergreifende Stellenbesetzung und die Zusammenarbeit im Pfarrteam weiter ausbauen und damit für eine ausreichende kirchliche Versorgung im Pfarrstellenraum Süd sorgen.

In Tempelsee und Bieber lässt es sich leben:

Sie finden in Tempelsee ein entspanntes und grünes Wohnviertel, das noch eindeutig einen Siedlungscha-

rakter mit vorwiegend Ein- und Zweifamilienhäusern vorweisen kann. Der Stadtteil Bieber ist geprägt durch eine volkswirtschaftlich-orientierte Ortsgemeinde in kleinstädtischer Struktur. Die beiden aneinandergrenzenden Stadtteile sind mit Bus, Fahrrad oder Auto in wenigen Minuten gut zu erreichen. Alle Stadtteile liegen am Rande der Stadt mit unmittelbarem Zugang zum Wald und dem bekannten Offenbacher Wetterpark.

- Ihnen kann im Stadtteil Tempelsee ein 3-stöckiges, unterkellertes und geräumiges Pfarrhaus (Wohnfläche ca. 158 m<sup>2</sup>) mit großem Garten, hauptsächlich Rasenfläche, angeboten werden. Ein eigenes Amtszimmer sowie das Gemeindebüro befinden sich im gleichen Gebäude. Eine Renovierung ist nach eigenen Wünschen möglich.
- Der derzeitige Mietwert beträgt ca. 550 EUR zzgl. Nebenkosten.
- Die beiden jeweils zweigruppigen Kindertagesstätten in Tempelsee und in Bieber sind den Gemeinden bei der Mitwirkung in Familiengottesdiensten und der Gestaltung von Festen eng verbunden.
- Neben vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten finden Sie Banken und Ärzte in verschiedenen Fachrichtungen in unmittelbarer Nähe.
- Mit einer guten Nahverkehrsanbindung erreichen Sie die Kulturangebote und Einkaufsmöglichkeiten der Städte Offenbach (15 Minuten) und Frankfurt (25 Minuten).

Was Sie in unseren Gemeinden vorfinden:

Die evangelische Kirchengemeinde Lukas-Matthäus in Tempelsee hat eine kleine Kirche aus dem Jahr 1950. Sie wird in den nächsten Jahren renoviert, das alte Gemeindehaus wird in naher Zukunft abgerissen und ein neues direkt neben der Kirche gebaut. Die Planungen sind schon fortgeschritten, trotzdem wird es die Möglichkeit geben, Einfluss zu nehmen. Daher freuen wir uns besonders, das neue Gemeindehaus mit der neuen Pfarrerin/dem neuem Pfarrer einzuweihen und mit Leben zu erfüllen. Dies bietet auch die Möglichkeit, eigene Impulse zu setzen.

Die Ev. Kirchengemeinde Offenbach-Bieber feiert ihre sonntäglichen Gottesdienste in der 1936 erbauten Kirche, die 2019 umfassend renoviert wurde. Im Inneren der Kirche befinden sich zeitgeschichtlich geprägte und denkmalgeschützte Wandgemälde, denen die Gemeinde mit künstlerisch gestalteten Einrichtungsgegenständen im Altarbereich bewusst eine Antithese entgegengesetzt. Mit der Ev. Markusgemeinde besteht eine Kooperationsvereinbarung und die beiden Gemeinden arbeiten in den Bereichen Konfirmandenarbeit und Gottesdienst eng zusammen. Im Stadtteil Bieber ist ein Friedhof angesiedelt, auf dem die meisten Gemeindeglieder ihre letzte Ruhe finden.

Eine Gemeindepädagogin, die im Planungsbezirk Süd tätig ist, arbeitet mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit. Planungsbezirk und Pfarrstellenraum sind räumlich identisch.

Unsere Kirchengemeinden in Tempelsee und Bieber sind zwei von 67 evangelischen Gemeinden im neu zusammengeführten Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach.

In den Gemeinden

- sind wir stolz auf unser vielfältiges aktives Gemeindeleben. Jung und Alt finden bei uns gleichermaßen Angebote, die sehr beliebt sind und ehrenamtlich betreut werden.
- haben die sonn- und feiertäglichen Gottesdienste und Andachten einen zentralen Stellenwert. Auch unsere unterschiedlichsten Feste zu den verschiedenen Feiertagen und Jahreszeiten sind ein attraktiver und gern und gut besuchter Treffpunkt in den Stadtteilen.
- sind der Gospelchor der Ev. Gemeinde Lukas-Matthäus und der Kirchenchor der Ev. Kirchengemeinde Offenbach-Bieber eine attraktive musikalische Unterstützung vieler Gottesdienste.
- sind in der Ev. Gemeinde Lukas-Matthäus neben einer Verwaltungskraft mit 10 Wochenstunden und einer Küsterin mit 10,48 Wochenstunden, einem Mitarbeiter für Außenanlagen und Kleinreparaturen mit knapp 6 Wochenstunden auch eine Organistin mit 2 Stunden 20 Minuten tätig. Der Chorleiter deckt 20 Stunden im Monat ab.
- sind in der Ev. Kirchengemeinde Offenbach-Bieber neben einer Verwaltungskraft (0,5 Stelle) und einer Küsterin (0,5 Stelle) auch eine Chorleiterin sowie Reinigungskräfte tätig und es ist eine Organistenstelle mit 15 Stunden vorhanden.

Der Kirchenvorstand der Ev. Gemeinde Lukas-Matthäus besteht aus 12 Mitgliedern und hat die Pfarrerin als Vorsitzende, die die anfallenden Aufgaben strukturiert. Das Gremium repräsentiert in seiner Zusammensetzung mehrere Generationen und unterteilt seine vielfältigen Aufgaben in verschiedene Ausschüsse und Tätigkeitsbereiche. Die Arbeit ist durch einen hohen Zusammenhalt, durch große Hilfsbereitschaft und vor allem aber durch vertrauensvolle und freundliche Zusammenarbeit geprägt.

Unsere Gemeinden sind von jungen Familien und Alleinerziehenden mit ihren Kindern und Seniorinnen und Senioren geprägt. Wir haben ca. 150 Ehrenamtliche in der Ev. Gemeinde Lukas-Matthäus, die das Gemeindeleben aktiv mitgestalten. Das sind ca. 10 % der Gemeindeglieder. Die Arbeit der Ev. Kirchengemeinde Offenbach-Bieber mit ca. 2 600 Gemeindeglieder wird ebenso wesentlich durch ca. 100 Ehrenamtliche getragen. Die Gemeinden verstehen es, durch fleißigen und kooperativen Einsatz aus wenig viel zu machen.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der:

- ansprechende und lebendige Gottesdienste und verständliche und lebensnahe Predigten hält. Auch neue Gottesdienstformen sind willkommen.
- aufgeschlossen und kontaktfreudig aufsuchende Seelsorge gestaltet.
- mit ansprechenden Ideen das praktische Gemeindeleben und unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützt

sowie die Arbeit des Kirchenvorstandes engagiert mitgestaltet.

- teamfähig ist und mit den Kolleginnen/Kollegen sowie den Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen aller Kirchengemeinden im Pfarrstellenraum Süd gut zusammenarbeitet.

Auskunft geben gerne:

- Prodekanin Dr. Ursula Schoen,  
E-Mail: us@ev-dekanat-ffm.de,  
Tel.: 069 2165 1221
- Propst Oliver Albrecht,  
E-Mail : propstei.rhein-main@ekhn.de,  
Tel.: 0611 1409800
- Jörg Schmitz-Roeckerath,  
stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes der Ev. Lukas-Matthäusgemeinde
- Peter Kreuzer,  
Vorsitzender des Kirchenvorstandes der Ev. Kirchengemeinde Offenbach-Bieber.

Nähere Informationen finden Sie hier:

WEBSEITEN

[www.lukas-und-matthäusgemeinde-offenbach.de](http://www.lukas-und-matthäusgemeinde-offenbach.de)

[www.evangelisch-in-bieber.de](http://www.evangelisch-in-bieber.de).

## **Roßdorf, 1,0 Pfarrstelle II, Dekanat Darmstadt-Land, Modus B**

### **Zum zweiten Mal**

Mittendrin statt nur dabei

Die Evangelische Kirchengemeinde Roßdorf bietet Ihnen ab sofort eine ganze Pfarrstelle in einer lebenswerten Gemeinde mit guter Infrastruktur an. Zur Kirchengemeinde gehören ca. 3 700 Gemeindeglieder.

Wir möchten Sie als Pfarrerin/Pfarrer in unserer Mitte haben und freuen uns,

- mit Ihnen lebendige Gottesdienste in verschiedenen Formen zu feiern
- wenn Sie Ihren Glauben und Ihre Spiritualität mit uns teilen
- auf Ihre Mitarbeit im Team, in das Sie sich gerne einbringen
- auf neue Ideen und Visionen zur Gemeindeentwicklung.

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie

- offen auf die Menschen in Roßdorf zugehen
- gemeinsam mit Ihrem Kollegen ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter begeistern können, um mit ihnen die Gemeinde weiter zu entwickeln

- Hausbesuche und seelsorgerliche Tätigkeiten übernehmen.

Sie dürfen sich freuen auf

- eine lebendige, musikalisch und kulturell begeisterte Gemeinde
- ein hauptamtliches Team, bestehend aus einem weiteren Pfarrer, einem Kirchenmusiker (B), einer Gemeindepädagogin und einer Kindergartenleiterin, das ergänzt wird durch eine Gemeindegemeindeführerin und ein Hausmeisterteam
- einen viergruppigen Kindergarten mit einem engagierten Team
- eine Fülle von Gruppen und Veranstaltungen mit vielen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen
- ein geräumiges Pfarrhaus mit Garten (143,5 m<sup>2</sup> Wohnfläche zzgl. Amtszimmer, Mietwert 993,63 EUR)
- eine frisch renovierte, helle Kirche und ein großes, gut ausgestattetes Gemeindehaus.

Einen ersten Eindruck unserer Gemeinde finden Sie unter <https://rossdorf-evangelisch.ekhn.de>.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von

- Dekan Arno Allmann,  
Tel.: 06154 694330
- Pröpstin Karin Held,  
Tel.: 06151 41151 und
- Pfarrer Wolfram Seeger,  
Tel.: 06154 695333.

### **Selters, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Westerwald, Modus A**

#### **Zum wiederholten Mal**

Stadt kann jeder, Land muss man wollen – Kleinstadt ist perfekt!

Die evangelische Kirchengemeinde Selters sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Pfarrerin/ einen Pfarrer oder auch gerne ein Pfarrerehepaar, welches sich unserem Leitmotto

„Mensch sein – Glauben leben“ anschließen kann und dessen Umsetzung mitträgt.

Der Ort

Die Stadt Selters ist ein beliebter Wohnort im unteren Westerwaldkreis. Sie zeichnet sich durch eine gute Infrastruktur vor Ort, wie Kindergärten, Grund- und weiterführenden Schulen, einem Krankenhaus, einem Seniorenzentrum, Ärzten, Apotheken, zahlreichen Geschäften, als auch dem Sitz der Verbandsgemeinde aus. Ein evangelisches Gymnasium befindet sich in einer Nachbarstadt.

Außerdem liegt die A3 in unmittelbarer Nähe, die Städte Montabaur (mit ICE Bahnhof) und Koblenz sind gut und schnell erreichbar.

Neben der evangelischen gibt es sowohl eine katholische, eine türkisch-islamische (DITIB) und eine Gemeinde der Zeugen Jehovas.

Gebäude

Zur Kirchengemeinde gehören die Kirche, das Pfarrhaus, die Kindertagesstätte und das Gemeindehaus.

Die Kirche befindet sich im Ortskern und wurde 1839-1842 erbaut. Das helle und freundliche Gebäude bietet bis zu 250 Sitzplätze. Umfangreiche Außenrenovierungsmaßnahmen wurden gerade abgeschlossen.

Die Kirchengemeinde verfügt über ein Pfarrhaus, für das jedoch keine Dienstwohnungspflicht besteht.

Die zukünftige Amtsinhaberin/Der zukünftige Amtsinhaber der Pfarrstelle kann seine Wohnung nach ihren/seinen Bedürfnissen anmieten. Auf Wunsch steht der Kirchenvorstand gerne bei der Wohnungssuche zur Seite.

Die dreigruppige Kindertagesstätte „Plumpaquatsch“ ist umgeben von einem schönen Außengelände und liegt direkt neben dem Gemeindehaus.

Die evangelische Kirchengemeinde und das Gemeindeleben

Die Kirchengemeinde ist im Ort integriert. Sie zeichnet sich durch ein vielfältiges und modernes Gemeindeleben aus. Die Anzahl der ca. 1 500 Gemeindeglieder ist seit Jahren stabil.

Die Hälfte der Gemeindeglieder stammt aus Selters, die andere aus den umliegenden Ortsgemeinden: Breitenau, Deesen, Wittgert, Oberhaid, Ellenhausen und Sessenhausen. Donnerstags ist in Selters Markttag. Dieser ist inzwischen eine regelmäßige, gut besuchte und angenommene Institution. Hier findet aktives Gemeindeleben statt.

Selters ist einziger Predigtort. Regelmäßig finden sonntags um 10:00 Uhr, einmal monatlich samstags um 18:00 Uhr Gottesdienste statt. Die Samstagabend-Gottesdienste zeichnen sich überwiegend durch besondere Schwerpunkte/Themen aus.

Es besteht ein enger Kontakt zur katholischen Pfarrgemeinde, als auch zur Stadt Selters.

Die evangelische Kirchengemeinde unterhält regelmäßig unterschiedliche Angebote:

- Fair-Steh-Cafè
- Kinderkirche-KiKi
- Frauen-Zimmer
- Singkreis
- Senioren-Geburtstags-Café
- Gemeindebrief und Homepage
- Kindertagesstätte.

Die Kindertagesstätte „Plumpaquatsch“ ist in die Gemeinde und das Gemeindeleben integriert. Es wird ein sehr enger Kontakt zu den Eltern gepflegt, ein Elternkaffee ist hierfür nur ein Beispiel. Vielen Kindern und Eltern

wird die Einrichtung so zur zweiten Heimat. Das aktive und motivierte Team, trägt dazu bei, die Konzeption für die Kinder und Eltern weiter zu entwickeln. Die Kindertagesstätte wurde für ihre Arbeit im „Zentrum Bildung“ als Vorzeige-Kita dargestellt.

Zum Team der nebenberuflichen Mitarbeiter der Gemeinde gehören eine hochmotivierte und sehr zuverlässige Pfarramtssekretärin, ein Organist, eine Chorleiterin, ein Küster und eine „Reinigungsfee“.

Der motivierte, zehnköpfige Kirchenvorstand leitet aktiv und verantwortungsbewusst in Zusammenarbeit mit der Pfarrerin/dem Pfarrer die Gemeinde. Der Vorsitz wird seit Jahren ehrenamtlich geführt und so soll es auch in Zukunft sein.

Das Logo „Mensch sein – Glauben leben“ wurde in einem längeren Prozess vom Kirchenvorstand erarbeitet. Außerdem wurde ein entsprechendes Logo dazu entwickelt.

Es gibt derzeit einen Kindergarten-, Bau- und einen Finanzausschuss. Die Redaktion des Gemeindeheftes wird vom Kirchenvorstand und Sekretärin unterstützt.

Was wir planen

- eine intensive Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte
- eine aktive Teilnahme am öffentlichen Leben
- Ökumene leben.

Über wen Wir uns freuen

Wir freuen uns über offene Persönlichkeiten, die genauso wie wir bereit sind, Ökumene zu pflegen und weiter zu entwickeln, mit dem Kirchenvorstand im lebendigen Austausch stehen und sich an der Fortentwicklung der Gemeindekonzeption beteiligen wollen.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Homepage der Kirchengemeinde <http://www.ev-kirche-selters.de> und <http://www.evangelischimwesterwald.de>

- Dekan Dr. Axel Wengenroth,  
Neustrasse 42,  
56457 Westerburg,  
Zentrale: 02663 9682-0,  
Durchwahl: 02663 9682-40,  
E-Mail: [axel.wengenroth.dek.westerwald@ekhn-net.de](mailto:axel.wengenroth.dek.westerwald@ekhn-net.de)
- Pröpstin Annegret Puttkammer,  
Ev. Propstei Nord-Nassau,  
Am Hintersand 15,  
35745 Herborn,  
Tel.: 02772 5834-100.

Ansprechpartnerin seitens des Kirchenvorstandes

- Pfarrerin Swenja Müller (Vakanzvertreterin),  
Tel.: 02626 9255678.

## **Semd, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Vorderer Odenwald, Modus A**

„Ich habe einen Traum!“ Mit diesen Worten beginnt Martin Luther King Jr. seine berühmte Rede.

Und auch wir, der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Semd hat einen Traum!

Unser Motto lautet: „Zusammen Glauben erleben“.

Wir sind offen auch für neue Wege und suchen ab dem 1. Oktober 2020 eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der humorvoll und kreativ mit uns an der Gestaltung einer lebendigen Gemeinde arbeitet.

Wer wir sind:

Unsere Gemeinde (ca. 900 Mitglieder), liegt am Fuß des Odenwaldes und ist Stadtteil der Odenwälder Weininsel Groß-Umstadt. Dort befindet sich auch das gemeinsam zu nutzende Gemeindebüro. Die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Groß-Umstadt soll gelebt werden. In Groß-Umstadt sind alle Schulformen vorhanden. Im Ortsteil Semd gibt es eine Grundschule und zwei Kindergärten.

Unsere Kirche (ca. 400 Sitzplätze) liegt zentral in der Mitte des Dorfes, das Gemeindehaus ca. 5 Fußminuten entfernt. Hier können wir auch ein gemütliches Amtszimmer für Sie einrichten. Gerne versuchen wir, im Ort eine Wohnung für Sie zu finden, da es kein Pfarrhaus gibt, doch möglich ist auch ein anderer Wohnort.

Unsere kirchliche Gemeindearbeit wird unterstützt und getragen von ehren- und nebenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in den unterschiedlichen Ausschüssen:

Bauausschuss, Besuchsdienstkreis, Diakonieausschuss, Fest- und Organisationsausschuss, Finanzausschuss, Ausschuss für das Gemeindeleben, Gottesdienstausschuss, Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit, Redaktionsausschuss, Seniorenausschuss, Verwaltungsausschuss.

Außerdem gibt es folgende Gruppen und Kreise: Kinderkirche, Teamergruppe, Singkreis, Frauenhilfe, Gesprächskreis, Sonntagskaffee, Kochen mit syrischen Frauen

Was uns wichtig ist:

- Gottesdienst und wirkliche Gemeinschaft als Mitte der Gemeinde
- Gottesdienste, in denen sich Menschen zu Hause fühlen
- die ihrem eigenen Lebensgefühl nicht fremd sind
- in denen sie Antworten auf die Probleme der heutigen Zeit erhalten
- Spiritualität, die erfahrbar wird.

Wir wissen, dass wir durch die Reduzierung von einer zweidrittel auf eine halbe Stelle von manchem Abschied nehmen müssen – wir werden Prioritäten setzen. Doch wir wollen dies nicht schon jetzt, sondern mit Ihnen zu-

sammen tun, denn was Ihnen wichtig ist, soll auch bei uns zu Wort kommen.

Wenn Sie Freude daran haben, mit einem sehr engagierten Kirchenvorstand zusammenzuarbeiten, dann besuchen Sie uns, lernen Sie uns kennen und gewinnen Sie einen Eindruck von unserem Dorf und unserer Gemeinde.

Wir freuen uns auf Sie!

Auskunft geben gerne:

- Gudrun Lämmermann,  
stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes,  
Tel.: 06078 4356
- Ellen Wenzel,  
stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes,  
Tel.: 06078 3574
- Dekan Joachim Meyer,  
Tel.: 06078 782590
- Pröpstin Karin Held,  
Tel.: 06151 41151.

Nähere Informationen finden Sie auch auf der Website:  
[www.semd.ekhn.de](http://www.semd.ekhn.de).

### **Trebur und Astheim, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Wenn das Pfarramt für Sie nicht nur ein Beruf ist, sind Sie bei uns richtig!

Die Evangelische Kirchengemeinde Trebur und Astheim sucht eine Pfarrerin/einen Pfarrer zum 1. März 2020.

Wir leben...

...auf dem Land, mitten im Rhein-Main-Gebiet, liegt Trebur mit seinen vier Ortsteilen Astheim, Geinsheim, Hessenaue und Trebur. Zur Kirchengemeinde gehören Trebur und Astheim.

Die im 9. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnte Treburer Kaiserpfalz gehörte zu den bedeutenden Orten der mittelalterlichen Welt. Durch Trebur führen auch der „Lutherweg 1521“ sowie die deutsche Fachwerkstraße.

In Trebur und Astheim gibt es mehrere Kindergärten (einschließlich Naturkindergarten), zwei Grundschulen, eine weiterführende Schule (Mittelpunktschule), vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, ein Freibad und ein reges Vereinsleben.

Über unsere Kirchengemeinde

In unserer Kirchengemeinde, die zur Zeit 2 800 Gemeindeglieder zählt, gibt es 1,5 Pfarrstellen. Diese sind beide zu besetzen, gerne auch mit einem Pfarrerehepaar. Die Besetzung der jeweiligen Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung.

Wir sind eine Kirchengemeinde mit zwei Gottesdienstorten, an denen sonntäglich jeweils ein Gottesdienst

stattfindet. Zusätzlich findet jede 2. Woche freitags am Vormittag ein Gottesdienst im Alten-, Wohn- und Pflegeheim statt.

Die Laurentiuskirche in Trebur wurde renoviert und umfasst über 300 Sitzplätze. Hervorzuheben ist die größte erhaltene und restaurierte Dreymann-Orgel von 1843/44.

Die Martin-Luther-Kirche in Astheim ist ein modernes multifunktionales Gebäude, das 1970 eingeweiht wurde.

Wir suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer die/der mit uns bewährte Wege geht und gemeinsam mit uns neue Wege sucht, die unsere Kirchengemeinde attraktiver und interessanter macht.

Wir bieten Ihnen

- eine lebendige Gemeinde
- einen engagierten Kirchenvorstand
- eine Sekretärin mit 16 Wochenstunden
- einen Küster/Hausmeister mit 38 Wochenstunden
- zwei Organistinnen und einen Kirchenchorleiter
- viele Ehrenamtliche
- ein Gemeindehaus auf dem Kirchengelände.

Unser Pfarrhaus

- Direkt neben der Kirche
- Großer Garten
- 200 m<sup>2</sup> Wohnfläche  
(der steuerliche Mietwert beträgt 1.001,14 EUR)
- 6,5 Zimmer
- Küche
- 2 Badezimmer
- Ca. 20 m<sup>2</sup> großes Amtszimmer.

Weitere Auskünfte geben Ihnen gerne:

- Die Pröpstin für Starkenburg,  
Pfarrerin Karin Held,  
Tel.: 06151 41151 oder  
E-Mail: [propstei.starkenburg@ekhn.de](mailto:propstei.starkenburg@ekhn.de).

### **Trebur und Astheim, 0,5 Pfarrstelle II, Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Wenn das Pfarramt für Sie nicht nur ein Beruf ist, sind Sie bei uns richtig!

Die evangelische Kirchengemeinde Trebur und Astheim sucht eine Pfarrerin/einen Pfarrer zum 1. März 2020.

Wir leben...

...auf dem Land, mitten im Rhein-Main-Gebiet, liegt Trebur mit seinen vier Ortsteilen Astheim, Geinsheim, Hessenaue und Trebur. Zur Kirchengemeinde gehören Trebur und Astheim.

Die im 9. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnte Treburer Kaiserpfalz gehörte zu den bedeutenden Orten der mittelalterlichen Welt. Durch Trebur führen auch der „Lutherweg 1521“ sowie die deutsche Fachwerkstraße.

In Trebur und Astheim gibt es mehrere Kindergärten (einschließlich Naturkindergarten), zwei Grundschulen, eine weiterführende Schule (Mittelpunktschule), vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, ein Freibad und ein reges Vereinsleben.

#### Über unsere Kirchengemeinde

In unserer Kirchengemeinde, die zur Zeit 2 800 Gemeindeglieder zählt, gibt es 1,5 Pfarrstellen. Diese sind beide zu besetzen, gerne auch mit einem Pfarrerehepaar. Die Besetzung der jeweiligen Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung.

Wir sind eine Kirchengemeinde mit zwei Gottesdienstorten, an denen sonntäglich jeweils ein Gottesdienst stattfindet. Zusätzlich findet jede 2. Woche freitags am Vormittag ein Gottesdienst im Alten-, Wohn- und Pflegeheim statt.

Die Laurentiuskirche in Trebur wurde renoviert und umfasst über 300 Sitzplätze. Hervorzuheben ist die größte erhaltene und restaurierte Dreymann-Orgel von 1843/44.

Die Martin-Luther-Kirche in Astheim ist ein modernes multifunktionales Gebäude, das 1970 eingeweiht wurde.

Wir suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer die/der mit uns bewährte Wege geht und gemeinsam mit uns neue Wege sucht, die unsere Kirchengemeinde attraktiver und interessanter macht..

Wir bieten Ihnen

- eine lebendige Gemeinde
- einen engagierten Kirchenvorstand
- eine Sekretärin mit 16 Wochenstunden
- einen Küster/Hausmeister mit 38 Wochenstunden
- zwei Organistinnen und einen Kirchenchorleiter
- viele Ehrenamtliche
- ein Gemeindehaus auf dem Kirchengelände.

Weitere Auskünfte geben Ihnen gerne:

- Die Pröpstin für Starkenburg,  
Pfarrerin Karin Held,  
Tel.: 06151 41151 oder  
E-Mail: propstei.starkenburg@ekhn.de.

#### **Uelversheim, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Ingelheim-Opfenheim, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung.**

Feiern und leben zwischen sanften Hügeln und fruchtbaren Reben.

Ab dem 1. Juli 2020 ist die Pfarrstelle Uelversheim (439 Gemeindeglieder) und Eimsheim (239 Gemeindeglieder)

neu zu besetzen. Die Gemeinden liegen 1 km von einander in Rheinhessens schöner Landschaft, ca. 25 km von Mainz, Worms und Alzey entfernt. Der nächste Bahnhof mit S-Bahn-Verkehr ist in Guntersblum (5 km entfernt).

Uelversheim und Eimsheim sind von Landwirtschaft und Weinbau geprägte Dörfer mit wachsenden Neubaugebieten. Mehrere engagierte Vereine ermöglichen eine vielfältige Freizeitgestaltung. Durch die gute Infrastruktur (Zahnarzt, Post, Bäcker, Geflügelhof) ist ein hoher Wohnwert gegeben. Für Weinliebhaber gibt es vielfältige Möglichkeiten, an diesem Kulturgut teilzuhaben.

Die Grundschule und weiterführende Schulen (IGS, Realschule+, Gymnasium) sind im näheren Umkreis per Schulbus erreichbar, auch zur Universität Mainz kann gependelt werden.

Die Gemeinden sind pfarramtlich verbunden mit eigenen Kirchenvorständen. In Eimsheim steht die 2007 renovierte neobarocke Erlöserkirche von 1906, die Uelversheimer Kirche wurde 1722 achteckig gebaut, so dass sich alle Gottesdienstbesucher von den Bänken aus ansehen können. Die Kirche wurde 2013 und 2018 innen und außen aufwendig renoviert und mit neuen Prinzipalien und einem neuen Kirchenfenster versehen.

Außerdem verfügen beide Gemeinden über ein Gemeindehaus, in Uelversheim befindet sich daneben das Pfarrhaus (Bj. 1972) mit 6 ZKBB, Garage und Terrasse auf einem eingewachsenen Gartengrundstück. Der Steuerwert Vorteil des Pfarrhauses beträgt 562,55 EUR (inkl. Garage). Der Mietwert muss bei Neubezug der Dienstwohnung nach den dann aktuellen Mietwerttabellen oder Angaben des Wohnsitzfinanzamtes neu berechnet werden, insofern ist die Angabe des heutigen Mietwertes unter Vorbehalt zu sehen. Die zwei Amtsräume befinden sich im Anbau mit eigenem Eingang.

In Uelversheim gibt es einen Ev. Kindergarten (2 Gruppen) mit einem engagierten Team. Der Leiter und die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter arbeiten sehr selbständig und bieten auch eigene religionspädagogische Einheiten an. Sie freuen sich über gemeinsame Gottesdienste mit der Pfarrerin/dem Pfarrer. Die Kirchengemeinde Eimsheim hat einen aktiven Kindergottesdienst.

Bei der Verwaltungsarbeit wird die Pfarrerin/der Pfarrer von einer gut eingearbeiteten Sekretärin mit 4 Wochenstunden unterstützt. Die Gemeinden sind der Ev. Regionalverwaltung Rheinhessen in Alzey angeschlossen.

Mit den Nachbargemeinden besteht eine gute Zusammenarbeit und regelmäßigen Treffen. Die evangelischen Kirchengemeinden laden regelmäßig zu Lobpreisgottesdiensten ein. Die katholische Kirchengemeinde Sankt Maria Magdalena und die evangelischen Kirchengemeinden feiern sehr schöne Taizé Gottesdienste.

Der Kirchenvorstand wünscht sich eine aufgeschlossene Pfarrerin/einen aufgeschlossenen Pfarrer oder ein Pfarrerehepaar, die bereit sind, in zeitgemäßer Verkündigung und aufmerksamer Seelsorge den Auftrag in unseren ländlichen Gemeinden wahrzunehmen. Neue Ideen in der Gemeindegliederarbeit sind jederzeit willkommen und werden

von den Kirchenvorständen aktiv mitgetragen. Interesse an der Stärkung der ökumenischen Zusammenarbeit, die sich in gemeinsamen Gottesdiensten und Veranstaltungen dokumentiert, ist wünschenswert.

Auskünfte erteilt:

- Der Propst für Rheinhessen und Nassauer Land,  
Dr. Klaus-Volker Schütz,  
Tel.: 06131 31027.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

### **Wiesbaden-Bierstadt, 1,0 Pfarrstelle I (Süd), Dekanat Wiesbaden, Modus A**

Die Pfarrstelle ist zum 1. Oktober 2020 zu besetzen.

Ihr Umzugswagen hält in Bierstadt vor einem malerischen Pfarrhaus aus dem 18. Jahrhundert mit Naturgarten und alten Bäumen neben der ältesten, frisch renovierten Kirche Wiesbadens, in der Sie Ihre Gottesdienste halten. Kommen Sie alleine oder als Paar, haben Sie viel Raum für Hobbies. Kommen Sie als Familie, haben Sie in unserem liebenswerten Vorort die KiTa unserer Gemeinde, eine Grundschule und ein Gymnasium in der Nähe. Ihre Einkäufe können Sie auf dem Wochenmarkt sowie in vielen Geschäften fußläufig erledigen. Und wenn mal etwas schief geht, ist die hausärztliche Versorgung gesichert. An Ihren freien Sonntagen sind Sie innerhalb von 5 Minuten zu Fuß auf dem Feld oder im Wald, in 15 Minuten mit dem Bus beim Frühstücksbrunch in einem der zahlreichen Cafés der Wiesbadener Innenstadt oder in 25 Minuten im Rheingau oder in Frankfurt. Und sollte Sie nach Feierabend die Langeweile plagen, freuen sich zahlreiche Vereine und das Volksbildungswerk Bierstadt mit umfangreichen Angeboten auf Sie.

Und damit herzlich Willkommen im schönsten Stadtteil Wiesbadens!

Wir sind

auf der Suche nach Ihnen.

Bei Ihren Gottesdiensten in der Kirche können Sie nicht nur die Kirchenvorsteherinnen/Kirchenvorsteher bei der Liturgie einbeziehen, sondern haben auch weitere Ehrenamtliche, z. B. aus Hauskreisen, die besondere Gottesdienste mitgestalten. Daneben gibt es engagierte Jugendliche und Konfis, die auf Wunsch an Ihrer Seite stehen. Das müssen Sie auch nicht alleine organisieren, sondern können es mit unserer engagierten und eigenständig arbeitenden Gemeindepädagogin (0,4-Stelle) zusammen planen und gestalten. Da die Musik bei uns im Gottesdienst eine große Rolle spielt, können Sie neben unserem versierten B-Kirchenmusiker (1,0-Stelle, zugleich Dekanatskantor) als Organisten auch auf mehrere Chöre und Instrumentalgruppen sowie auf die Jugendband zurückgreifen. Das reicht Ihnen noch nicht? Prima, begeistern Sie uns mit Ihren Ideen.

Wenn Sie von Ihrem Pfarrhaus über den Hof zum Gemeindehaus schlendern, treffen Sie auf das pralle Gemeindeleben der verschiedenen Gruppen und Kreise von

Jung – Tobegottesdienst – bis Alt – Seniorennachmittag. Und falls Sie dann leicht orientierungslos im Gemeindehaus mit seinem 60er-Jahre-Charme stehen, hilft Ihnen unsere freundliche Hausmeisterin (1,0-Stelle) weiter. Da eine Kirchengemeinde mit über 3 100 Gemeindegliedern einiges an administrativem Aufwand für Sie bereithält und Sie das sicher nicht alleine bewerkstelligen wollen, unterstützen Sie dabei zwei sehr selbstständige und gewissenhafte Gemeindegliedern (0,75-Stelle), die bei allen Finanz- und sonstigen Problemen im Büro den Überblick behalten.

Die Verantwortung für Ihre Gemeinde teilen sie sich mit Ihrer Pfarrkollegin/Ihrem Pfarrkollegen (0,5-Stelle, Ausschreibung zum 1. Oktober 2020) sowie mit 14 Kirchenvorsteherinnen/Kirchenvorstehern, die eine bunte Mischung des Bierstadter Ortslebens repräsentieren. Diese verstehen sich nicht nur als Teil eines Verwaltungsgremiums, sondern bringen sich auch in das spirituelle und gesellige Gemeindeleben mit Pilgertouren, Heilungs- und Erntebittgottesdiensten sowie der Organisation des jährlichen Geburtstagsfests der Kirche am Pfingstmontag ein. Dabei bleibt Ökumene nicht nur ein Wort, sondern wird auch gelebt. So fand die Katholische Gemeinde bei uns nach einem Brand in ihrer Kirche in den letzten Monaten Gottesdienst-Asyl.

Sie sind

jemand, der dies alles mag.

Sie leben Ihren Beruf mit Kopf und Herz, sind authentisch und emotional im Glauben und in Glaubenszweifeln.

Sie haben die Menschen Ihrer Gemeinde ebenso im Blick wie die Steuerung der Glocken im Kirchturm und greifen genauso gern zum Gesangbuch wie zur Grillzange.

Sie nehmen Verantwortung an, können aber auch Kompetenzen abgeben.

Sie haben in unserem vielfältigen Gemeindeleben besonders die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien im Blick für die Zukunft unserer Gemeinde.

Haben wir Sie neugierig gemacht? – Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Informationen und Ansprechpartner

Unsere Website: [www.bierstadt-evangelisch.de](http://www.bierstadt-evangelisch.de)

Die Größe des Pfarrhauses beträgt 217,76 m<sup>2</sup>, davon sind 41,63 m<sup>2</sup> Arbeitsräume. Der derzeitige Mietwert beträgt 828,15 EUR. Der Mietwert muss bei Neubezug der Dienstwohnung nach dem dann aktuellen Mietspiegel berechnet werden, insofern ist die Angabe des heutigen Mietwertes unter Vorbehalt zu sehen. Alle drei Jahre wird der Mietwert bei bestehendem Dienstwohnungsverhältnis einer Überprüfung und Neuberechnung unterzogen.

- Propst Oliver Albrecht,  
Telefon: 0611 1409800,  
E-Mail: [propstei.rhein-main@ekhn.de](mailto:propstei.rhein-main@ekhn.de)
- Dekan Dr. Martin Mencke,  
Tel.: 0611 73424210,  
E-Mail: [martin.mencke@ekhn.de](mailto:martin.mencke@ekhn.de)

- Dr. Sabine Siemer,  
stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes  
Wiesbaden-Bierstadt,  
Tel.: 0611 500587

p.s.: Bierstadter sind clever. Und Sie als deren Pfarrerin oder Pfarrer natürlich auch. Deshalb haben Sie schon längst bemerkt, dass zeitgleich die Pfarrstelle Nord (0,5) unserer Kirchengemeinde zum 1. Oktober 2020 ausgeschrieben wird.

### **Wiesbaden-Bierstadt, 0,5 Pfarrstelle II (Nord), Dekanat Wiesbaden, Modus A**

Die Pfarrstelle ist zum 1. Oktober 2020 zu besetzen.

Sie kommen komplett entspannt in Bierstadt an. Das Morgenlicht ist nirgendwo schöner als auf unserem Kirch- und Marktplatz, die Luft ruft „Frühling!“, bevor sie sich einatmen lässt. Sie stehen vor der ältesten, frisch renovierten Kirche Wiesbadens – Ihrem zukünftigen Arbeitsplatz – und denken „Wow!“

Natürlich helfen wir Ihnen bei der Wohnungssuche oder stellen Ihnen bei Bedarf gerne eine Dienstwohnung (Reihenmittelhaus mit großzügigem Garten) zu Verfügung. Kommen Sie als Familie, haben Sie in unserem liebenswerten Vorort die KiTa unserer Gemeinde, eine Grundschule und ein Gymnasium in der Nähe. Ihre Einkäufe können Sie auf dem Wochenmarkt sowie in vielen Geschäften fußläufig erledigen. Und wenn mal etwas schief geht, ist die hausärztliche Versorgung gesichert. An Ihren freien Sonntagen sind Sie innerhalb von 5 Minuten zu Fuß auf dem Feld oder im Wald, in 15 Minuten mit dem Bus beim Frühstücksbrunch in einem der zahlreichen Cafés der Wiesbadener Innenstadt oder in 25 Minuten im Rheingau oder in Frankfurt. Und sollte Sie nach Feierabend die Langeweile plagen, freuen sich zahlreiche Vereine und das Volksbildungswerk Bierstadt mit umfangreichen Angeboten auf Sie.

Und damit herzlich Willkommen im schönsten Stadtteil Wiesbadens!

Wir sind

auf der Suche nach Ihnen.

Bei Ihren Gottesdiensten in der Kirche können Sie nicht nur die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher bei der Liturgie einbeziehen, sondern haben auch weitere Ehrenamtliche, z. B. aus Hauskreisen, die besondere Gottesdienste mitgestalten. Daneben gibt es engagierte Jugendliche und Konfis, die auf Wunsch an Ihrer Seite stehen. Das müssen Sie auch nicht alleine organisieren, sondern können es mit unserer engagierten und eigenständig arbeitenden Gemeindepädagogin (0,4-Stelle) zusammen planen und gestalten. Da die Musik bei uns im Gottesdienst eine große Rolle spielt, können Sie neben unserem versierten B-Kirchenmusiker (1,0-Stelle, zugleich Dekanatskantor) als Organisten auch auf mehrere Chöre und Instrumentalgruppen sowie auf die Jugendband zurückgreifen. Das reicht Ihnen noch nicht? Prima, begeistern Sie uns mit Ihren Ideen.

Wenn Sie über den Hof zum Gemeindehaus schlendern, treffen Sie auf das pralle Gemeindeleben der verschiedenen Gruppen und Kreise von Jung – Tobegottesdienst – bis Alt – Seniorennachmittag. Und falls Sie dann leicht orientierungslos im Gemeindehaus mit seinem 60er-Jahre-Charme stehen, hilft Ihnen unsere freundliche Hausmeisterin (1,0-Stelle) weiter. Da eine Kirchengemeinde mit über 3 100 Gemeindegliedern einiges an administrativem Aufwand für Sie bereithält und Sie das sicher nicht alleine bewerkstelligen wollen, unterstützen Sie dabei zwei sehr selbstständige und gewissenhafte Gemeindegliedern (0,75-Stelle), die bei allen Finanz- und sonstigen Problemen im Büro den Überblick behalten.

Die Verantwortung für Ihre Gemeinde teilen sie sich mit Ihrer Pfarrkollegin/Ihrem Pfarrkollegen (1,0-Stelle, Ausschreibung zum 1. Oktober 2020) sowie mit 14 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern, die eine bunte Mischung des Bierstadter Ortslebens repräsentieren. Diese verstehen sich nicht nur als Teil eines Verwaltungsgremiums, sondern bringen sich auch in das spirituelle und gesellige Gemeindeleben mit Pilgertouren, Heilungs- und Erntebittgottesdiensten sowie der Organisation des jährlichen Geburtstagsfests der Kirche am Pfingstmontag ein. Dabei bleibt Ökumene nicht nur ein Wort, sondern wird auch gelebt. So fand die Katholische Gemeinde bei uns nach einem Brand in ihrer Kirche in den letzten Monaten Gottesdienst-Asyl.

Sie sind

jemand, der dies alles mag.

Sie leben Ihren Beruf mit Kopf und Herz, sind authentisch und emotional im Glauben und in Glaubenszweifeln.

Sie haben die Menschen Ihrer Gemeinde ebenso im Blick wie die Steuerung der Glocken im Kirchturm und greifen genauso gern zum Gesangbuch wie zur Grillzange.

Sie nehmen Verantwortung an, können aber auch Kompetenzen abgeben.

Sie haben in unserem vielfältigen Gemeindeleben besonders die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien im Blick für die Zukunft unserer Gemeinde.

Haben wir Sie neugierig gemacht? – Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

Unsere Website: [www.bierstadt-evangelisch.de](http://www.bierstadt-evangelisch.de).

- Propst Oliver Albrecht,  
Telefon: 0611 1409800,  
E-Mail: [propstei.rhein-main@ekhn.de](mailto:propstei.rhein-main@ekhn.de)
- Dekan Dr. Martin Mencke,  
Tel.: 0611 73424210,  
E-Mail: [martin.mencke@ekhn.de](mailto:martin.mencke@ekhn.de)
- Dr. Sabine Siemer,  
stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes  
Wiesbaden-Bierstadt,  
Tel.: 0611 500587

p.s.: Bierstadter sind clever. Und Sie als deren Pfarrerin oder Pfarrer natürlich auch. Deshalb haben Sie schon

längst bemerkt, dass zeitgleich die Pfarrstelle Süd (1,0) unserer Kirchengemeinde zum 1. Oktober 2020 ausgeschrieben wird.

Im Zentrum Verkündigung der EKHN mit Sitz in Frankfurt am Main ist zum 1. März 2020 die

### **1,0 Pfarrstelle „missionarisches Handeln und geistliche Gemeindeentwicklung“**

zu besetzen.

Überall in der Kirche sind haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende mit Veränderungsprozessen befasst. Gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen für kirchliches Handeln verändern sich. Gleichzeitig entstehen an vielen Orten neue Formen und Möglichkeiten von Gemeinde. Unterschiedliche Lebenswelten lassen je andere Herausforderungen und Chancen von geistlichem Leben entstehen. Die Aufgabe der Pfarrstelle besteht darin, in dieser Situation kirchliche und gemeindliche Entwicklungen aufmerksam wahrzunehmen, sie theologisch zu reflektieren und gemeinsam mit Verantwortlichen und Engagierten Veränderungsprozesse konstruktiv und innovativ zu gestalten.

Der Tätigkeitsbereich der Stelle umfasst die Aufgaben

- Gemeinden und Dekanate im Blick auf konzeptionelle Fragen zur geistlichen Gemeindeentwicklung zu beraten
- im Diskurs mit weiteren Akteuren und Akteurinnen innovative Perspektiven für die kirchliche und gemeindliche Entwicklung zu gewinnen
- die Arbeit in Hauskreisen, Glaubenskursen und anderen missionarischen Projekten zu fördern
- die Entwicklungen von Kirche und Gemeinde theologisch zu reflektieren und weiterzudenken
- kollegial im Team des Zentrums Verkündigung mitzuarbeiten und das geistliche Leben im Zentrum mitzugestalten
- exemplarische Projekte und Veranstaltungen des Zentrums zu initiieren und auszuarbeiten
- an den Veröffentlichungen des Zentrums mitzuwirken
- die Netzwerke von Multiplikatoren und Multiplikatorinnen im Bereich der EKHN zu pflegen
- die EKHN in den für den Bereich missionarischer Arbeit zuständigen Gremien und Arbeitsgemeinschaften der EKD zu vertreten
- mit der Ehrenamtsakademie, dem Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS) sowie weiteren Einrichtungen der EKHN zu kooperieren, wo es die Aufgaben erfordern
- im Kuratorium der Stiftung „Gemeinde im Aufbruch“ mitzuarbeiten.

Wir freuen uns über die Bewerbung von Pfarrerinnen und Pfarrern, die

- Erfahrungen mit unterschiedlichen Gemeindeformen und Verkündigungsformaten haben
- für verschiedene Traditionen von Frömmigkeit ansprechbar sind und integrierende Kraft mitbringen
- individuelle Erfahrungswelten mit der traditionellen Sprache des Glaubens in Verbindung bringen können
- gerne vernetzt und kollegial unterstützend im Team arbeiten
- theologische Reflexionsfähigkeit, Schreibtalent und Sprachgefühl mitbringen
- strukturell und konzeptionell denken und arbeiten
- mit dem gegenwärtigen gemeinde- und kirchentheoretischen Diskurs vertraut sind
- vertiefte didaktische und pädagogische Fähigkeiten und Erfahrungen haben
- über die Kompetenz verfügen, andere Menschen zur Mitwirkung in Kirche, Sozialraum und Gemeinde anzuleiten.

Angesichts einer Kirche im Übergang bedarf es für die Wahrnehmung der Aufgaben Mut und Motivation, neue Möglichkeiten gemeindlichen Handelns zu entwickeln und zu erproben und eine Haltung geistlicher Gelassenheit, die sich einerseits auf erreichbare Ziele konzentriert und andererseits konstruktiv mit Phasen des Nachdenkens, der konzeptioneller Offenheit und Unsicherheit umzugehen vermag.

Die Berufung erfolgt für die Dauer von sechs Jahren. Die Besoldung richtet sich nach dem Pfarrbesoldungsgesetz. Eine Wiederberufung ist möglich.

Die Inhalte des Dienstauftrages können ggfs. angepasst werden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung der EKHN, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Nähere Auskünfte erteilt:

- OKRin Sabine Bäuerle,  
Leiterin des Zentrums Verkündigung,  
Tel.: 069 71379141,  
E-Mail: Sabine.Baerle@ekhn.de,  
www.zentrum-verkuendung.de.

Im Evangelischen Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim ist aufgrund der Ruhestandsversetzung des Stelleninhabers die

### **1,0-Pfarrstelle für Altenseelsorge**

**ab dem 1. April 2020** neu zu besetzen.

Die Besetzung der Stelle erfolgt mit einer Befristung bis Ende 2024.

**Inhaltliche Schwerpunkte** der 1,0 Pfarrstelle für Altenseelsorge im Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim

sind Seelsorge und Beratung in Übergangsphasen. Die Altenseelsorge soll daher Angebote für ältere und alte Menschen sowie ihre Angehörigen weiterentwickeln und durchführen:

- für den Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand;
- für den Übergang vom Leben „in den eigenen vier Wänden“ in Betreutes Wohnen oder Senioren gerechtes Wohnen;
- für den Übergang vom eigenständigen Wohnen ins Pflegeheim oder ins gemeinsame Leben mit einer außerfamiliären Pflegeperson;
- für die Begleitung des „letzten Übergangs“, des Sterbens.

**Praxisort** der Altenseelsorgestelle ist das Altenpflegeheim „An der Fasanerie“ in Groß-Gerau Süd. In der Einrichtung für Senioren und Seniorinnen „An der Fasanerie“, deren diakonischer Träger „Mission Leben“ ist, wurden auch bisher schwerpunktmäßig die Bewohner und Bewohnerinnen sowie ihre Angehörigen seelsorgerlich begleitet. Für das Personal fanden außerdem regelmäßig Fortbildungen, u. a. zum Thema „Sterbebegleitung“ statt. Über eine Fortführung dieser Arbeit würden wir uns freuen.

Beratungs- und Seelsorgegespräche können im Haus „An der Fasanerie“ stattfinden. Für Gruppenangebote stehen auch Räume in benachbarten Kirchengemeinden nach Absprache zur Verfügung.

**Zusammenarbeit:** In der Senior\*inneneinrichtung „An der Fasanerie“ wünschen wir uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem Leiter, dem Sozialdienst und der engagierten Gemeindepfarrerin vor Ort. Außerdem wünschen wir uns eine Zusammenarbeit mit der Klinikseelsorge und dem Hospiznetzwerk des Landkreises Groß-Gerau. Auch das in Groß-Gerau ansässige Palliativ-Care-Team ist sehr interessiert an einer Zusammenarbeit mit der Altenseelsorgerin/dem Altenseelsorger.

Die Altenseelsorge soll Ansprechpartner\*in sein für die unterschiedlichen Netzwerke im Landkreis Groß-Gerau. Neben dem Hospiznetzwerk gibt es ein Bündnis gegen Depression, ein Netzwerk Altenhilfe Groß-Gerau und ein Netzwerk Demenz. Uns ist auch sehr an der Kooperation mit der vorhandenen Altenheimseelsorge in Rüsselsheim gelegen. Aus unserer Sicht wünschenswert wäre auch eine Zusammenarbeit mit den Gemeindepfarrerinnen und Gemeindepfarrern, die im Dekanat Menschen in Altenheimen betreuen und Ehrenamtliche ausbilden.

Die Zusammenarbeit mit dem regionalen Diakonischen Werk oder mit kirchlich ambulanten Pflegediensten kann gerne ausgebaut werden.

Zum Stellenprofil gehört der regelmäßige fachliche Austausch und die Zusammenarbeit mit dem Zentrum Seelsorge und Beratung zur Weiterentwicklung der Altenseelsorge.

**Qualifikation:** Eine Zusatzqualifikation in Seelsorge in Form zweier pastoralpsychologischer Langzeitfortbildungen (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ist erforderlich. Einer dieser Kurse kann in begründeten Aus-

nahmefällen zeitnah nachgeholt werden. Die Bereitschaft zur Selbstreflexion wird ebenso vorausgesetzt wie die Bereitschaft zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung, die auch in Stellenteilung möglich ist!

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Holger Tampe, Vorsitzender des DSV Groß-Gerau – Rüsselsheim, Tel.: 06152 910397
- Pfr. Birgit Schlegel, Dekanin des Ev. Dekanats Groß-Gerau – Rüsselsheim, Tel.: 06142 91367-0 oder 06152 8551921
- Pfr. Lutz Krüger, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 162950.

Im Evangelischen Dekanat Vogelsberg ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die

### 0,5-Pfarrstelle für Altenseelsorge

zu besetzen.

Im ländlich geprägten Gebiet des Ev. Dekanats Vogelsberg ist die demografische Entwicklung gravierender als im Bundesdurchschnitt. Prognostiziert ist ein überproportional steigender Anteil von älteren Menschen bei gleichzeitigem Rückgang der Gesamtbevölkerung. Die bisherige Infrastruktur (Post- und Bankfilialen, Lebensmittelgeschäfte, Bäckereien, Metzgereien etc.) wird sich nicht aufrechterhalten lassen. Damit entfallen nicht nur Versorgungs-, sondern auch Kontaktmöglichkeiten – vor allem für die ältere Bevölkerung.

Dieser Situation möchten wir als Kirche aktiv begegnen. Mit der zu besetzenden 0,5-Pfarrstelle für Altenseelsorge wollen wir eine „seelsorgerliche Dorfentwicklung“ durch Vernetzung und Beratung vorantreiben.

Ältere Menschen und ihre Angehörigen sollen in ihrem Anliegen, zuhause alt zu werden, Unterstützung finden, z. B. durch

- Beratung und Begleitung der Kirchengemeinden,
- die Initiierung, Stärkung und Begleitung modellhafter Unterstützungsstrukturen in den Dorfgemeinschaften,
- Ausbau und Stärkung vorhandener Nachbarschaftshilfe und Besuchsdienste,
- überörtlichen Austausch und gegenseitiges Lernen von Initiativen und Projekten der professionellen und ehrenamtlichen Altenarbeit.

Zur Begleitung der Stelle soll ein Beirat gebildet werden, der an der Auswahl der zu unterstützenden Orte und Projekte zur „seelsorgerlichen Dorfentwicklung“ beteiligt ist. Angestrebt wird die Zusammenarbeit im Rahmen der Gemeinwesenorientierung mit der Fachstelle Bildung und Ökumene, aber auch die Zusammenarbeit der Stelleninhaber\*in/des Stelleninhabers mit nichtkirchlichen Partnern (Vereinen, Verbänden, Ortsbeiräten, etc.) ist uns wichtig.

Diese Stelle ist mit einer weiteren gesamtkirchlichen 0,5-Stellen für Altenseelsorge verbunden, sodass auch

eine Zusammenarbeit mit der Kollegin wünschenswert ist. Auch eine Vernetzung mit der 0,5-Stelle für Klinikseelsorge am Eichhofkrankenhaus Lauterbach ist wünschenswert.

Wir suchen eine/einen Pfarrer\*in, die/der dazu beiträgt, dass Alte und Junge an der Zukunft arbeiten und ihr Leben im Rahmen der Möglichkeiten und unter den bestehenden Herausforderungen gestalten. Neben Gemeindeführung im ländlichen Raum sind Kenntnisse in der „Gemeinwesenarbeit“ erforderlich. Diese können in den ersten Amtsjahren berufsbegleitend erworben werden. Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ist wünschenswert.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekanin Dr. Dorette Seibert,  
Tel.: 06631 91149-12,
- Studienleiter Lutz Krüger, Zentrum Seelsorge und Beratung Friedberg,  
Tel.: 06031 62950.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Im Evangelischen Dekanat Wetterau ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die

**0,5-Pfarrstelle für Klinikseelsorge  
am Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim**

zu besetzen.

Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2024 befristet, soll aber nach Möglichkeit über diesen Zeitpunkt hinaus weitergeführt werden.

Die Stelle beinhaltet die seelsorgerliche Begleitung der Patient\*innen, deren An- und Zugehörigen sowie des Personals im Hochwaldkrankenhaus, das zum Gesundheitszentrum Wetterau gehört.

Das Hochwaldkrankenhaus mit z. Z. 247 Betten ist ein Haus der Grund- und Allgemeinversorgung mit chirurgischer, orthopädischer, gynäkologischer, geburtshilflicher und internistischer sowie schmerztherapeutischer Behandlung. Es wird in den nächsten Jahren um geriatrische, neurologische und internistische Stationen erweitert und hat dann ca. 350 bis 400 Betten, davon 8 auf der Palliativstation, die von einem weiteren evangelischen Seelsorger/ einer weiteren evangelischen Seelsorgerin begleitet wird. Eine gute Zusammenarbeit ist sehr erwünscht.

Zu Ihren Aufgaben im Haus gehören die grundlegenden seelsorgerlichen Angebote für Patient\*innen, Angehörige und Mitarbeitende sowie das Halten des sonntäglichen Gottesdienstes im Wechsel mit dem katholischen Kollegen. Die Begleitung sterbender Menschen sollte Ihnen ein besonderes Anliegen sein. Die Anwesenheit im Haus wird verbindlich nach Absprache vereinbart.

Die/der Stelleninhaber\*in arbeitet schwerpunktmäßig in der seelsorgerlichen Begleitung für die Patient\*innen der gynäkologisch-onkologischen und der inneren-onkologischen Stationen und in der onkologischen Tagesklinik. In diesem Arbeitsbereich gilt es insbesondere den Fragen des Lebens nach Sinn und Bedeutung in Zeiten der Krankheit Raum zu geben und geistlich zu begleiten. Christliche Hoffnung kann helfen, das Fragwürdige und Unvermeidlich zu ertragen und neue Perspektiven eröffnen.

Sie werden Mitglied im Konvent für Krankenseelsorge der EKHN sowie im Konvent der Alten-, Klinik-, Reha- und Hospizseelsorgenden des Dekanats Wetterau.

Ein gemeinsam mit dem katholischen Kollegen zu nutzendes Büro ist im Hochwaldkrankenhaus vorhanden.

Wir suchen Sie als eine Pfarrerin bzw. einen Pfarrer mit der Fähigkeit und Bereitschaft:

- die genannten Aufgaben und die wechselnden und vielfältigen Anforderungen an die Seelsorge im Krankenhaus zu erfüllen und diese im Hinblick auf die jeweiligen religiös-kulturellen Kontexte zu gestalten;
- die Zusammenarbeit mit den evangelischen und katholischen Kolleg\*innen, den psychosozialen Diensten, der Klinikleitung und den Mitarbeitenden fortzuführen;
- den Austausch in den Konventen zu pflegen und an konzeptionellen Fragen der Klinik- und regionalen Seelsorge mitzuarbeiten;
- in Absprache mit den Kollegen und dem Stellenumfang angemessen für Sterbebegleitung und Krisenintervention erreichbar zu sein;
- selbst regelmäßig Supervision und geistliche Begleitung in Anspruch zu nehmen;
- sich an der gegenseitigen Vertretung der Klinikseelsorgenden im Dekanat zu beteiligen;
- sich ins Leben und Wirken des Dekanats Wetterau einzubringen.

Die Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurse) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) wird vorausgesetzt. Sie kann im begründeten Ausnahmefall zeitnah nachgeholt werden.

Die Stelle kann mit der zeitgleich ausgeschriebenen 0,5-Gemeindepfarrstelle Altenschlirf oder einer anderen 0,5-Gemeindepfarrstelle kombiniert werden.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Stellv. Dekanin Kerstin Tenholte, Tel.: 06036 981900
- Studienleiter Lutz Krüger, Zentrum für Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 162950

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Nachbesetzung eines Dienstpostens als „Militärgeistliche/Militärgeistlicher“ bei der Ev. Militärseelsorge – beim Evangelischen Militärpfarramt Mainz – zum dritten Mal.

Im Bereich des **Evangelischen Militärdekanats Köln** ist die

**Leitung des Evangelischen Militärpfarramtes Mainz**

**MilitärpfarrerIn/Militärpfarrer**

(bewertet mit Besoldungsgruppe A13/14)

**voraussichtlich sofort (01.08.2020)**

neu zu besetzen.

Nach einer dreimonatigen Probezeit im Tarifbeschäftigtenverhältnis erfolgt die Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von zunächst sechs Jahren. Im Anschluss ist eine Neufestsetzung auf acht Jahre möglich. Die Amtszeit kann über diese Zeit hinaus um bis zu vier Jahre auf insgesamt maximal zwölf Jahre verlängert werden, wenn die Landeskirche für diesen Zeitraum eine Freistellung vorsieht. Die Besoldung der Beamtin / des Beamten erfolgt nach dem Bundesbesoldungsgesetz und der Bundesbesoldungsordnung, Teil A.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Seelsorgliche Begleitung und Betreuung von Soldatinnen und Soldaten und ihrer Angehörigen im Seelsorgebereich an den Standorten Mainz, Bad Kreuznach, Darmstadt, Frankfurt am Main, Gelnhausen, Friedrichsdorf, Langen/Hessen, Oberursel, Pfungstadt und Wiesbaden;
- Seelsorgliche Begleitung von Soldatinnen und Soldaten in den Einsatzgebieten der Bundeswehr;
- Einzelseelsorge;
- Abhalten von Lebenskundlichem Unterricht und Lebenskundlicher Seminare für alle Soldaten und die Durchführung von Soldatenarbeitsgemeinschaften;
- Durchführen regelmäßiger Standortgottesdienste;
- Veranstalten von Rüstzeiten;
- Teilnahme an mehrtägigen Konventen des Ev. Militärdekanats Köln;
- Zusammenarbeit mit den benachbarten Militärpfarrämtern (auch in der Ökumene).

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- mindestens dreijährige Erfahrung in der Gemeindegemeinschaft nach Ordination;
- Bereitschaft, die Soldatinnen und Soldaten bei internationalen Einsätzen zu begleiten;
- Führungskompetenz;
- Bereitschaft zu ökumenischer Zusammenarbeit;
- hohe Belastbarkeit (u. a. Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen).

In der Dienststelle steht dem Militärgeistlichen/der Militärgeistlichen ein Pfarrhelfer mit diakonischer Ausbildung für die administrativen Aufgaben zur Seite.

Grundsätzlich wird eine Dienstwohnung durch den Handlungsbereich der Ev. Seelsorge in der Bundeswehr im Rahmen einer Anmietung zur Verfügung gestellt.

Der Dienstposten lässt grundsätzlich keine Arbeit in Teilzeit zu. Die besondere Aufgabenstellung und Struktur dieser „Kleinstdienststelle“ erfordert, dass eine ganztägige Ansprechbarkeit gegeben ist.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Der Dienstposten ist nicht telearbeitsfähig.

Vor der Bewerbung bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Leiter des Zentrums Seelsorge und Beratung, Herrn OKR Schuster unter Tel.: 06151 405-432; E-Mail: christof.schuster@ekhn.de.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Frau Leitende Militärdekanin Reitz, Leiterin des Evangelischen Militärdekanates Köln, Mobilfunk: 0173 8797466
- Herr Leitender Regierungsdirektor Burkhardt, Evangelischen Kirchenamt für die Bundeswehr, Tel.: 030 310181-170
- Frau Laubsch, Evangelischen Kirchenamt für die Bundeswehr, Tel.: 030 310181-175.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte auf dem Dienstweg an nachfolgende Anschrift:

Persönlich! Personalangelegenheit!

Evangelisches Kirchenamt für die Bundeswehr  
Referat I  
Jebensstraße 3  
10623 Berlin

Ihre Bewerbung ist unter nachrichtlicher Beteiligung der personalbearbeitenden Dienststelle Ihrer Gliedkirche bis spätestens 30. März 2020 einschließlich einzureichen. Dabei ist ein lückenloser tabellarischer Lebenslauf zu erstellen, die erworbenen Qualifikationen aufzuführen und der Bewerbung beizufügen.

Mit der Bewerbung ist das Einverständnis zur Einsichtnahme in die bei der Gliedkirche geführte Personalakte zu erteilen.

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Kirchenverwaltung eine/einen

**ReferentIn/Referenten**

**für den Stabsbereich Chancengleichheit der EKHN**

im Umfang einer 0,50 Stelle.

Die Berufung erfolgt nach dem Chancengleichheitsgesetz für die Dauer von 4 Jahren.

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Umsetzung des Gesetzes zur Chancengleichheit von Frauen und Männern in der EKHN

- Initiierung von Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit der Geschlechter
- Koordination, Beratung und Initiierung von Maßnahmen und Projekten zur Entwicklung gleichstellungsfördernder Strukturen
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu gleichstellungsrelevanten Themen in Kirche und Gesellschaft
- Beratung der Organe der EKHN bei gleichstellungs- und genderbezogenen Themen
- Fachliche Beratung der Dienststellenleitungen zur Umsetzung des Gesetzes für Chancengleichheit
- Mitarbeit bei personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen und der Erstellung von Personalentwicklungskonzepten
- Unterstützung und Beratung von Mitarbeitenden bei der Wahrnehmung ihrer Interessen in Gleichstellungsfragen
- Konzeption von Informationsmaterialien
- Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Pflege einer Internetplattform
- Verantwortliche Erstellung der Newsletter
- Veröffentlichungen
- Vernetzungsarbeit und Kontaktpflege zu inner- und außerkirchlichen Stellen vergleichbarer Arbeitsgebiete, Zusammenarbeit mit innerkirchlichen Fachstellen.

Die Beschreibung der Stelle kann veränderten gesetzlichen Anforderungen angepasst werden.

Ihr Profil:

- Hauptamtliches Beschäftigungsverhältnis in der EKHN (Pfarrdienst, Kirchenbeamtinnen und beamtete, Angestellte)
- Abgeschlossenes, der Aufgabe förderliches Hochschulstudium oder nachweisbare, dem Anforderungsprofil entsprechende umfassende Fachkenntnisse
- Erfahrungen in der geschlechtersensiblen Arbeit
- Kenntnisse von Gender-Mainstreaming, Diversity Management, work-life-balance, etc.
- Beratungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Verhandlungsgeschick, Überzeugungs- und Durchsetzungsvermögen
- Kooperationsbereitschaft, Kreativität und Initiative
- Gründliche Kenntnisse der EKHN-Strukturen
- Kenntnis folgender Rechtsgrundlagen: KDO, MAVG, ChGIG
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office und Outlook, Internet sowie Grafikprogramme)
- Deutsch in Schrift und Wort.

Im Stabsbereich sollten nach Möglichkeit Männer und Frauen tätig sein. Bewerbungen von qualifizierten Männern sind daher bei dieser Ausschreibung besonders erwünscht.

Die Referentin oder der Referent wird für die Dauer der Berufung unter Fortzahlung ihrer/seiner Vergütung von ihren/seinen bisherigen dienstlichen Aufgaben in der EKHN freigestellt.

Bewerbungen erbitten wir bis zum 20. März 2020 an die

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau  
Kirchenverwaltung, Personalservice Gesamtkirche  
Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt

oder per E-Mail an:

bewerbung.kirchenverwaltung@ekhn-kv.de

Bitte senden Sie uns keine Originalunterlagen zu, da eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen nicht erfolgt.

Weitere Auskünfte erteilen

Frau Carmen Prasse, Tel. 06151 405-434 sowie

Frau Anita Gimbel-Blänkle, Tel. 06151 405-414.

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Kirchenverwaltung eine/einen

#### **Referentin/Referenten für den Stabsbereich Chancengleichheit der EKHN**

im Umfang einer 0,50 Stelle.

Die Berufung erfolgt nach dem Chancengleichheitsgesetz für die Dauer von 4 Jahren.

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Umsetzung des Gesetzes zur Chancengleichheit von Frauen und Männern in der EKHN
- Initiierung von Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit der Geschlechter
- Koordination, Beratung und Initiierung von Maßnahmen und Projekten zur Entwicklung gleichstellungsfördernder Strukturen
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu gleichstellungsrelevanten Themen in Kirche und Gesellschaft
- Beratung der Organe der EKHN bei gleichstellungs- und genderbezogenen Themen
- Fachliche Beratung der Dienststellenleitungen zur Umsetzung des Gesetzes für Chancengleichheit
- Mitarbeit bei personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen und der Erstellung von Personalentwicklungskonzepten
- Unterstützung und Beratung von Mitarbeitenden bei der Wahrnehmung ihrer Interessen in Gleichstellungsfragen
- Konzeption von Informationsmaterialien
- Durchführung von Informationsveranstaltungen

- Pflege einer Internetplattform
- Verantwortliche Erstellung der Newsletter
- Veröffentlichungen
- Vernetzungsarbeit und Kontaktpflege zu inner- und außerkirchlichen Stellen vergleichbarer Arbeitsgebiete, Zusammenarbeit mit innerkirchlichen Fachstellen.

Die Beschreibung der Stelle kann veränderten gesetzlichen Anforderungen angepasst werden.

Ihr Profil:

- Hauptamtliches Beschäftigungsverhältnis in der EKHN (Pfarrdienst, Kirchenbeamtinnen und -beamte, Angestellte)
- Abgeschlossenes, der Aufgabe förderliches Hochschulstudium oder nachweisbare, dem Anforderungsprofil entsprechende umfassende Fachkenntnisse
- Erfahrungen in der geschlechtersensiblen Arbeit
- Kenntnisse von Gender-Mainstreaming, Diversity Management, work-life-balance, etc.
- Beratungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Verhandlungsgeschick, Überzeugungs- und Durchsetzungsvermögen
- Kooperationsbereitschaft, Kreativität und Initiative
- Gründliche Kenntnisse der EKHN-Strukturen
- Kenntnis folgender Rechtsgrundlagen: KDO, MAVG, ChGIG
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office und Outlook, Internet sowie Grafikprogramme)
- Deutsch in Schrift und Wort.

Im Stabsbereich sollten nach Möglichkeit Männer und Frauen tätig sein. Bewerbungen von qualifizierten Männern sind daher bei dieser Ausschreibung besonders erwünscht.

Die Referentin oder der Referent wird für die Dauer der Berufung unter Fortzahlung ihrer/seiner Vergütung von ihren/seinen bisherigen dienstlichen Aufgaben in der EKHN freigestellt.

Bewerbungen erbitten wir bis zum 20. März 2020 an die

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau  
Kirchenverwaltung, Personalservice Gesamtkirche  
Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt

oder per E-Mail an:  
bewerbung.kirchenverwaltung@ekhn-kv.de

Bitte senden Sie uns keine Originalunterlagen zu, da eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen nicht erfolgt.

Weitere Auskünfte erteilen  
Frau Carmen Prasse, Tel. 06151 405-434 sowie  
Frau Anita Gimbel-Blänkle, Tel. 06151 405-414.

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Kirchenverwaltung eine/einen

### **Referentin/Referenten für den Stabsbereich Chancengleichheit der EKHN**

im Umfang einer 0,50 Stelle.  
Die Berufung erfolgt nach dem Chancengleichheitsgesetz für die Dauer von 4 Jahren.

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Umsetzung des Gesetzes zur Chancengleichheit von Frauen und Männern in der EKHN
- Initiierung von Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit der Geschlechter
- Koordination, Beratung und Initiierung von Maßnahmen und Projekten zur Entwicklung gleichstellungsfördernder Strukturen
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu gleichstellungsrelevanten Themen in Kirche und Gesellschaft
- Beratung der Organe der EKHN bei gleichstellungs- und genderbezogenen Themen
- Fachliche Beratung der Dienststellenleitungen zur Umsetzung des Gesetzes für Chancengleichheit
- Mitarbeit bei personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen und der Erstellung von Personalentwicklungskonzepten
- Unterstützung und Beratung von Mitarbeitenden bei der Wahrnehmung ihrer Interessen in Gleichstellungsfragen
- Konzeption von Informationsmaterialien
- Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Pflege einer Internetplattform
- Verantwortliche Erstellung der Newsletter
- Veröffentlichungen
- Vernetzungsarbeit und Kontaktpflege zu inner- und außerkirchlichen Stellen vergleichbarer Arbeitsgebiete, Zusammenarbeit mit innerkirchlichen Fachstellen.

Die Beschreibung der Stelle kann veränderten gesetzlichen Anforderungen angepasst werden.

Ihr Profil:

- Hauptamtliches Beschäftigungsverhältnis in der EKHN (Pfarrdienst, Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamte, Angestellte)
- Abgeschlossenes, der Aufgabe förderliches Hochschulstudium oder nachweisbare, dem Anforderungsprofil entsprechende umfassende Fachkenntnisse
- Erfahrungen in der geschlechtersensiblen Arbeit
- Kenntnisse von Gender-Mainstreaming, Diversity Management, work-life-balance, etc.
- Beratungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit

- Verhandlungsgeschick, Überzeugungs- und Durchsetzungsvermögen
- Kooperationsbereitschaft, Kreativität und Initiative
- Gründliche Kenntnisse der EKHN-Strukturen
- Kenntnis folgender Rechtsgrundlagen: KDO, MAVG, ChGIG
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office und Outlook, Internet sowie Grafikprogramme)
- Deutsch in Schrift und Wort.

Im Stabsbereich sollten nach Möglichkeit Männer und Frauen tätig sein. Bewerbungen von qualifizierten Männern sind daher bei dieser Ausschreibung besonders erwünscht.

Die Referentin oder der Referent wird für die Dauer der Berufung unter Fortzahlung ihrer/seiner Vergütung von ihren/seinen bisherigen dienstlichen Aufgaben in der EKHN freigestellt.

Bewerbungen erbitten wir bis zum 20. März 2020 an die

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau  
Kirchenverwaltung, Personalservice Gesamtkirche  
Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt

oder per E-Mail an:  
bewerbung.kirchenverwaltung@ekhn.de

Bitte senden Sie uns keine Originalunterlagen zu, da eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen nicht erfolgt.

Weitere Auskünfte erteilen  
Frau Carmen Prasse, Tel. 06151 405-434 sowie  
Frau Anita Gimbel-Blänkle, Tel. 06151 405-414.

Das Evangelische Dekanat Büdinger Land sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Sozialpädagog\*in oder  
Sozialarbeiter\*in  
(m/w/d)**

**100 %-Stelle unbefristet**

zur Fortsetzung der Schulbezogenen Jugendarbeit im Sozialraum Schotten/Ulrichstein. Dienstsitz ist Schotten.

Zum Dekanat Büdinger Land gehören 77 Kirchengemeinden in der östlichen Wetterau und dem südlichen Vogelsberg. Im Dekanat sind an unterschiedlichen Standorten und mit unterschiedlichen Stellenanteilen weitere zehn Mitarbeiter\*innen im gemeindepädagogischen Dienst tätig.

Im Schulstandort Schotten/Ulrichstein befinden sich vier Schulen: Die Vogelsbergschule als kooperative Gesamtschule, die Grundschulen Schotten und Ulrichstein sowie die Digmundis-Schule als Förderschule. Schotten ist eine charmante Kleinstadt mit guter Infrastruktur, regem Vereinsleben und Naherholungsmöglichkeiten z.B. im Vogelsberg oder am Nidda-Stausee.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Konzeptions(weiter-)entwicklung;

- Planung und Durchführung von Angeboten in schulischen Einrichtungen und den Häusern des Evangelischen Dekanats, wie z. B. Soziales Lernen oder Beratung von Kindern und Jugendlichen und deren Eltern
- Angebote im Bereich Bildung, z. B. thematische Angebote, Projektarbeit oder Freizeitarbeit;
- Sozialraumorientierte Arbeit, z. B. Unterstützung bestehender oder Aufbau tragfähiger sozialer Netzwerke im Sinne der Kinder und Jugendlichen;
- Mitarbeit und Ausgestaltung des Schülercafés im Dekanatsjugendhaus Schotten;
- Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik/-arbeit oder einen vergleichbaren Berufsabschluss;
- Kenntnisse des SGB VIII und der Methodik sozialräumlicher Jugendarbeit;
- Die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und zur Arbeit im Team;
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD;
- Die Bereitschaft, religionssensibel zu arbeiten und ein positives Bild evangelischer Jugendarbeit;
- Führerschein (PKW).

Wir bieten Ihnen:

- Eine 100 %-Stelle mit Vergütung nach KDO;
- Die Mitarbeit in einem engagierten und vernetzten Team des Gemeindepädagogischen Dienstes im Evangelischen Dekanat Büdinger Land. Das Regional-Team in Schotten besteht aus drei weiteren Mitarbeiter\*innen;
- Die Unterstützung von ca. 50 ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen;
- Die Möglichkeit, Ihre Gaben, Interessen und eigenen Ideen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umzusetzen;
- Eine gute Raumausstattung mit eigenem Büro, Gruppenräumen und Werkstatt im Dekanatsjugendhaus Schotten, Ihrem zentralen Wirkungsort in unmittelbarer Nähe zu Schule und Jugendhilfe;
- Die Nutzung unserer Wissens- und Materialressourcen, z. B. im erlebnis-, kunst-, oder religionspädagogischen Bereich;
- Vertrauensvolle Kooperation mit den Schulen und dem Jugendamt des Landkreises.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Stellvertr. Dekan Wolfgang Keller, Tel.: 06044 3788, E-Mail: wolfgang.keller@ekhn.de
- Dekanatsjugendreferent Christian Leibner, Tel.: 06044 961418, E-Mail: christian.leibner@ejbl-erleben.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. März 2020 an das Evangelische Dekanat Büdinger Land, Stellvertr. Dekan Wolfgang Keller, Bahnhofstr. 26, 63667 Nidda.

Digitale Bewerbungen senden Sie uns bitte zusammengefasst in einer PDF-Datei an dekanat.buedinger-land@ekhn.de

Das Evangelische Dekanat Büdinger Land sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Gemeindepädagog\*in oder  
Sozialpädagog\*in oder  
Sozialarbeiter\*in**

**mit gemeindepädagogisch-diakonischer  
Qualifikation**

**für das Projekt „Junge Kirche im ländlichen Raum“  
(m/w/d)**

**100 %-Stelle – befristet bis Juni 2021**

Ggf. kann auch ein geringerer Stellenumfang vereinbart werden.

Das Dekanat Büdinger Land erstreckt sich über den östlichen Wetteraukreis bis zum südlichen Vogelsbergkreis. Es umfasst 77 Kirchengemeinden mit rund 58 000 evangelischen Gemeindegliedern. Zum Profil der Evangelischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat gehören schulbezogene Jugendarbeit, erlebnispädagogische Konzepte, Beteiligung der Evangelischen Jugendvertretung im Dekanat, ein engagierter Mitarbeiterkreis, sowie der Jugendkulturbahnhof Bleichenbach und das Dekanatsjugendhaus Schotten. Im Dekanat gibt es zurzeit 12 weitere Stellen im gemeindepädagogischen Dienst.

Anknüpfend an die seit der Dekanatszusammenlegung 2016 laufenden Fusionsprozesse geht es in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen darum, noch besser zusammen zu wachsen und neue Impulse zu setzen. Ihr pilotartiger Projektauftrag besteht im Entwickeln und Vernetzen von innovativen Konzepten und Modellen. Dabei arbeiten Sie mit dem gemeindepädagogischen Team zusammen.

**Ihr Projektauftrag beinhaltet:**

**Verknüpfung von Jugendarbeit und Konfirmandenarbeit:**

Projektphase 1, die den Ist-Bestand der „Konfi-Angebote“ analysiert hat ist bereits abgeschlossen. In Phase 2 soll auf dieser Basis ein neues Verknüpfungskonzept von Konfirmand\*innen- und Jugendarbeit entwickelt werden, diese Phase ist in vollem Gange. Mit interessierten Gemeinden und anderen Hauptberuflichen des gemeindepädagogischen Dienstes sollen Formate und Methoden entwickelt werden, die Jugend- und Konfirmand\*innenarbeit so miteinander verbinden, dass beide voneinander profitieren und Synergieeffekte entstehen.

Mögliche Formen können sein: Workshops, Events, Konfi-Plus-Projekte, Projektgruppen, Konficamps und Vieles mehr. Jugendliche sollen ein positives Bild von Kirche

und Glaube gewinnen und über die Zeit der Konfirmation hinaus Heimat in Kirche finden.

**Projektbezogene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:**

Eine Verortung Ihrer Projektarbeit liegt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Region Büdingen und Ortenberg. Hier eröffnen sich auch Chancen interkommunaler Zusammenarbeit mit Projektpartner\*innen. Orientiert an den Lebenslagen der Kinder und Jugendlichen sollen gezielte projektpädagogische Angebote entstehen, z. B. Ferienprojekte und Freizeitangebote, kreative und thematische Jugendkulturprojekte, Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen für die Umwelt und sich selbst sowie die Entdeckung eigener Stärken. Die Förderung ehrenamtlichen Engagements ist für die Arbeit von großer Bedeutung. Ehrenamtliche sollen aktiv an der Entwicklung gemeinsamer Projekte beteiligt werden.

Projektauswertung und Transfer:

In der Projektphase 3 möchten wir gemeinsam mit Ihnen Zwischenbilanz ziehen, gelungene Projekte dokumentieren und in der Vernetzung mit gemeindepädagogischen und ehrenamtlichen Teams neue Verknüpfungsmodelle der Arbeit mit Kindern, Konfirmand\*innen und Jugendlichen im Büdinger Land verstetigen.

Das (auf insgesamt drei Jahre angelegte) Projekt läuft bereits seit über einem Jahr, sodass Sie an bereits gemachte Erfahrungen anknüpfen können.

Wir erwarten von Ihnen:

- Praxiserfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen;
- Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit;
- Fähigkeit zur Selbstorganisation und Selbstreflexion;
- Mitwirkung an der Sicherung des Kindeswohls und an der Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes;
- Mitwirkung an der Verbandsstruktur im Dekanat (EJVD). Fachpolitische Vertretung nach SGB VIII (KJHG);
- Vernetzung, Kooperation und Abstimmung mit anderen kirchlichen und staatlichen Fachstellen, z.B. Kreis- und Stadtjugendring, Jugendhilfeausschuss
- Teilnahme des/der Mitarbeiter\*in an den für seine/ihre Arbeit relevanten Konferenzen des Fachbereiches Kinder und Jugend im Zentrum Bildung der EKHN (z. B. Konferenz der Kinder und Jugendarbeit, Hauptberuflichen-Konferenz);
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung;
- Führerschein Klasse B;
- PC-Kenntnisse;
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD.

Wir bieten Ihnen:

- Viele Möglichkeiten, Ihre persönlichen Ideen Fähigkeiten und Gaben einzubringen;

- Arbeitsraum und Dienstsitz im Haus der Kirche und Diakonie in Büdingen;
- Kollegiale Zusammenarbeit im Team mit Gemeindepädagog\*innen, Dekanatsjugendreferent\*innen und Dekanatsjugendpfarrerin;
- Lebendiger Austausch mit einem motivierten Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen;
- Zwei Dekanatsjugendhäuser mit guter Ausstattung, gestaltbaren Räumen und Außengelände;
- Reicher Materialfundus und mehrere Kleinbusse;
- Vergütung nach den Richtlinien der KDO.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Stellvertretender Dekan Wolfgang Keller  
Tel.: 06044 3788,  
E-Mail: wolfgang.keller@dekanat-buedinger-land.de,
- Dekanatsjugendreferent Christian Leibner  
Tel.: 06044 961418,  
E-Mail: christian.leibner@dekanat-buedinger-land.de
- Dekanatsjugendreferentin Adriana Mattern  
Tel.: 06043 802619,  
E-Mail: adriana.mattern@dekanat-buedinger-land.de

Oder auf unseren Websites [www.ejbl-erleben.de](http://www.ejbl-erleben.de) und [www.dekanat-buedinger-land.de](http://www.dekanat-buedinger-land.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. März 2020 an das Evangelische Dekanat Büdinger Land, Bahnhofstraße 26, 63667 Nidda.

Das evangelische Dekanat Gießen sucht zur Komplettierung seines Teams für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

**Gemeindepädagog\*in oder  
Gemeindediakon\*in oder  
Sozialpädagoge\*in**

**mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
als Dekanatsjugendreferentin/  
Dekanatsjugendreferent  
(m/w/d)**

**100 %-Stelle unbefristet**

Sie haben Freude an Team-Work und schätzen gleichzeitig den Spielraum, bei Ihrer Arbeit eigene Akzente setzen zu können? – Dann sind Sie bei uns genau richtig: Wir freuen uns auf einen Menschen, der mit Freude aus seinem evangelischen Glauben heraus sowohl Kinder und Jugendliche als auch Mitarbeitende fördert und begleitet und dabei gerne mit Gleichgesinnten zusammenarbeitet.

Zum Team unseres Stadtjugendpfarramtes gehören der Stadtjugendpfarrer, der Stadtjugendreferent (50 %), eine Sekretärin mit halber Stelle und Sie, wenn Sie mitmachen wollen. Darüber hinaus sind im Dekanat zurzeit sechs Mitarbeitende in einer oder mehreren Kirchengemeinden

tätig. Vier davon haben einen 10 %-Stellenanteil beim Dekanat und wirken bei gemeindeübergreifenden Projekten mit.

Als Fachstelle für die ev. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat gestaltet und verantwortet das Team des Stadtjugendpfarramtes gemeindeübergreifende Projekte und Freizeitmaßnahmen, schult und begleitet ehrenamtlich Mitarbeitende, berät den DSV und Kirchenvorstände in den einzelnen Gemeinden und ist für die konzeptionelle Weiterentwicklung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zuständig. Zurzeit wird die Konzeption der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat überarbeitet und neu ausgerichtet. Perspektivisch wünschen wir uns in Gießen eine Junge Kirche Gießen mit eigenem Kirchoraum als Arbeits- und Veranstaltungsort für das Stadtjugendpfarramt. Diese in enger Zusammenarbeit mit dem Team des Stadtjugendpfarramtes von Grund auf anzudenken und gemeinsam mit Jugendlichen und Ehrenamtlichen aufzubauen und mit Leben zu füllen, gehört zu ihren Aufgaben.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Entwicklung und Durchführung von dekanatsweiten Projekten und Freizeitmaßnahmen;
- Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung des jährlichen KonfiCamps;
- Regionale Geschäftsführung der Evangelischen Jugendvertretung im Dekanat (EJVD);
- Gewinnung, Qualifikation und Begleitung ehrenamtlich Mitarbeitender sowohl in den Gemeinden als auch für die Junge Kirche Gießen;
- Koordinierung des Gemeindepädagogischen Dienstes und Mitgestaltung der regelmäßigen Konferenz der Hauptberuflichen mit eigenen inhaltlichen Impulsen zur Auseinandersetzung mit aktuellen Themenstellungen;
- Vernetzung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der einzelnen Gemeinden;
- Öffentlichkeitsarbeit (Erstellen von Flyern, Bedienen der Instagram- und Facebook-Seite);
- Beratung des DSV in Fragen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen;
- Interessenvertretung in politischen und landeskirchlichen Gremien (in Abstimmung mit dem Stadtjugendreferenten) – einschließlich fachpolitischer Vertretung nach SGB VIII;
- Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen über das Dekanat hinaus;
- Vernetzung und Kooperation mit Schulen, Verbänden und anderen Anbietern von Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat;
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der ev. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat in Zusammenarbeit mit dem Team des Stadtjugendpfarramtes;
- Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kinder und Jugend im Zentrum Bildung der EKHN.

Wir erwarten von Ihnen:

- Teamfähigkeit;
- Leitungskompetenz;
- Organisiertes und selbstständiges Arbeiten;
- Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen;
- Einbringen des eigenen Glaubens in die tägliche Arbeit, insbesondere in die Junge Kirche Gießen;
- Sicheren Umgang mit sozialen Medien;
- Selbstverständlicher und sicherer Umgang mit dem PC und den gängigen Office-Programmen;
- Bereitschaft zur Fortbildung, um in Themen und aktuellen Fragestellungen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf dem Laufenden zu bleiben;
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche;
- Abgeschlossenes (Fach)Hochschulstudium im Bereich der Gemeindepädagogik oder mit einem Abschluss im Bereich der Sozialen Arbeit mit von der EKHN anerkannter gemeindepädagogisch-diakonischer Qualifikation ;
- Fahrerlaubnis der Klasse B oder vergleichbar mit der Bereitschaft das eigene Auto für dienstliche Fahrten zu nutzen (Fahrtkostenerstattung).

Wir bieten Ihnen:

- Ein voll ausgestattetes Büro in den Räumen des Stadtjugendpfarramts;
- Diensthandy und Notebook für mobiles Arbeiten;
- Viele bestehende Vernetzungen und Kontakte zu anderen Einrichtungen und Werken, die Jugendarbeit im Dekanat betreiben, von EJW über CVJM bis zur ESG, von Schulen bis zur Jugendwerkstatt – und auch zum Diakonischen Werk und der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung;
- Vergütung nach der KDO.

Das Team des Stadtjugendpfarramtes und die Kolleg\*innen im gemeindepädagogischen Dienst freuen sich auf Sie! Genauso 29 Gemeinden mit etwa 52 000 Mitgliedern, viele interessierte und motivierte Pfarrerinnen und Pfarrer, darunter auch viele Schulpfarrerinnen und Schulpfarrer. Ein engagierter und interessierter DSV sowie einen hauptamtlicher Fachmann für Öffentlichkeitsarbeit freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Über den gemeindepädagogischen Dienst und das Stadtjugendpfarramt hinaus sind im Dekanat verschiedene gesamtkirchliche Stellen angesiedelt, die das Bild von Kirche im Raum Gießen mit prägen: Telefonseelsorge, Flüchtlingsseelsorge, Gefängnisseelsorge, Behinderten-seelsorge, ESG. Außerdem ist das Dekanat Träger von insgesamt 20 Kindertageseinrichtungen und Familienzentren. Seit 01.01.2019 befindet sich auch die Evangelische Familienbildungsstätte Gießen in der Trägerschaft des Dekanats. Weiterhin engagiert sich das Dekanat in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung und der Ju-

gendwerkstatt. Die Zusammenarbeit mit dem Regionalen Diakonischen Werk ist sehr gut. Das Dekanatsgebiet umfasst über die Stadt Gießen hinaus auch mehrere Gemeinden im Umland, so dass jede Art von Lebenswelt, von (fast) Großstadt über Vorort und Kleinstadt bis Dorf vertreten ist. Und die besondere Stärke des Dekanats liegt im guten Miteinander von Stadt- und Landgemeinden. Kommen Sie vorbei – Sie sind uns herzlich Willkommen!

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Andreas Specht, stellvertretender Dekan, Tel.: 0641 30020-310
- Alexander Klein, Stadtjugendpfarrer, Tel.: 01520 9860465

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 29. Februar 2020 an den Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Gießen, Carl-Franz-Straße 24, 35392 Gießen.

Das Evangelische Dekanat Rheingau-Taunus sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Gemeindepädagog\*in oder  
Gemeindediakon\*in oder  
Sozialpädagoge\*in**

**mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
für den Schwerpunkt Konfirmanden- und  
Jugendarbeit  
(m/w/d)**

**100 %-Stelle unbefristet**

Das Evangelische Dekanat Rheingau-Taunus ist überwiegend ländlich geprägt. Die neue Mitarbeiterin oder der neue Mitarbeiter wird im Kooperationsbereich der evangelischen Kirchengemeinden in Taunusstein, der größten Stadt des Rheingau-Taunus-Kreises die Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen mit einem Stellenanteil von 50 % unterstützen und gestalten.

Die beteiligten Kirchengemeinden möchten ihren Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Konfirmandenzeit und besonders auch nach der Konfirmandenzeit jugendorientierte Veranstaltungen anbieten.

Der verbleibende Stellenanteil von 50 % dient der Verknüpfung der gemeindlichen Arbeit mit der Dekanatsjugendarbeit (40 %) und der Begleitung des Schülercafés „Café Mandela an der Gesamtschule Obere Aar in Taunusstein-Hahn (10 %). Dekanat, Kirchenvorstände und die beteiligten Pfarrer\*innen möchten diese Arbeit nachhaltig unterstützen.

Wir erwarten von Ihnen:

- Motivationsfähigkeit in der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden;
- Freude an der Arbeit im Team der Hauptamtlichen und Nebenamtlichen in den Kirchengemeinden und im Dekanat;

- Kreativität beim Entwickeln neuer Ideen für die Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen;
- Begeisterung und Kreativität, jungen Menschen den christlichen Glauben näher zu bringen;
- Beratungskompetenz im pädagogischen Bereich;
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung;
- Fahrerlaubnis für PKW und ein eigenes Fahrzeug;
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und in den Abendstunden.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Inhaltliche Weiterentwicklung der Konfirmandenarbeit in Zusammenarbeit mit den Pfarrerinnen und Pfarrern;
- Entwicklung und Leitung von Konfirmanden- und Jugendprojekten im Kooperationsbereich Taunusstein;
- Gewinnung und Förderung ehrenamtlich Mitarbeitender;
- Betreuung und Schulung eines festen Mitarbeiterstamms in der gemeindlichen und übergemeindlichen Konfirmanden- und Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Dekanatsjugendreferentin;
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Jugendgottesdiensten;
- projektbezogene Mitarbeit im Schüler-Café Mandela an der Gesamtschule Obere Aar in Taunusstein-Hahn;
- Verknüpfung der Arbeit in den Gemeinden mit der Dekanatsjugendarbeit;
- Mitwirkung an übergemeindlichen Jugendangeboten (z. B. Dekanats-Konfirmandentag, Jugendfreizeit, Ju-LeiCa-Schulungen) in Zusammenarbeit mit der Dekanatsjugendreferentin.

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem interessanten Arbeitsfeld mit der Möglichkeit, eigene Akzente und Schwerpunkte zu setzen;
- eine motivierte Jugendvertretung;
- regelmäßige Teamtreffen aller hauptamtlich Mitarbeitenden für den Bereich Jugend im Dekanat;
- engagierte Mitarbeitende im Dekanat und in den Gemeinden;
- kooperationsbereite Kirchenvorstände;
- einen Dekanatsynodalvorstand, der die Arbeit unterstützt;
- einen Arbeitsplatz in den Räumen des Dekanats.

Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche und eine Identifikation mit ihren Zielen wird vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach KDO.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekanatsjugendreferentin Britta Nicolay,  
Tel.: 06128 4888-25

- Dekan Klaus Schmid, Tel.: 06128 4888-0
- Pfarrer Dr. Jürgen Noack stellv. Dekan,  
Tel.: 06128 1364

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 1. April 2020 an das Evangelische Dekanat Rheingau-Taunus, Aarstraße 44, 65232 Taunusstein oder per E-Mail: Verwaltung.Dekanat.Rheingau-Taunus@ekhn.de

Das Evangelische Dekanat Kronberg sucht zum 1. April 2020 für die Arbeit mit Jugendlichen in der Evangelische Friedenskirchengemeinde in Schwalbach (bis zu 75 %) und der Evangelische Matthäusgemeinde Hattersheim – Okriftel (50 %) eine/einen oder mehrere

**Gemeindepädagog\*innen oder  
Sozialpädagog\*innen  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation**

(m/w/d)

**Befristet auf zwei Jahre**

Um den Bedarfslagen der Bewerber\*innen gerecht zu werden, kann eine flexible Besetzung im Umfang von 50–100 % erfolgen.

Die Friedenskirchengemeinde umfasst den alten Ortsteil der Stadt Schwalbach am Taunus. Bedingt durch die Nähe zu Frankfurt leben hier viele Familien. Die gemeindepädagogische Arbeit in der Stadt Schwalbach wird im Team mit einer weiteren Kollegin (Referentin Familienarbeit) mit Sitz in der benachbarten Limesgemeinde in Schwalbach entwickelt. Die Besetzung erfolgt zunächst für die Zeit der Elternzeitvertretung für zwei Jahre.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Zweimal wöchentlich Leitung des offenen Treffs im Gemeindehaus für Jugendliche ab 13 Jahren (am späten Nachmittag; kommunale Finanzierung);
- Konfirmandenunterricht und Konfirfreizeiten (im Team mit der Pfarrerin und Ehrenamtlichen);
- Organisation und Durchführung eines generationenübergreifenden Projekts.

Das Aufgabenfeld der neu zu besetzenden Stelle in der Kirchengemeinde Hattersheim – Okriftel ist die Organisation der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Hierzu gehört die Organisation und Durchführung von religionspädagogischen Projekten (Konfirmandenarbeit), die Begleitung und Beratung ehrenamtlicher Jugendleiterinnen und Jugendleiter\*innen und einmal wöchentlich die Öffnung des offenen Jugendtreffs für 11-17-jährige Jugendliche. Für beide Stellen gilt auch die Kooperation und Mitwirkung an gemeindeübergreifenden Projekten im Jugendbereich (Dekanats Konfitage etc.) und Vernetzung mit dem Jugendreferat des Ev. Dekanats (Freizeitzeiten, Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher).

Wir wünschen uns Persönlichkeiten, die die verschiedenen Impulse im Bereich der Kirchengemeinden und der Kommune sensibel aufgreifen und entwickeln. Persön-

liche Erfahrungen möglichst in der Ev. Gemeindefarbeit und Erfahrungen in der Offenen Jugendarbeit sind an beiden Orten von Vorteil.

Ihre persönlichen Begabungen und Fähigkeiten (Sport, Musik, Erlebnispädagogik, Kunst etc.) sind uns wichtig! Daher wird das konkrete Angebot und seine Ausrichtung mit Ihnen gemeinsam auf Grundlage Ihrer persönlichen Ressourcen entwickelt.

Wir bieten Ihnen:

- abwechslungsreiche, selbst zu gestaltende Arbeitsplätze in Schwalbach und Okriftel;
- aufgeschlossene, engagierte Gemeinden;
- ansprechende Jugendräume mit separatem Büro in den Gemeinden;
- Unterstützung bei der Wohnungssuche;
- eine umfassend ausgestattete Servicestelle der Ev. Jugend im Dekanat in Bad Soden;
- Fortbildungsmöglichkeiten, gute kollegiale Atmosphäre und die Unterstützung durch die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden.

Die Mitgliedschaft in der Ev. Kirche wird vorausgesetzt.

Die Anstellung wird zunächst auf zwei Jahre befristet. Die Vergütung erfolgt nach KDO.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Frau Pfrn. Birgit Reyher, Bahnstr.10, 65824 Schwalbach, Tel.: 06196 1006
- Frau Isa Günkel, Vorsitzende Kirchenvorstand Okriftel, Tel.: 01515 4898692
- Frau Ricarda Würzler und Kathrin Walldorf, Dekanatsjugendreferentinnen, Tel.: 06196 560130
- Frau Birke Schmidt, Referentin für Bildung im Ev. Dekanat Kronberg, Tel.: 06196 560123

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 6. März 2020 an das Evangelische Dekanat Kronberg, Händelstr. 52 in 65812 Bad Soden.

Das Evangelische Dekanat an der Dill sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Gemeindepädagog\*in oder  
Gemeinmediakon\*in oder  
Sozialpädagog\*in**

**mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
für die Arbeit in der Region Haiger mit Standort in  
Langenaubach  
(m/w/d)**

**50 %-Stelle unbefristet**

Sie arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen? Dabei wünschen Sie eine Verankerung in einer Kirchengemeinde und die Vernetzung mit anderen Gemeinden in der

Region? Dann könnte unsere Stelle für Sie interessant sein.

Zum Ev. Dekanat an der Dill gehören 35 Kirchengemeinden mit rund 53 000 Mitgliedern. Zum gemeindepädagogischen Dienst des Dekanats gehören 7,5 Stellen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen, mit einem Schwerpunkt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Arbeit in der hier ausgeschriebenen Stelle geschieht mit 10 Stunden WAZ in der Ev. Kirchengemeinde Langenaubach, einem Ortsteil der Stadt Haiger, und 9,5 Stunden WAZ in der Region Haiger sowie dem Dekanat.

Zum regionalen Stellenanteil gehört auch der Aufgabenbereich „Arbeit mit Familien“.

Von der sich bewerbenden Person erhoffen sich die Mitarbeitenden und der Kirchenvorstand v. a. eine Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, ggf. der Familienarbeit, z. B. durch Kooperation mit den KiTas.

Die Orte Langenaubach und Flammersbach, welche die Kirchengemeinde bilden, haben jeweils eine KiTa sowie eine Grundschule in Langenaubach. Der Kirchenvorstand freut sich dort über eine Vernetzung und Unterstützung des Kindergottesdienstteams. Schön wäre eine Integration der Eltern, etwa durch die Gestaltung von halbjährlichen Familiengottesdiensten.

In der Arbeit mit Jugendlichen wünscht sich die Gemeinde den Aufbau eines Kreises für Teenager bzw. Jugendliche sowie die Gewinnung und Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden. Eine Vernetzung mit den umliegenden Orten der Stadt Haiger und im Dekanat ist wünschenswert, beispielsweise gemeinsame Aktionen und Jugendgottesdienste, damit die Jugendlichen erfahren, dass sie nicht alleine sind und christliche Gemeinschaft über Grenzen erfahrbar ist.

Wir wünschen uns:

- Die für die Einstellung erforderlichen Abschlüsse;
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen;
- Begeisterung für den christlichen Glauben und den Wunsch, diesen mit jungen Menschen zu teilen;
- Gut ausgeprägte Fähigkeit zu kommunizieren und auf Menschen zuzugehen;
- Bereitschaft zur Kooperation mit den Haupt- und Ehrenamtlichen in Kirchengemeinde und Dekanat;
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche;
- Führerschein der Klasse B.

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung nach KDO;
- Freiraum für eigenständiges Arbeiten;
- einen Arbeitsplatz im Gemeindebüro Langenaubach;
- kollegiale Zusammenarbeit, insbesondere mit den Haupt- und Ehrenamtlichen in Kirchengemeinde und Dekanat;
- Unterstützung durch den Dekanatssynodalvorstand;
- Fort- und Weiterbildung.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Stv. Dekan Michael Brück, Tel.: 02770 635
- Pfrin. Tanja Konter, Tel.: 02773 5255
- Dekanatsjugendreferentin Astrid Möller, Tel.: 02772 5834282

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte per Post oder E-Mail bis zum 4. März 2020 an das Evangelische Dekanat an der Dill, Am Hintersand 15, 35745 Herborn, oder [dekanat.dill@ekhn.de](mailto:dekanat.dill@ekhn.de).

Der Planungsbezirk Höchst-Unterliederbach-Zeilsheim des Stadtdekanates Frankfurt und Offenbach mit der Evangelischen Kirchengemeinde Höchst, der Evangelischen Kirchengemeinde Unterliederbach und der Evangelischen Kirchengemeinde Zeilsheim sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Gemeindepädagog\*in oder  
Sozialpädagog\*in  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen  
(m/w/d)  
50 %-Stelle unbefristet**

Machen Sie doch einfach mit und gestalten Sie!

Wir, die Kirchengemeinden Höchst, Unterliederbach und Zeilsheim, sind seit vielen Jahren sehr engagiert in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Der Planungsbezirk verfügt über eine 100 %-Stelle im gemeindepädagogischen Dienst. Der Gemeindepädagoge, der mit 50 % die eine Hälfte der Stelle ausfüllt, sowie viele Ehrenamtliche wünschen sich die Besetzung der anderen Hälfte, um die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen weiter zu entwickeln.

Der Schwerpunkt der halben Stelle liegt in der Arbeit mit Kindern z. B. Kindersamstage, Kindergottesdienste, Krippenspiele.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Vernetzung, Koordination und Weiterentwicklung der Angebote für Kinder und Jugendliche im Planungsbezirk;
- Gewinnung, Förderung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter\*innen, die zahlreiche Angebote selbstständig gestalten und durchführen;
- eine gute Zusammenarbeit mit dem Kollegen, sowie Pfarrer\*innen und weiteren Kolleg\*innen im Planungsbezirk;
- Impulse für die Weiterentwicklung der bestehenden religionspädagogischen Angebote und Lust, mit uns Neues zu entwickeln und zu erproben;
- Mitarbeit in der Konfirmandenarbeit;
- administrative Arbeit im Rahmen der eigenen Aufgabengebiete.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- ein abgeschlossenes Studium der Religions- bzw. Gemeindepädagogik oder eine vergleichbare, von der EKHN anerkannte gemeindepädagogische Qualifikation (Zertifikat in Gemeindepädagogik oder berufsbegleitende Weiterbildung);
- selbständiges Arbeiten und flexible Arbeitszeitgestaltung;
- Bereitschaft zur eigenen Fortbildung und Supervision;
- Fahrerlaubnis für PKW;
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche.

Wir bieten Ihnen:

- einen lebendigen Planungsbezirk mit vielen aufgeschlossenen und engagierten Teamer\*innen, Pfarrer\*innen und Kolleg\*innen in der gemeinsamen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen;
- attraktive Räumlichkeiten und finanzielle Mittel für die eigene Arbeit;
- ein eigenes Büro;
- Offenheit für Ihre Ideen;
- kompetente Begleitung durch Fachaufsicht, Fachberatung und Kinder- und Jugendausschuss, regelmäßige Fachtage, Supervision sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten;
- Vergütung nach kirchlichem Tarif (KDO) mit Zusatzversorgung.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

- Pfarrerin Regina Westphal, Tel.: 069 302973, E-Mail: [Regina.Westphal@ekhn.de](mailto:Regina.Westphal@ekhn.de)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. März 2020 an dem evangelischen Regionalverband Frankfurt und Offenbach, Fachbereich I: Beratung, Bildung, Jugend, Fachbereichsbüro, Rechnergrabenstr. 10, 60311 Frankfurt am Main, E-Mail: [fachbereichsbuero@frankfurt-evangelisch.de](mailto:fachbereichsbuero@frankfurt-evangelisch.de).

Digitale Bewerbungen senden Sie bitte in einer PDF zusammengefasst.

Der Evangelische Regionalverband Frankfurt und Offenbach sucht für den Planungsbezirk der Evangelische Mirjamgemeinde Offenbach am Standort Paul-Gerhardt-Haus **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** einen/eine

**Gemeindepädagog\*in oder  
Gemeinmediakon\*in oder  
Sozialpädagog\*in oder  
Sozialarbeiter\*in  
mit gemeindepädagogisch-diakonischer  
Qualifikation  
in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen  
(m/w/d)**

**50 %-Stelle – befristet für fünf Jahre**

als Mitarbeiter\*in für die Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n) am Paul-Gerhardt-Haus in der Evangelische Mirjamgemeinde Offenbach.

Offenbach hat sich einen Namen als Arrival City gemacht; die Stadt wächst und ist demographisch eine der jüngsten Städte Deutschlands.

Die Gemeinde und das Paul-Gerhardt-Haus

Die Evangelische Mirjamgemeinde Offenbach ist eine seit 2014 fusionierte Gemeinde und ist aus vier Gemeinden mit ganz unterschiedlicher Prägung hervorgegangen. Heute lebt die Mirjamgemeinde mit zwei Gottesdienststandorten mit jeweiligem Gemeindezentrum (Lutherkirche und Kirche im Paul-Gerhardt-Haus) und zwei Kindertagesstätten. Das Paul-Gerhardt-Haus ist durch eine langjährige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geprägt und hier ist die neue Stelle für Gemeindepädagogik verortet. Eine befreiungstheologische Perspektive und ein Verständnis von generationenübergreifendem Zusammenleben in einer Gemeinde bestimmen unser Denken, Handeln und Fühlen.

Schwerpunkt der Arbeit

Gemeindepädagogische Arbeit an unserem Standort nimmt besonders den Übergang vom Kindes- zum Jugendalter in den Blick. Jugendliche und junge Erwachsene im Paul-Gerhardt-Haus sind daran interessiert, selbst als Teamer\*innen in der Arbeit mit und für Kinder aktiv zu werden und Verantwortung zu tragen. Gemeindepädagogische Arbeit entwickelt Konzepte für die Bildung und Unterstützung von ehrenamtlichen Teams. Jugendliche sollen sich als eigenverantwortlich Handelnde in der Gemeinde verstehen und agieren. Dabei gilt es, Freiräume für sich selbst und experimentelle Angebote auch für Dritte zu entwickeln und zu entdecken.

Wir wünschen uns:

Wir wünschen uns eine\*n Gemeindepädagog\*in, der/die seine/ihre Arbeit in Verschränkung mit dem Leben der Gemeinde versteht und die Arbeit gerne auch in theologischem Licht reflektiert. Wir freuen uns über Eigeninitiative und die Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand, den Pfarrer\*innen, besonders aber auch mit dem Team ehrenamtlicher Jugendlicher! Wir wünschen uns eine projektbezogene Arbeit (denkbar sind Ferienwochen, Wochenenden, Freizeiten und Feste). Präsenzzeiten sind vorzugsweise nachmittags und in den Abendstunden. Kenntnisse der jugendkulturellen Szenen und musikalische Zugänge zum Leben sind von Vorteil.

Wir wünschen uns Neugier auf Menschen!

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Ein abgeschlossenes Studium der Religions-, bzw. Gemeindepädagogik oder eine vergleichbare, von der EKHN anerkannte gemeindepädagogische Qualifikation (Zertifikat in Gemeindepädagogik);
- kommunikative, soziale und religionspädagogische, sowie liturgische Kompetenzen;
- Kenntnisse im Umgang mit PC (MS Office Paket einschließlich Internet);
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche.

Wir bieten Ihnen:

- Einen Arbeitsbereich mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten, in den Sie Ihre Ideen und Kreativität einbringen können;
- Engagierte und interessierte Ehren- und Hauptamtliche;
- Gute räumliche und finanzielle Ressourcen für die eigene Arbeit;
- Selbstverständlich steht ein eigenes Büro mit PC, Telefon, Internet und Kopierer zur Verfügung;
- Kompetente Begleitung durch das Paula-Plenum und den Kirchenvorstand;
- Regelmäßige Gespräche mit der Dienst- und Fachvorgesetzten;
- Unterstützung, Fortbildung sowie Fachberatung und Supervision und kollegialer Austausch u. a. im Stadtjugendpfarramt Frankfurt und Offenbach;
- Vergütung nach kirchlichem Tarif (KDO) mit Zusatzversorgung.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Pfarrerin am Paul-Gerhardt-Haus der Evangelischen Mirjamgemeinde Offenbach Brigitte Hoßbach, Waldstraße 76, 63071 Offenbach, Tel.: 069 86006893; E-Mail: mirjamgemeinde.offenbach@ekhn.de
- Evangelisches Stadtjugendpfarramt Frankfurt & Offenbach, Fachreferat für Kinder und Jugend Offenbach, Stadtjugendreferent Marko Schäfer, Tel.: 069 811946 ; E-Mail: marko.schaefer@evangelisches-frankfurt.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. März 2020 an den evangelischen Regionalverband Frankfurt und Offenbach, Fachbereich I: Beratung, Bildung, Jugend, Fachbereichsbüro, Rechnergrabenstr. 10, 60311 Frankfurt am Main, E-Mail: fachbereichsbuero@frankfurt-evangelisch.de.

Digitale Bewerbungen senden Sie bitte in einer PDF zusammengefasst.

Das Evangelische Dekanat Biedenkopf-Gladenbach sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Gemeindepädagog\*in oder  
Gemeindediakon\*in oder  
Sozialpädagoge\*in**

**mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
für die Arbeit mit Erwachsenen und Senior\*innen  
(m/w/d)**

**50 %-Stelle unbefristet**

im Nachbarschaftsraum Süd.

Im Zuge einer regionalen Ausrichtung als „Dekanat der Regionen“ entstanden im Evangelischen Dekanat Biedenkopf-Gladenbach acht Nachbarschaftsräume. Wir suchen für den Nachbarschaftsraum Süd eine\*n Mitar-

beiter\*in im gemeindepädagogischen Dienst. An der gemeindepädagogischen Arbeit im Nachbarschaftsraum beteiligen sich die Kirchengemeinden Hermannstein, Naunheim und Waldgirmes.

Zum Profil aller Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraumes Süd gehört eine aktive Erwachsenen- und Seniorenarbeit. Hermannstein und Naunheim sind Stadtteile der Kreisstadt Wetzlar. Waldgirmes gehört zur Gemeinde Lahnu. Alle Kirchengemeinden sind im Lahn-Dill-Kreis ansässig. Sie verfügen über gute Einkaufsmöglichkeiten. Fachärzte sind vor Ort und in der näheren Umgebung. Es gibt mehrere Kindertagesstätten in den Gemeinden und alle Schulformen in Wetzlar bzw. Waldgirmes. Die beteiligten Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum haben ca. 5 200 Gemeindeglieder und drei Pfarrstellen. Die Pfarrstelle in Naunheim ist z. Z. vakant. Für die konzeptionelle Entwicklung der gemeindepädagogischen Arbeit wurde ein „Regionaler Ausschuss“ (RA) gegründet. Dieser besteht aus haupt- und ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern der Kirchengemeinden und des Dekanats.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Planung, Durchführung und Auswertung von Angeboten des bestehenden Projektes 55-Plus-Minus als Plattform für Menschen in der zweiten Lebenshälfte;
- Vernetzung und Betreuung der Besuchsdienstkreise inkl. Organisation gemeinsamer Fortbildungen;
- Gelegentliche Gestaltung bzw. Mitarbeit in Gottesdiensten;
- Unterstützung und ggf. Koordination der Seniorentreffen in den beteiligten Kirchengemeinden;
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Erwachsenen- und Seniorenarbeit in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit im Dekanat;
- Vernetzung, Kooperation und Abstimmung mit den ehrenamtlich Mitarbeitenden, den Gemeindepfarrer\*innen, dem Netzwerk Erwachsenenbildung im Dekanat und mit Vereinen und Institutionen, die Erwachsenen- und Seniorenarbeit anbieten;
- Entwicklung und Fortführung der Konzeption und neuer Projekte in Absprache mit dem Regionalen Ausschuss.

Wir bieten Ihnen:

- Unterstützung durch engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Erwachsenen- und Seniorenarbeit;

- eine Begleitung und Unterstützung durch den Regionalen Ausschuss;
- die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen des Dekanats;
- die Begleitung und Unterstützung durch die Profilstelle Bildung sowie die Fachberatung der EKHN;
- ein mit den notwendigen Arbeitsmitteln ausgestattetes Büro.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Freude an der Arbeit mit Erwachsenen und Senioren;
- Begeisterung und Kreativität, den Menschen den christlichen Glauben näher zu bringen, sie zu begleiten und zu stärken;
- Bereitschaft, ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen, zu schulen und zu begleiten;
- Fähigkeit, auf Erwachsene zuzugehen, Ansprechpartner\*in zu sein und ein offenes Ohr für ihre Anliegen zu haben;
- Bereitschaft, die Gaben und Fähigkeiten in ein Team einzubringen, aber gleichzeitig auch selbständig tätig zu sein;
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche;
- Führerschein Klasse B (3) ist erforderlich;
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung.

Die Vergütung erfolgt gemäß KDO der EKHN. Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan Andreas Friedrich,  
Tel.: 06464 27710-0,  
E-Mail: andreas.friedrich@ekhn.de
- Pfarrer Frieder Ackermann, Waldgirmes,  
Tel.: 06441 61481,  
E-Mail: frieder.ackermann@ekhn.de.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.dekanat-big.de](http://www.dekanat-big.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 27. März 2020 an das Evangelische Dekanat Biedenkopf-Gladenbach, Im Grund 4 in 35239 Steffenberg



